

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 267.

Dienstag den 24. September.

1867.

Finanzieller Wochenbericht.

Trübe Herbstnebel lagern auf der Börse und lassen sie zu einer Freudigkeit kommen. Die ländliche Erntezeit, welche sonst für die Speculation die Epoche neuen Aufschwungs zu bilden pflegt, geht diesmal spurlos an ihr vorüber, und dem Sommer-schlaf der Börsen droht ein ebenso in Marasmus verfallender Winterschlaf folgen zu wollen. Wenn früher die Speculation von fernher Kanonendonner zu hören glaubte und im Geiste bereits deutsche und französische Heere gegen einander in Schlachordnung anrücken sah, so war es später die Pphslogonomie des nicht mehr wegzuleugnenden Friedens selbst, welche ihr Mißtrauen wach hielt. Dazu kam die Spannung auf die Lösung der beiden großen Räthsel, welche Paris und Wien der finanziellen Welt aufgegeben hatten. Dort galt es das Schicksal des Credit mobilier, die Ur-typpus modernen Schwindels, des verführten Napoleonismus auf finanziellem Gebiete, hier den finanziellen Ausgleich zwischen beiden Reichshälften.

Daß die französische Regierung allen Grund hat, die Geheimnisse des Credit mobilier nicht aus Tageslicht kommen zu lassen, erhebt schon aus dem einzigen Umstande, daß sie vor 1 1/2 Jahren die Verdoppelung des Actiencapitals zugab, trotzdem ihr bekannt war, daß das alte Capital bereits aufgezehrt war. Das Effecten-portefeuille der Anstalt besteht aus einem merkwürdigen Ausschuss der schlechtesten Papiere, welche an den Markt gebracht auf ein Minimum des Preises herabfallen würden; und selbst diese Effecten befinden sich nicht einmal im Besitz der Anstalt, sondern sind für eine Schuld von 20 Millionen Francs (einem der Administratoren, dem Herzog von Galliera) verpfändet! Unter den Debitoren der Gesellschaft befinden sich nicht minder merkwürdige Posten, z. B. ein Senator mit 800,000 Francs und einige Journalisten mit 4 Millionen, abgesehen von einigen Rubriken, deren Inhaber man vorerst mit N. N. bezeichnet, und die zwar über dem Senator rangiren, aber nicht zahlungsfähiger sind.

Trotz dieses bodenlosen Zustandes hat auf höheres Drängen die Bank von Frankreich gegen dreimonatliche, während dreier Jahre zu prolongirende Wechsel und gegen Unterschrift der Administratoren der Anstalt, derselben die Summe von 37 1/2 Millionen Francs vorgeschossen, angeblich mit der ausdrücklichen Bestimmung, die allmähliche Liquidation des Instituts zu erleichtern. Beigetragen mag auch zu dieser Subvention haben die Rücksicht auf die mit dem Mobilier engverbundene Immobilien; denn wenn der Lage nicht abgeholfen würde, so müßte letztere Gesellschaft ihre ohnehin in zahlreiche Prozesse verwickelten Bauten in Paris und Marseille gänzlich einstellen und ihre Häuser zwangsweise versteigern, oder sonst am jeden Preis loszuschlagen suchen, was ein Entwerthen des Hausbesitzes und mannigfache Arbeiterentlassungen nach sich ziehen würde, zu einer Zeit, wo die Brodpreise noch dazu täglich steigen. Die dadurch entstehende Krise würde zuletzt auch an der Bodencreditanstalt nicht spurlos vorübergehen, welche eine Hypothek von 70 Millionen auf die Immobilien besitzt. — Offenbar ist mit dem Vorschuss der Bank den Röhren der beiden Institute noch lange nicht abgeholfen, und man spricht von weiteren 37 1/2 Millionen Francs, welche von anderer Seite her geliefert würden. Bei einer voranschreitenden Liquidation der Anstalt würde für die Actionaire freilich blutwenig, wenn überhaupt irgend etwas herauskommen, und der Cours der Actien ist deswegen immer noch als ein sehr hoher zu betrachten; indes die Verwalter gehen unter kaiserlichem Schutz frei aus, beladen mit der Deute, welche sie den gläubig vertrauenden Actionairen abgenommen, und lachen sich ins Häuschen, daß sie so billigen Kauf davongekommen. — Für sie giebt es keine Postamen des Gerichts, keinen mahnenden Ruf Rechenschaft abzulegen. Wie lang ist es her, daß die Herren Vertreter die Actien ihrer Anstalt als gute Capitalanlage für Familienväter empfahlen?! — Der einzige Unterschied zwischen dem Pariser und dem Dessauer Credit besteht darin, daß bei jenem die Administratoren sich bereicherten, während sie bei letzterem zum

Theil sich selbst zu Grunde richteten, und sich zu bereichern auf Kosten des Ruins Anderer gilt ja in manchen Krisen als Ehre.

Wie übrigens die Verwaltungsräthe auch anderer Finanzanstalten in Paris wirthschaften, zeigt das Beispiel des bekannten Herrn Pinard, Director des Comptoir d'Escompte, welchem letzteren im Vergleich zum Credit mobilier die öffentliche Meinung sogar noch den Montyon'schen Tugendpreis zuerkennt. Die erste Emission der berufenen mexicanischen Obligationen durch dieses Comptoir geschah zum Course von 340, während sie den Concessionairen bloß 308 kosteten, was auf 500,000 Stück einen Gewinn von 17 Millionen ausmacht. Davon erhielten nach Abzug der Kosten die Actionaire keine Million, der Rest floß in die Taschen des Syndicats Pinard, Fould u. Co.!

Offenbar wird die Angelegenheit des Credit mobilier, dessen Actien einst ca. 400 % standen (!), noch lange fortspielen und die Pariser Börse gleich einem Alp belassen. Ein solches Gebäude sinkt, wenn auch nur allmählig, nicht zusammen, ohne weithin den Boden in Bewegung zu versetzen. Sieht es doch sogar Leute, welche nicht glauben, daß die Bourse und Genossen, sobald sie wieder Millionen auf Kosten Anderer zu verwirtschaften haben, sich gutwillig davon trennen und ihre Rolle als ausgespielt betrachten würden. (Indes kennt ein französisches Blatt bereits die neue Verwaltung.) Mirès taxirt das Vermögen der Administration auf 360 Millionen Francs (worunter die Bourse 120 Mill., Galliera 80 Mill., Lallière 60 Mill., Wallat 30 Mill.), dagegen den Gesamtverlust andererseits auf 225 Millionen Francs. Das heißt doch wenigstens mit vollen Händen zugreifen, das heißt Lohn der Arbeit! Bescheiden sind ja nur die Lumpen! — Zwölf Jahre sind es, seitdem der Credit mobilier besteht, die Hälfte der Zeit als Cadaver. Wann wird sein Besthauch nicht mehr die Luft ver-giften? —

Wie in Paris der Credit mobilier, so ist es in Wien die Ausgleichsverhandlung zwischen den beiden Reichshälften, welche ihre schwarzen Schatten auf die Börsen wirft, welche mit österreichischen Effecten so reich gesegnet sind. Nachdem die Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Deputationen resultatlos geblieben waren, vereinigten sich die Minister der beiden Reichshälften über einen 10 Jahre langen Beitrag der Ungarn von 30 Procent zu den Reichslasten und eben so viel zur Verzinsung der Staatsschuld, nachdem vorher 25 Millionen von der Summe der Zinsen zu alleinigen Lasten der diesseitigen Hälfte ausgeschieden worden. (Es ist etwas mehr, als die Magyaren ursprünglich geben wollten.) Damit untrennbar verbunden ist der Plan einer Unification der Staatsschuld, d. h. einer Umwandlung derselben in ein einziges unamortisirbares 6 % Zinsen tragendes Papier mit bezüglichem Papier- und Goldwährung (oder 25 procentigem Agio). Dadurch hofft die Regierung 30 bis 35 Millionen Gulden zu ersparen. Um die Convertirung zu beschleunigen, soll angeblich die Couponsteuer der alten Staatspapiere und die Gewinnsteuer der Loose um das Doppelte erhöht, das neue Papier dagegen mit dem Versprechen einer zwanzigjährigen Befreiung von der Einkommensteuer ausgestattet werden. (Nur ironisch könnte man unter solchen Umständen von einer zwangsfreien Convertirung sprechen.) Der Rest des Deficits von 68 von angeblich 30—35 Millionen, ungerichtet 30 Millionen für Hinterlader, soll durch neue Salinenscheine oder Staatsnoten gedeckt werden. — Man kann sich denken, daß unter solchen Umständen die österreichischen Papiere aller Kategorien täglich im Course zurückgehen. Der österreichische Staat hat gegenwärtig noch 320 Millionen Gulden Prämienanleihen circuliren, und die Inhaber dieser Loosepapiere sind es vor Allen, welche durch den Convertirungsplan über das Schicksal ihres Besitzes im Dunkeln schweben, trotzdem neuere Nachrichten von dem Ausschluß der Loosepapiere von der Convertirung sprechen. Beim österreichischen Vortande dient der Regierung die Bestimmung des 67er Elaborats, das allerdings von einem Precentlos nichts weiß, sondern von einer bestimmten unverrückbaren Quote spricht. — Wie viel von allen diesen Plänen zur Wirklichkeit werden wird? — Deb:massen werden die Börsen

noch lange unter den österreichischen Finanzcalamitäten zu leiden haben, mögen auch Rückgänge und Reprisen sich einander ablösen.

Daß unter solchen Verhältnissen von einer Hausstetendenz in der verflochtenen Woche nicht die Rede sein konnte, ist klar. Zwar war am Montag Berlin noch wenig verändert, in Wien indes fand ein starker Rückgang der Course statt (Metalliques 56,50, 60er Loose 83,40, Credit 182,90, London 123,50). Paris notirte Rente coupon détaché 69,40, Mobilier 283, Italiener 49,25. Am Dienstag trat Berlin in Mitleidenschaft und auch schwere Eisenbahnactien schlugen eine wechende Richtung ein. Wien ging rasch abwärts (Metalliques 57, 60er Loose 82,90, Credit 182,10, London 123,35). Ebenso Paris (Rente 69,25, Mobilier 267, Italiener 49). Mittwoch waren in Berlin manche Eisenbahnactien höher, manche niedriger, während Wien sich nicht mehr zu erholen vermochte (Metalliques 56,70, 60er Loose 82,20, Credit 180,30, London 123,45). Ebenso Paris, wo namentlich der Mobilier eine rasche Rückwärtsbewegung einschlug (Rente 69,5, Mobilier 236, Italiener 48,55). Donnerstag wechende Bewegung in Berlin (Franzosen 128, Lombarden 100¹/₂, Galizier 86⁵/₈, Oesterreichischer Credit 72³/₄, Oberschlesische 194) und fortgesetzte Flucht der Course in Wien (Metalliques 56,60, 60er Loose 81,30, Credit 179,30, London 123,40) und Paris (Rente 68,95, Mobilier 232, Italiener 48,52).

Am Freitag gelangte beruhigtere Anschauung zur Geltung, sowohl in Berlin wie in Wien (Metalliques 56,50, 60er Loose 82,40, Credit 180,30, London 123,50). Auch in Paris erhob sich Rente auf 69,17, während Mobilier weiter auf 230 wich. Auch am Sonnabend war Berlin fest aber still (Franzosen 130, Lombarden 101, Galizier 88, Oesterreichischer Credit 73⁷/₈, Oberschlesische 194¹/₂). Wien blieb im Steigen (wohl durch Dedungen der Contre-mine) und notirte Metalliques 56,60, 60er Loose 83,30, Credit 181,10, London 123,70). Paris schloß die Woche mit Rente 69,22, Mobilier 228, Italiener 48,60. Consols vermochten den Cours von 95 nicht zu erreichen. Das Goldagio in Newyork stellte sich nach mancherlei Schwankungen wieder niedriger. Die Gesamtschuld der nordamerikanischen Union ist seit dem 1. September 65 um 252 Million Dollars reducirt worden, und betrug am 1. September dieses Jahres circa 2505 Million Dollars.

Von Staatsfinanziellen ist noch zu melden ein Decret der italienischen Regierung, welches die Emission von hundert Million fünfprocentiger Obligationen zu hundert Francs das Stück anordnet. — Die ungarische Eisenbahnleihe soll im Betrage von 212 Million Francs in Paris abgeschlossen sein. Der Emissionspreis wird auf 220 für je 300 Nominal angegeben. — L'Espresso sucht noch hundert Million Francs für seinen Suezcanal, und will zu dem Behufe eine neue vierprocentige in sechzig Jahren verlosbare Anleihe (300/500) auf den Markt bringen. Wehe den armen Abnehmern!

Der Ausweis der Preussischen Bank zeigt seit langer Zeit zum ersten Mal wieder eine Zunahme der Wechselbestände um 1411000 Thlr., des Lombards um 381000 Thlr. und des Notenumlaufs um 2120000 Thlr. Der Französische Bankstatus erlitt in der letzten Woche wenig Veränderung. Der Baarvorrath beträgt jetzt 972 Million; dagegen hat auch der Notenumlauf (1115 Million) eine Höhe erreicht wie nie zuvor. Bei der Englischen Bank übertrifft sogar der Baarvorrath (24498000 £) die Summe der umlaufenden Noten (23706000 £) und ist noch immer in der Zunahme begriffen. In der Oesterreichischen Nationalbank hat das Wechselportefeuille um 4393000 fl., der Notenumlauf um 6657000 fl. zugenommen.

Von August-Eisenbahneinnahmen sind unter anderen neuerdings bekannt geworden die der Potsdamer mit 32000 Thlr. Plus (Total in 8 Monaten 201000 Thlr.) und die der Rheinischen mit einem Mehr von 160000 Thlr. und ein Totalplus von 525000 Thlr. Die Verhältnisse dieser Bahn sind bekanntlich so verwickelt, daß sich kein Urtheil über die mögliche Dividende fällen läßt. Mainz-Ludwigshafen hat bis Ende August 173000 fl. Plus eingenommen pro 67 ist das Actien-capital 2300000 Gulden größer, also 16300000 Gulden. Das Plus der Franzosen in der vorigen Woche betrug 151000 fl.

Wie schon angedeutet sind in der laufenden Woche keine bedeutenden Coursebesserungen der guten Papiere zu erwarten. Mögen die Deputationen sich entscheiden wie sie wollen: die Convertirungs-Experimente der österreichischen Regierung, sei davon begründet was immer, treffen auf entschiedenstes und wohlbegründetstes Mißtrauen, das auch die Stimmung für andere Effecten drückt, umso mehr als der Capitalzufluß zur Börse zu gering ist, um die Preise der rentablen Eisenbahnactien zu erhöhen. Allerdings, endlich muß es doch einmal Frühling werden!

Für „Arbeiter“ und „kleine Handwerker“.

Am heutigen Tage, wo der
Leipziger Consum-Verein
sein neues und dem Umfang des Geschäfts entsprechendes Verkaufslokal in den

„Silbernen Bär“, Universitätsstraße No. 10
verlegt, halten wir es ebenso im Interesse der Allgemeinheit, als

im Interesse des Vereins, das Wichtigste über Wesen und Ziele dieser Genossenschaft mitzutheilen.

So vielfach und so oft die Arbeiterfrage discutirt wurde, niemals hat man die Thatsache wegleugnen können, daß der unselbstständige Arbeiter ebenso wie der kleine Handwerker sich in einem Abhängigkeitsverhältniß vom Großcapital befinden, welches nicht nur die Ursache aller Klagen über ihre drückende materielle Lage, sondern auch der Keim zu dem, aller Massenproduction folgenden Massenelend ist. Der ganzen Grausamkeit dieses nur durch Radicalmittel zu heilenden Übels möglichst vorzubeugen und die Arbeiter nach und nach von den drückenden Fesseln der Capitalmacht durch Capitalerwerb zu emancipiren, dies ist das höchste Ziel aller derjenigen Genossenschaften, welche ihren Geschäftsgewinn an diejenigen vertheilen, welche denselben hervorbringen.

Der Leipziger Consum-Verein arbeitet nach diesem Grundsatz, wie? — das soll uns die nachfolgende einfache Erklärung sagen.

Jedes Mitglied der Genossenschaft verpflichtet sich so lange wöchentlich 5 Mgr. zu steuern, bis es die Summe von 5 Thlr. erspart hat. Mit diesen Ersparnissen — das Betriebscapital der Genossenschaft — betreibt die an ihre Spitze gestellte Verwaltung für Rechnung der Gesellschaft ein Verkaufsgeschäft mit Lebensmitteln und anderen Verbrauchsgegenständen, indem sie Waaren an Mitglieder und Nichtmitglieder gegen baare Zahlung zum Marktpreise abgibt — um den auf diese Weise erzielten Gewinn den Mitgliedern der Genossenschaft zukommen zu lassen.

Dieser Geschäftsgewinn vertheilt die Genossenschaft nicht etwa nach Verhältniß der erworbenen Vermögensanteile, wobei der Wohlhabende, welcher viel sparen kann, auch den größten Antheil am Geschäftsgewinn erhalten würde, sondern nach Verhältniß der Waarenentnahme, wonach derjenige den meisten Geschäftsgewinn erhält, welcher am meisten Waaren der Genossenschaft verbraucht, gleichviel ob er viel oder wenig Spareinlagen machen kann.

Die Feststellung, wie viel jedes Mitglied an Waaren verbraucht hat, erfolgt durch Quittungsmarken, welche jedes Mitglied in gleichem Betrage der bezahlten Waaren erhält. Eine Hausfrau, welche z. B. für Zucker, Kaffee und Seifen an den Lagerhalter 2 Thlr. 20 Mgr. bezahlt hat, erhält von diesem eine Anzahl Marken, welche den Werth von 2 Thlr. 20 Mgr. repräsentiren, und welche sie das ganze Jahr hindurch sammelt, um am Jahres-schluß gegen Rückgabe derselben die von der Generalversammlung für jeden Markthalter festgestellte Dividende zu erwerben.

Jedes Mitglied im Besitze eines gedruckten Statuts und Conto-buches erhält im letzteren die gemachten Spareinlagen quittirt und die für jedes Jahr ausfallende Dividende nebst 4% Zinsen für sein erworbenes Guthaben gutgeschrieben, wobei durch diese Verzinsung erreicht wird, daß auch diejenigen, welche nicht immer in der Lage sind Waaren zu entnehmen, den entsprechenden Nutzen für ihre Spareinlagen haben.

Da nun jedes Mitglied der Genossenschaft verpflichtet ist, die eingezahlten Spareinlagen, die ausfallende Dividende und die für sein am Jahres-schluß festgestelltes Guthaben ausfallenden Zinsen während der Dauer seiner Mitgliedschaft fortgesetzt aufzusparen, also der Genossenschaft als Betriebs-Capital unkündbar zu überlassen, so wird dadurch zweierlei erreicht:

erstens der Vermögensantheil eines jeden Mitgliedes wächst von Jahr zu Jahr in steigender Progression und um so schneller, je mehr dasselbe Waaren bei der Genossenschaft entnimmt;

zweitens, das Gesamtbetriebs-Capital der Genossenschaft wächst in derselben Progression und ermöglicht dadurch immer vortheilhaftere Geschäftsdispositionen und die Ausführung weitergehender und nutzbringender Unternehmen.

Man könnte glauben, daß das Ziel der Genossenschaft bei Ansammlung von 2—3000 Thlr. vollständig erreicht wäre, wenn dieselbe nicht im Auge hätte, so bald als möglich eine brennende Frage, die „Brotfrage“ durch den Betrieb einer eigenen Bäckerei praktisch zu lösen, alsdann aber im weiteren Verlauf ihrer Entwicklung Zweiggeschäfte in den verschiedenen Stadttheilen zu errichten und endlich auch auf anderen Gebieten zur eigenen Production überzugehen, um das in den verschiedensten Zweigen erworbene Kapital zur Erreichung ihres höchsten Zieles: den Bau von Arbeiterwohnungen zu verwenden. Dies Alles ist möglich durch treues Festhalten an dem Princip der Genossenschaft: „den Geschäftsgewinn nach Verhältniß der Waarenentnahme zu vertheilen und zu weitergehenden genossenschaftlichen Unternehmungen aufzusparen“ und kann um so schneller erreicht werden, je mehr die Betheiligung an der Genossenschaft wächst und um so mehr die Erkenntniß für die Sache des Genossenschaftswesens bei denen Platz greift, deren Interessen zu dienen es meistens bestrbt ist: dem Arbeiter und kleinen Handwerker! In wie weit dieselbe in dieser Beziehung ihr eigenes Interesse erkannt haben oder nicht, diese Frage wollen wir ein anderes Mal beantworten, heute begnügen wir uns damit, die Betheiligung an dieser Genossenschaft allen denen zu empfehlen, welche es für gut halten, ihre materielle Lage zu verbessern.

M. G.

Verschiedenes.

w. Leipzig, 23. September. [Das physiologische Institut] Der Bau des nach den Angaben des Professors Dr. Ludwig zu errichtenden neuen Gebäudes für das physiologische Institut unserer Universität wird vor dem Frühjahr kaum in Angriff genommen werden können, da die Pläne noch gar nicht die höhere Genehmigung erlangt haben sollen und der Bescheid von Dresden noch in Aussicht steht. Das Areal zu dem Bau ist indess bereits gesichert, es befindet sich, wie bereits von anderer Seite gemeldet worden, diesseits neben dem neuen chemischen Universitätslaboratoriums auf der Waisenhausstraße. In den Berichten der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig hat Prof. Dr. Karl Ludwig über die „Arbeiten aus der physiologischen Anstalt zu Leipzig vom Jahre 1866“ unlängst einen mit sieben Steinbrustafeln und farbigen Abbildungen illustrierten Rechenschaftsbericht veröffentlicht, welcher auch separat erschienen ist.

x. Leipzig, 23. Septbr. (Leipziger Abgeordnete zum Reichstag). Dem Vernehmen nach haben sich nun auch die beiden demokratischen Abgeordneten aus Leipzig, Drechslermeister A. Bebel und Schriftsteller Liebknecht nach Berlin begeben, um ihren Sitz im norddeutschen Parlament einzunehmen. Die betreffenden Wahlkreise haben Sammlungen veranstaltet, um den Abgeordneten im Mangel an Diäten aus den öffentlichen Cassen und Privatmitteln den Aufenthalt in Berlin zu ermöglichen, und diese Beträge mittelst eigener Deputation hier überreichen lassen. In gleicher Weise soll auch in nationalliberalen Kreisen für die Erwählten der Partei zu sorgen gesucht werden. Adv. Schraus aus Dresden (früher in Leipzig) war bereits in Berlin, ließ sich aber beim Reichstag gleich auf mehrere Wochen beurlauben.

* Leipzig, 23. September. Die „Leipziger Nachr.“ schreiben in ihrer heutigen Nummer:

„Die vom hiesigen Tageblatte vor mehreren Tagen gebrachte Notiz, der zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilte Schneidergeselle Künzner habe die Ermordung des Kaufmanns Markert jetzt zugestanden, beruht nach einer uns aus Waldheim zugegangenen Mittheilung nicht auf Wahrheit.“

Die in Vorstehendem beabsichtigte Berichtigung ist vollständig überflüssig und also verfehlt. Wir hatten in Nr. 261 dieses Blattes nur ein Gerücht als solches mitgetheilt: „einem hier soeben auftauchenden Gerüchte zufolge soll Künzner“ u. Ob dieses Gerücht begründet sei, wird und muß seiner Zeit von competenten Seite zur Entscheidung gebracht werden.

— Leipzig, 22. September. In der gestrigen Sitzung der Pädagogischen Gesellschaft hielt Herr Dir. Dr. Möbius einen längeren, aber durch seinen Gedankenreichtum fesselnden Vortrag über einen Gegenstand, der nicht nur eine Zeitfrage, sondern geradezu eine Lebensfrage der Volksschule genannt werden muß. Er betraf die von der Gegenwart an die Volksschule gestellten übermäßigen Forderungen. Der Redner zeigte klar, wie dieselben in religiöser, politischer, socialer und moralischer Hinsicht an die Schule gestellt werden; wie man systematische Dogmatik verlange, wo nur die Milch des Christenthums gut sei, wie man namentlich auch die gemeinnützigen Kenntnisse in einer Weise und in einer Vielfachheit ans Kind bringe, die nur leichte Zielwässer und unklare Köpfe bilden könne, wie man Literaturgeschichte treibe, wo ein begeisterndes Einführen in den Geist der Classiker hinreiche, kurz wie man, wenn es gilt einen neuen Gegenstand einzuführen, immer nur nach den Bedürfnissen, nach dem Nutzen fragt, dabei aber die psychologische Möglichkeit und die pädagogische Zweckmäßigkeit ganz vergißt. Nachdem der Vortragende in ergreifender Weise die Schäden dieser Ueberbürdung (die er namentlich auch hinsichtlich des grammatischen Unterrichts im Deutschen recht schlagend gezeichnet hatte) nachgewiesen, stellte er die Forderung an die Schule, statt der Einpfropfung so vielen unverdaulichen Wissens das Denken zu schärfen, und somit keine fertigen, aber frische und strebsamen Schüler zu bilden, die freilich nicht für dieses oder jenes Fach schon die speciellen Anfangsgründe mitbringen, aber fürs Leben im Ganzen reif geworden sind. Bei der Debatte über den wichtigen Gegenstand, an welcher sich die Herren Prof. Ed. Stein, Dir. Deigner, Dir. Eichler, Dr. v. Schleinitz, Stöckner, Wagner, Dr. Wagner u. A. theilnahmen, wurden verschiedene Richtungen, wo sich diese Ueberbürdung geradezu lästig mache, klar hervorgehoben, wie z. B. die Häufung des Memorirkoffs, die systematische Betreibung der Zoologie, Botanik, Chemie, Politik und Rechtswissenschaft u. s. w., und es wurde geradezu ausgesprochen: daß das Denken in unsern Schulen noch viel zu wünschen übrig lasse, weil das Vollstopfen mit Wissenstram zu sehr in den Vordergrund trete.

** Leipzig, 23. September. Die am vergangenen Sonnabend Abend im Thüringer Hof abgehaltene General-Versammlung des neubegründeten Militärvereins „Kameradschaft“ war eine so zahlreich besuchte, daß die Lebensfähigkeit des neuen Vereins, dessen Tendenz vor Allem ein geselliges kameradschaftliches regelmäßiges Zusammenkommen der Mitglieder, sowie Unterstützung in Krankheitsfällen u. s. w. sein soll, als hinreichend gesichert zu betrachten ist, indem die Zahl der Mitglieder zur Zeit bereits auf über 100 ge-

stiegen. Bei der Wahl des engeren Vorstandes wurde Herr Dr. Ernst in Reudnitz als Vorsitzender im Verein gewählt und fand, nachdem noch über das Vereinslocal u. Beschluß gefaßt worden, die Aufnahme neuer Mitglieder, zu welchen nicht nur Verabschiedete, sondern auch Landwehrlente und Reservisten, sowie Militärbesatzung gezählt wurden, statt, und hielt die in dem jungen Verein herrschende Fröhlichkeit die Anwesenden lange beisammen.

** Leipzig, 23. September. Wie wir aus sachkundigem Munde vernehmen, beginnt der Abmarsch der nach Lindenau und Plagwitz zu liegenden kommenden Truppen des 1. und 3. Bataillons des Schützenregiments bereits künftigen Freitag und zwar soll der Marsch, wie jetzt das Commando lautet, zu Fuß angetreten werden.

v. Leipzig, 23. September. (Neue Oper von Auber!) In Pariser Blättern vom 21. ds. liest man, daß der alte (1784 geborne) Maestro Auber eine neue Oper geschrieben hat und auf dem Theater der Comischen Oper zu Paris zur Aufführung bringt. Das Werk des großen Tonsetzers heißt: „Ein Tag des Glückes“. Madame Montbelli wird darin vor dem Pariser Publicum debutiren.

† Leipzig, 23. September. Am Sonntag den 22. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 304 Tour- und 568 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

‡ Leipzig, 23. September. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 187 Tour- und 267 Sonntagsbillets ausgegeben.

§ Leipzig, 23. September. Seit gestern fähren uns die Eisenbahnen zum Beginne der Engros-Woche unserer Michaelismesse die Messfremden, Ein- und Verkäufer, in langen Zügen und überraschender Anzahl zu. Auf allen Bahnen langen Extrazüge an, da der so plötzlich gesteigerte Verkehr über die gewöhnlichen Transportmittel weit hinaus reicht. Berge von Gütern lagern auf öffentlichen Plätzen und in den Straßen und lassen die Hoffnung auf die Wiederkehr des den Handel bedingenden Vertrauens mit Recht wieder auftauchen. Während noch vor Kurzem vielfach die Befürchtung laut wurde, daß die bevorstehende Messe einen ungünstigen Verlauf nehmen und argen das Verkehrsleben früherer Jahre weit zurückbleiben werde, scheinen die jetzigen Wahrnehmungen, das überaus geschäftige Leben und Treiben diese Befürchtungen zu beseitigen und zu einer bessern Hoffnung zu berechtigen. Lassen sich auch jetzt schon maßgebende Urtheile über einen günstigen oder ungünstigen Ausgang unserer Messe nicht fällen, so sind doch die Anzeichen Vertrauen erweckend und wünschen wir nur, daß sich die Hoffnungen realisiren möchten.

— In dem in Ackerleins Hause am Markte befindlichen Commissions- und Exportgeschäft ist in den gestrigen Nachmittagsstunden mit einer fast ans Unglaubliche grenzenden Frechheit und Dreistigkeit eingebrochen und ein namhafter Gelddiebstahl — man sagt von über 1000 Thaler — verübt worden. Man entdeckte den Einbruchdiebstahl Abends in der achten Stunde und fand ein die Eingange thür verschließendes Vorlegeschloß auseinander gesprengt und die Thür selbst aufgebrochen, drin im Geschäftlocal waren nicht weniger als acht Fulte erbrochen und der Inhalt durcheinander gewühlt, außerdem hatten die Diebe einen feuerfesten Geldschrank geöffnet, an einem zweiten aber vergeblich ihre Kunst probirt.

— Hinter der Leidenrothschen Biegelei vor dem Frankfurter Thore fand man heute Nachmittag einen in den 20er Jahren stehenden, gut gekleideten jungen Menschen in seinem Blute todt am Boden liegen. Derselbe hielt noch ein Pistol in der Hand, womit er sich in die Brust geschossen hatte. Die Persönlichkeit ist zur Zeit noch unbekannt.

— Auf dem „Gottes-Segenschachte“ bei Lugau, dem Nachbar der unglücklichen „Neuen Fundgrube“, hat es dieser Tage eine arge Collision zwischen den Bergleuten und ihrem Director Kneisel gegeben. Die Veranlassung dazu gab die am Sonnabend den 14. d. stattgefundene Reichstagswahl, zu welcher sich die Bergleute eine halbe Schicht Urlaub durch einen von ihnen Abgeordneten, Namens Schrapf, erbaten. Der Urlaub wurde streng abgeschlaen, was den Horn der Bergleute erregte, so daß sie Mittags ohne Weiteres ihre Arbeit verließen und sämmtlich aus der Grube ausfuhren. Als sie am Sonntag Abends 8 Uhr wieder zur Anfuhr sich einstellten, wurde dem u. Schrapf das Arbeitsbuch mit seiner Entlassung übergeben. Sofort erklärte die gesammte Schicht habende Mannschaft, auch nicht einfahren zu wollen, wenn Schrapf entlassen würde. Da der Director nun auf seinem Befehle beharrte, so haben seit 8 Tagen sämmtliche Bergleute ihre Arbeit eingestellt und sind nicht zur Fortsetzung derselben zu bewegen gewesen, obgleich das Gerichtsamt Stollberg ihnen unter Androhung von 4 Wochen Gefängniß die Einfuhr befohl. Die Grube ist verwaist und öde und man ist begierig, was aus der Sache werden wird.

— Ueber den aus Kriebstein berichteten Mord wird den „Dresdener Nachrichten“ noch folgendes Nähere geschrieben: In der Rittergutswirtschaft von Schloß Kriebstein dienten bis jetzt unter den anderen Mägden auch zwei Mädchen aus dem nur eine halbe Stunde entfernten Dorfe Beerwalde. Beide fährten den Taufnamen Amalie. In derselben Wirtschaft hat bis vor etwa 6 oder 8 Wochen ein entlassener Sträfling Bey als Knecht gedient, welcher mit dem Einem der erwähnten Mädchen, der

Amalie Schulze, ein Liebesverhältnis angeknüpft hatte. Bey hat vor etwa 8 Wochen, unter Verübung mehrerer Schwindelacten, sich aus seinem Dienste heimlich entfernt, soll in mehreren, fast an den entgegengesetzten Grenzen des Landes gelegenen Orten gesehen worden sein, hat auch heimlich in dieser Zeit seine Geliebte in Kriebstein aufzusuchen sich bemüht, ist von ihr jedoch wegen seiner sich zu Schulden gebrachten Schwindelacten abgewiesen worden. Am 17. September in den frühesten Morgenstunden wird nun der Gärtner des Rittergutes Kriebstein durch Klopfen an sein Fenster geweckt und von einer Mannsperson in kurzen Worten ersucht, „die Male aus Beerwalde“ zu wecken, sie zu benachrichtigen ihre Mutter sei sehr krank, und selbige zu veranlassen, sofort nach Beerwalde zu kommen. Infolge dessen wird die Amalie K., also die Falsche, geweckt, die sich sofort nach Beerwalde auf den Weg macht. Unterwegs wird sie von einer Mannsperson angefallen, niedergeworfen, und während beide mit einander ringen, stößt sie einige Worte aus. Die Mannsperson läßt sofort von ihr ab, und die K. setzt ihren Weg nach Beerwalde fort, findet ihre Mutter im tiefsten Schlafe, jedoch völlig gesund, und bleibt bis zu Anbruch des Tages bei ihr. Mittlerweile wird der Gärtner in Kriebstein wiederum von einer Mannsperson mit den Worten: „Ach Gott, die Male kommt ja nicht!“ geweckt und gebeten, die Amalie Schulze sofort nach Beerwalde zu schicken. Nun macht sich diese auf den Weg und — als beim Eintritt der Tageshelle die K. in der Ritterguts-Wirtschaft sich wieder einfindet und ihr nächtliches Erlebnis erzählt, so wird die Schulze vermisst. Ihr Leichnam ist kurz darauf durch das zum Auffuchen entsendete Gesinde in einem zwischen Beerwalde und Kriebstein gelegenen Holze

gefunden worden, und ließen die äußeren Verletzungen sofort eine von dritter Hand verübte Erdröfelung erkennen. Öffentlich gelangt es, den in der Bekanntmachung des Gerichtsamts Wittweida näher bezeichneten muthmaßlichen Mörder der gerechten Strafe zuzuführen.

Verloosungen.

Stadt Brüsseler 100-Francs-Loose vom 1867. Verloosung vom 2. September 1867. Auszahlung vom 1. December 1867 ab. à 5000 Frcs.: No. 135074. à 10000 Frcs.: No. 207063. à 5000 Frcs.: No. 1967. à 1000 Frcs.: No. 39865 53253 144063 152039 197293 240655.
Stadt Lütticher 50-Frcs.-Loose. Verloosung vom 31. August 1867. No. 27323 à 60000 Frcs.
Stadt Liller 100-Francs-Loose vom 1860. Verloosung vom 2. September 1867. Auszahlung vom 1. October 1867 ab. à 25000 Frcs.: No. 136275. à 10000 Frcs.: No. 40880 65021 158482. à 4000 Frcs.: No. 90375. à 1000 Frcs.: 3355 7760 8479 28645 47288 53831 72597 73869 158265 169085.
Stadt Ostende 25-Francs-Loose vom 1856. Verloosung vom 2. September 1867. Auszahlung vom 2. Januar 1868 ab à 10000 Frcs.: No. 12764. à 1000 Frcs.: No. 906 1975 9131 37132.
Fürst Palffy 40-fl.-Loose. Verloosung am 16. September 1867. Auszahlung am 15. März 1868. à 40000 fl. C.M.: No. 2341. à 4000 fl.: No. 23952. à 2000 fl.: No. 24809. à 400 fl.: No. 13290 und 90230.

Leipziger Börsen-Course am 23. September 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and securities. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actionen', and 'Bank- u. Credit-Actionen'.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhülle), Johannis-Hospital.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Unter verkehrsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.
G. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bommnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtd. 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerelen für Kirchen und Synagogen.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. Abds.
Annaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Rdm.
Fischerleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds.
Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - *6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. - 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (vor Öffnung ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Leipzig: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 30. Nachts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Staffurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Anfuhr der Dampfzugen in Leipzig aus
Altendorf: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Auersleben: 12. — 8. 45. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Linde) — *11. 10. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 5. 30. Abds.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nachts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Nachts. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
Dessau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nachts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nachts.
Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Nachts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Leipzig: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.
Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Nachm.
Magdeburg: 7. 30. (aus Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nachts.
München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nachts.
Staffurt: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Nachm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Nachm.
Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge).

Phylades, dessen Freund Fräul. Blag.
Calchas, Großvater des Jupiter Herr Bräuer.
Achilles, König von Pythia Herr Gruby.
Ajax I., König von Salamis Herr Weber.
Ajax II., König von Locris Herr Neumann.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo Herr Oberius.
Cuticles, Schlosser Herr Adsch.
Phylades, Helena's Vertraute Fräul. Kreuz.
Levona, Frau Häfner.
Parthenis, } Gespielinnen von Drestes und Phylades } Fräul. Kießling.
Thetis, } } Frau Hoffmann.
Deidamia, } } Fräul. Schmidt.
Akolo, ein Sklave Herr Haale.
Jocasta, Frau Arnold.
Antigone, } Klageweiber Frau Scheibe.
Delphoba, } } Frau Friedhof.
Penope, } } Fräul. Kischele.
Straziana, } Bacchantinnen Fräul. Pletsch.
Sebina, } } Fräul. Masson.
Androgus, } } Herr Krugler.
Penetus, } } Herr Scheibe.
Neoptolem, } } Herr Kröter.
Lhoas, } Männer aus Sparta Herr Blag.
Cpeus, } } Herr Rosenthal.
Periphas, } } Herr Müller.
Boll von Sparta, Tänzerinnen, Bacchantinnen.

Die erste und zweite Abtheilung spielt in Sparta, die dritte in Nauplia an den Ufern des Meeres.

Die in der 1. und 2. Abtheilung vorkommenden neuen Decorationen sind vom Decorationsmaler H. Bruner angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:
 Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Proscaenium: Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscaenium: Logen des ersten Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. Parterre: Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrstuh 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Theater-Nachricht.
 Das geehrte Publicum wird hierdurch ergebenst eingeladen, sich an dem mit Montag den 30. Septbr. a. c. beginnenden Winter-Abonnement (vorläufig für 60 und die etwa nach diesen noch stattfindenden Vorstellungen) unter den in der Theater-Casse aufliegenden Bedingungen recht zahlreich theilnehmen zu wollen. Dabei wird noch ergebenst bemerkt, daß denjenigen geschätzten Theaterfreunden, welche an vorstehendem Abonnement theilnehmen, die Vergünstigung reservirt bleiben soll, während einer später noch näher bekannt zu gebenden Vorfrist sich zum Abonnement gewünschte Plätze im neuen Theatergebäude gegen Vorzeigung der betreffenden Abonnement-Quittung auszuwählen zu können.
 Leipzig, den 22. September 1867.

Die Direction des Stadttheaters.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	in	am 20. Sept. R°	am 21. Sept. R°	in	am 20. Sept. R°	am 21. Sept. R°
Brüssel . . .	+	11,5	10,0	Alicante . . .	—	—
Gröningen . .	+	7,8	9,3	Palermo . . .	+	18,9
Greenwich . .	+	10,0	9,7	Neapel	+	18,3
Valentia (trano)	+	10,2	11,1	Rom	+	16,0
Havre	+	11,2	11,2	Florenz	+	16,0
Brest	+	11,6	9,6	Bern	+	9,5
Paris	+	9,0	9,1	Triest	+	14,1
Strassburg . .	+	11,4	11,6	Wien	+	10,5
Lyon	+	12,2	12,8	Odessa	—	—
Bordeaux . . .	+	10,4	9,8	Moskau	—	—
Bayonne . . .	+	12,8	—	Riga	+	6,0
Marseille . . .	+	14,8	15,0	Petersburg . .	+	6,8
Toulon	+	14,4	14,4	Helsingfors . .	—	—
Barcelona . . .	+	16,0	15,2	Haparanda . .	+	6,6
Bilbao	+	12,5	—	Stockholm . .	+	8,3
Lissabon . . .	+	13,3	—	Leipzig	+	7,0
Madrid	+	10,0	—			

רַחֵם הַשָּׁמַיִם כִּפּוּר
 Fest-Gottesdienst und Predigt
 zum
Berliner Tempel,
 29 Katharinenstraße 29.
 Einlaßkarten sind zu haben bei den Herren
 Eduard Lorenz, Katharinenstraße 26.
 Mendel & Berju, Nicolaisstraße 24, 1 Tr.
 Moritz Liechtenstein, Katharinenstraße 6.

Stadttheater.
Die schöne Helena.
 Romische Oper in 3 Abtheilungen nach Reilbac und Valéry.
 Deutsch von E. Dohm. Musik von Offenbach.
 I. Abtheilung: Das Orakel.
 II. Abtheilung: Der Traum.
 III. Abtheilung: Die Entführung.
 Personen:
 Paris, König Priams Sohn Herr Rebling.
 Menelaus, König von Sparta Herr Engelhardt.
 Helena, dessen Gemahlin Fräul. Buse.
 Agamemnon, König der Könige Herr Witt.
 Clytemnestra, dessen Gemahlin Frau Bachmann.
 Drestes, beider Sohn Fräul. Lehmann.

לראש השנה דום הכפרים הכע"ל

Zum Gottesdienste mit Predigt

an dem bevorstehenden Neujahrs- und Versöhnungsfeste sind

Einlaßkarten

für den Posener Tempel (Centralhalle) zu haben bei
Herrn Berju, Nicolaisstraße 27,
Edward Pfeifer, Brühl 77 im Tabakgeschäft,
E. Löwenthal, Brühl 54,
G. S. Müller, Reichstraße 55 im Tabakgeschäft,
Fr. Voigtländer, Markt 16, Tabakgeschäft,
und bei den Unterzeichneten.
Leipzig, im September 1867.

Lindenberg & Cohn,
am Brühl, Ecke Nicolaisstraße.

Billets zur Brodner Synagoge

für Kolchabschöne und Jomciper werden verkauft Ritterstraße 5
bei J. R. Rosenfeld.

Bekanntmachung.

Gestern in den Nachmittags- oder in den frühen Abendstunden ist in das Geschäftslocal der Hrn. Gebr. Herfurth im Hause Nr. 6 der Klosterstraße eingebrochen worden, und hat der Dieb außer einer Münzsammlung von ungefähr 50 Stück, meistens aus Kupfermünzen bestehend, einer Briefmarkensammlung von ungefähr 1500 Stück, sowie 3 Duzend roten Mannssocken, gestempelt Superior Manufacture, Double, Heels & Toes, ferner einem Groß Stahlfeder, gr. 2330 F und einem Duzend div. Mädchenphotographien, auch einen Gelb- betrag von

circa 1100 Thlr. in ausländischen 30- und Zwanzig- thalerscheinen,

circa 300 Thlr. in Weimar. Banknoten und einthalerigen sächsischen, preussischen und Leipzig-Dresdner Eisenbahn- Cassenbillets,

ungefähr 3 1/2 Thlr. in div. Silber- und Kupfermünzen, sowie

eine lange goldne Uhrkette mit Uhrschlüssel in Form einer Trompete mit rothem Stein,
einen goldnen Ring, oben zu öffnen,
eine Nadel von Gold mit Saphyr,
eine dergl. mit goldnem Knopf,
eine silberne Denkmünze (auf der einen Seite Luther in ganzer Figur darstellend),
3-4 alte Münzen

entwendet.
Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, fordern Jeden, der irgend eine Wahrnehmung über diesen Diebstahl oder den Verbleib der gestohlenen Effecten und des Geldes gemacht haben sollte, zur schleunigen Mittheilung dieses Umstandes bei unserer Criminalabtheilung auf, und bemerken, daß der Bestohlene auf Entdeckung des Diebes und Wiederherbeschaffung der gestohlenen Werthsachen eine Belohnung von

200 Thalern

ausgesetzt hat. — Leipzig, am 23. September 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) in der Zeit vom 30. v. bis 6. ds. Monats aus einer Kammer im Hause Brühl 25: zwei Kinderhemden für ein 13jähriges Mädchen;
 - 2) am 13. d. M. Abends vor dem Hause Halle'sche Straße 6: ein kleiner vierrädriger Handwagen mit neuer Deichsel, zwei neuen Leiterbäumen und neuen Runtschemmel;
 - 3) am 14. ds. Monats Vormittags mittelst Taschendiebstahls auf dem Thomaskirchhof: ein braunledernes Portemonnaie mit Stahlbügel: 1 österr. Guldenstück, 1 1/2, 1 1/6 Stück und einige Groschen kleines Geld enthaltend;
 - 4) am 18. ds. Monats aus einem Garten im Johannisthal: zwei alte und drei junge Kaninchen;
 - 5) am 19. ds. Monats Nachm. mittelst Taschendiebstahls vor einem Gewölbe in der Grimma'schen Straße: eine blau-seidene gehäkelte Geldbörse mit Stahlperlen besetzt, Stahlbügel und Stahlketten, ca. 10 Thaler in einem Zweithalerstücke, ungefähr 6-7 Silberthalern und div. ein- zelns Münze enthaltend;

- 6) an demselben Tage Abends aus der Reitbahn am Theater: ein brauner Mohrstock mit langer Eisenstange mit den Buchstaben H. St.;
- 7) am 20. ds. Monats aus einem Expeditionslocal im Hause Ritterstraße 34: ein goldener Ring, oben mit ca. 20 kleinen Rosetten besetzt, an beiden Seiten violett emailirt;
- 8) an demselben Tage aus einer Wohnung im Hause Ritterstraße 42: ein Paar goldene defecte Boutons, ein Paar graue Zeugstiefeln und eine blauge-druckte Lagschürze;
- 9) in der Nacht vom 20. zum 21. ds. Monats aus einem Restaurationlocal in Lehmanns Garten: 6-8 Thaler in div. Silber- und Kupfermünze;
- 10) am 21. ds. Mts. mittelst Taschendiebstahls im Fleischverkauf im Durchgange vom Raschmarkt nach der Reichstraße: ein altes schwarzledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel, 1 Silberthaler, 1 einhäl. Cassenbillet und ca. 20 Ngr. div. Silbermünze enthaltend;
- 11) an demselben Tage ebenfalls mittelst Taschendiebstahls unter den Obsthändlern auf dem Fleischplage: ein grau- ledernes gepreßtes Geldtäschchen mit Stahlbügel und Drücker, 2 österr. Guldenstücke und 2 kupferne Fünfpennigstücke enthaltend;
- 12) an demselben Tage in den späten Abendstunden aus der Gaststube im Bamberger Hofe: 10 Thaler in 1/6-Stücken in einer Rolle verpackt;
- 13) in der Zeit vom 8. bis 23. ds. Monats aus einer Wohnung im Hause Sternwartenstr. 5: ein penséefarbiges Nips- Kleid mit glatter Taille, Sammtknöpfen und mit schwarzen Sammtstreifen besetzt, und ein schwarzseidener Regenschirm mit Stahlgestelle und braunem Holzgriff;
- 14) vom 22. bis 23. ds. Monats aus einer Kammer im Hause Brühl 3/4: ein schwarzer einreihiger Tuchrock mit gestreiftem Camloututter.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungekündigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 23. September 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechte.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Concursgericht sollen
den 26. September 1867

Vormittags von 9 Uhr an und bez. Nachmittags von 2 Uhr an die in der Niederlage kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterres befindlichen, zu der Concursmasse Hermann Steinerts gehörigen Borräthe an Steinkohlen, Kalk und Steinen gegen baare Zahlung an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig den 17. September 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Schmidt.

Auctions- Gegenstände

aller Art werden unter strengster Discretion angenommen bei
Bruno Neupert, Thomaskirchhof 4.

Geschlechtskrankte,

namentlich auch solche, welche an hartnäckigen, veralteten Geschlechtsleiden oder den schweren Folgen der Selbstbefleckung leiden, finden gründliche Hilfe in dem berühmten Buche:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“,

welches in der Schulbuchhandlung in Leipzig, Neumarkt Nr. 9 in 70. Auflage erschienen und dort für 1 $\frac{1}{2}$ zu bekommen ist.

Belehrung

über die

Behandlung und Heilung

jeder vorkommenden Krankheit nach den Grundsätzen der Naturheillehre erteilt G. A. Welger, Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 1 Tr.

Mein englisches Pensionat

für Schüler hies. Lehranstalten oder auch Handlungslehrlinge empfehle ich geehrten zur Messe anwesenden Aeltern zur geneigten Beachtung.

Dr. D. Asher,
Lehmanns Garten Nr. 3. Etage.

Neueste Werke von R. Franz, A. Henselt, Fr. Liszt und Fritz Spindler.

Im Verlage von **C. F. W. Siegel** hier sind erschienen und durch alle Musikhandlungen zu beziehen:

Franz, Rob. Aus Osten. Sechs Gesänge f. eine Singst. m. Pfte. Op. 42. Pr. 27 $\frac{1}{2}$ %.

Henselt, A. Deux Romances russes transcr. p. Piano. Op. 40 a. No. 1—2. Pr. à 15 %.

— Duo p. Piano. Op. 40 b. Preis 12 $\frac{1}{2}$ %.

Liszt, Fr. Todtentanz p. Piano sept. Pr. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

— Fantasie über Motive aus Beethovens Ruinen von Athen, für Piano allein. Pr. 1 Thlr.

— Pilgerchor aus R. Wagners Tannhäuser, für Piano. Pr. 20 %.

— Zwei Transcriptionen aus Mozarts Requiem, für Piano. Pr. 16 %.

— Rhapsodie espagnole, p. Piano. Pr. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

Spindler, Fr. Süberglöckchen. Zwei Stücke für Piano. Op. 180. No. 1—2. Pr. à 16 %.

— Duo-Nocturne de l'Opéra: Romeo et Juliette, p. Piano. Op. 181. Pr. 18 %.

— Valse-Ariette. Op. 182. P. Piano. Pr. 16 %.

Der Winterkursus

beginnt in meinem Institute dieses Jahr Dienstag den 1. October. Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Ottilie v. Steyber, 22 Königsstraße.

Eine Dame (ausgebildete Lehrerin) wünscht in einigen Familien Unterricht im Französischen und Clavierspielen zu ertheilen; auch würde sie gern die Aufsicht und Leitung der Schularbeiten der schulpflichtigen Kinder, so wie den Unterricht in weiblichen Arbeiten übernehmen. Gefällige Adressen beliebe man unter G. S. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ältern, denen es selbst nicht vergönnt ist, ihren Kindern eine sorgliche Erziehung angedeihen zu lassen, finden für dieselben vom frühesten Lebensalter an im Hause eines Weislichen auf dem Lande die sorgsamste Pflege und Erziehung. Wo nöthig, die strengste Discretion. M. M. M. Bad Sulza in Thüringen.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von **Sachs & Comp.,** Poststraße Nr. 8.

Seid. u. woll. Kleider, Bänder, Shawls, Gardinen, Spitzen etc. werden schön und billig gewaschen und appretirt Schleierstraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Was neu so wie jede Aenderung wird schnell und billigst nach neuesten angefertigten Modells gearbeitet
Dresdner Vorstadt Blumengasse 2 Seitengeb. bei Landgraf.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Schlecht brennende Petroleum-Lampen werden durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 $\frac{1}{2}$ % unter Garantie für helles Licht reparirt, sowie Moderaturlampen billigst zu Petroleum eingerichtet von **Richard Schnabel,** Schützenstraße Nr. 11.

Französische Kunst-Handschuhfärberei.

Getragene Handschuhe werden in 12 verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus, und werden Bestellungen angenommen Petersstraße 3 in der Hausflur — nahe am Markt — und Erdmannstraße 5, 2 Treppen, Seitengebäude.

Eiserne Klapp-Bettstellen

in allen Formen und Größen feucht und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig
Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Wäsche wird echt und schön gestickt gothisch das Dgd. 8 %
Johannisgasse 39, im Hofe 1 Treppe.

Wäsche wird sauber und schnell genäht und gestickt, gothisch das Dgd. 8 %, Petersstraße Nr. 46, 4 Etage.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.

Patent-

Schreibpulte mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, für alle Größen stellbar, zusammenlegbar, leicht transportabel.
Preis à 12, 13, 15 und 17 %.

Schreibringe mit Gebrauchsanweisung zu leichter Aneignung der zweckmäßigsten Federhaltung und Gliederbewegung.
Preis à 5 %.

(Persönlich lehre ich die Kunstgriffe meiner Schnell- und Schönschreibmethode in kurzer Zeit. In höheren Schulen reichen drei Stunden hin, um eine ganze Classe zu guter Uebung vorzubereiten.)

Schreibstühle neuester Construction ohne Schraube stellbar für Kinder und Erwachsene. Dieser höchst praktische Stuhl sollte in keiner Familie fehlen.

Ueber meine in öffentlichen Schulen und gelehrten Versammlungen erzielten Erfolge liegen die ehrenlichsten Anerkennungen zur Einsicht vor.

J. M. Forster aus Dresden.

Wesplager große Fleischergasse Nr. 24, 1. Et. rechts.

Luigi Piro aus Neapel.

Fabrikant in gefassten u. ungefassten
Corallen, in Lava et Bayaderen.
— NICOLAISTRASSE 40, 2. ET. —

Ausverkauf

von

Handlungsbüchern

aus der Fabrik von **Edler & Krusche** in Hannover zu Fabrikpreisen mit

20—25 Procent Rabatt,

um damit zu räumen.

Der Vorrath besteht in Cladden, Journalen, Hauptbüchern, Cassabüchern etc. etc.

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, $\frac{1}{2}$ Treppe,
im Hause des Herrn Steudner am Markt.

Hutdrath und Drathband

empfehlen billigst **Gebrüder Nelson** aus Berlin,
Markt Nr. 8, 1. Etage.

Jacob Mönch & Co.

aus Offenbach a. M.

während der Messe

Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.

Wilhelm Langner aus Wurzen

Stand: an der ersten Bürgerschule,
empfiehlt für die bevorstehende Michaelismesse sein bestaffirtes Lager von geflochtenen

Stuben- u. Sopha-Decken.

Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

übernimmt Waaren-Versicherungen gegen Feuergefahr auf die Dauer der Messe zu festen und billigen Prämien.

Otto Förtsch, General-Agent,
Rathstraße Kochs Hof 2. Etage.

Musik-Institut von Hermann Kessler

für
Clavier, Violine, Cello, dram. Gesangunterricht und Harmonielehre
Aufnahme täglich von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr, für Kinder vom 6. Jahre an so wie Erwachsene. Prospekte werden
in meiner Wohnung, Petersstraße 41, 3. Etage, gratis verabfolgt.
Hermann Kessler, Director.

Nächsten Montag beginnt die Ziehung der 5. Classe 72. R. S. Landes-Lotterie,
Hauptgewinne 150,000 u. 100,000 Thlr.

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther (Grimma'sche Straße Nr. 25,
dem Mauricianum schrägüber.)

Eröffnungs-Anzeige.

Nachdem mir vom Rathe der Stadt Leipzig Concession zur Betreibung von Agenturgeschäften in Kauf-, Tausch- und Geldvermittlung, sowie zum Nachweis von Localitäten ertheilt worden ist, empfehle ich mich hierdurch einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zu geneigtem Wohlwollen unter der Versicherung, daß ich Alles aufbieten werde, den an mich gestellten Anforderungen in der reellsten und billigsten Weise Genüge zu leisten. Hochachtungsvoll

C. F. Leonhardt,
Comptoir Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

P. P.

Hierdurch besetzen wir uns ergebenst anzuzeigen, daß der

Leipziger Consum-Verein

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Brod- und Landesproducten-Geschäft

„**Silbernen Bär**“ Universitätsstraße Nr. 10

verlegt hat und bemüht sein wird, Jedermann in der reellsten Weise zu bedienen.
Leipzig, am 23. September 1867.

Der Verwaltungsrath des Leipziger Consum-Vereins.

Dr. Hermann, Vorf. Dr. Ruck, Cassirer. G. Jüdisch, Secr.

Local-Veränderung.

Das Glasmusterlager von Jos. Grohmann aus Haida in Böhmen

befindet sich jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Etage, vis à vis Café français.

Local-Veränderung.

Das Musterlager der

**k. k. österr.
priv.**



**Glas-
und
Crystalwaarenfabrik**

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich jetzt

Café National,

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

Adresskarten { höchst elegant und billig fertigt } 100 Visitenkarten für 15 Ngr.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1867.

Thüringische Eisenbahn.

Von unserer Station Leipzig werden auch fernerhin bis auf Weiteres directe Billets für 2. und 3. Wagenklasse zu ermäßigten Preisen an jedem Sonnabend und Sonntag ausgegeben, welche zur einmaligen Rückfahrt bis zum darauffolgenden Dienstag gültig sind. Diese Billets können bei allen Personenzügen, mit Ausschluß der Tages- und Nachtschnellzüge, benutzt werden. Reisegepäck wird, jedoch mit Ausschluß des üblichen Freigewichts, direct expedirt.

Erfurt, den 20. September 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Vorräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuerschaden,
ferner von
Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr
zu billigsten festen Prämien.
Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messen werden geschlossen durch

Die General-Agentur

Julius Hebbinghaus,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerthor.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank

schließt Versicherungen gegen Feuerschaden auf längere und kürzere Fristen zu festen billigen Prämien.

O. Louis Tauber, General-Agent,
Theaterplatz Nr. 7.

Die Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank

versichert auf kürzere oder längere Dauer Mobilien aller Art, so wie auch Messwaarenlager gegen Feuergefahr.

Die Bedingungen der Bank sind besonders günstig.
Anträge auf Versicherungen werden sowohl auf dem Bureau des Generalagenten, Grimma'sche Straße Fürstenhaus 2. Etage, als auch von dem Special-Agenten der Bank für Leipzig, Herrn Eduard Poll, Moritzstraße 1b entgegengenommen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, täglich ins Haus gebracht.
Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die Inseratengebühren betragen für die viermal gesaltene Zeile 1 1/2 Ngr.
Leipzig, im September 1867.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Montag den 30. d. M. beginnt die Ziehung 5. Classe
72. Lotterie. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Mit Kaufloosen 5. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 30. September a. C., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Localveränderung.

Unser Geschäft befindet sich von jetzt an Nürnberger Straße Nr. 18 (Sternwartenstraße Nr. 35).

Breitkopf & Härtel.

Local-Veränderung.

Das
Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn
aus Steinschönau in Böhmen

befindet sich jetzt
Grimma'sche Strasse 19, 2. Etage, vis à vis Café français.

Local-Veränderung.

Das Musterlager von gedruckten
seidenen Foulards-Tüchern, Cachenez, Kleiderstoffen

von
Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)

befindet sich
Brühl No. 80, zweite Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaren eigener Fabrik von

Eduard Malbranche,

früher **F. Putzschke & Co.,**

befindet sich jetzt nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 31, sondern

Petersstrasse No. 34.

Local-Veränderung.

Das Silberwaaren-Lager von
Dominicus Forster aus Schwäb. Gmünd
befindet sich jetzt **Hôtel de Russie, Petersstraße.**

Von heute an befindet sich mein
Lager fertiger Wäsche, Negligés etc.

Grimma'sche Strasse 20,

schrägüber dem Café français.

Leipzig, 19. September 1867.

Marie Platzer.

M. Teichmann aus Leobschütz

hält Musterlager von geknüpften, gebälkten und gestrickten Wollenwaaren

Nicolaisstraße, Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 28.

Local-Veränderung.

Mein Contor und meine Wohnung befindet sich jetzt
Bauhofstraße Nr. 1.

Robert Bauer, Maurermeister.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

Minna Kutzschbach

Reichsstraße 55
(Selliers Hof) im Hofe.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstrasse 42, II Etage.

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Bandagist der chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch**, welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dgd. 20 $\%$, à Packet von $\frac{1}{4}$ Dgd. 5 $\%$, à Stück 2 $\%$, en gros mit Rabatt.

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Dresdner

**vellchenblauschwarze Schreib-, Copir-,
Stahlfeder- und Archiv-Tinte.**

Diese neue Tinte erscheint anfänglich angenehm roth auf dem Papier, geht aber durch blau in Kürze in ein tiefes Schwarz über; sie giebt ganz **besonders schöne Copien** und ist nicht minder als gewöhnliche Schreibtinte sehr zu empfehlen. — In Flaschen à 10, 6, 3 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr. zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Alle erschienenen **Nouveautés von Herrenhüten**, sowie eine Partie

feine Filzhüte für Herren à 1 Thlr.

empfehlen **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.**

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Brillant-Petroleum,
Ligroine**

offerirt zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität

Louis Müller,

Sternwartstr. 12 b.

Egide Lenoksoches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 $\%$ die **Hofapotheke** zum weißen Adler, Sainstraße.



**Dr. Beringuier's
Kronen-Geist**

(Quintessenz d'Kau de Cologne) à Flasche 12 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Aus den belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches **Niech-** und **Waschwasser**, sondern auch zur **Erfrischung** der Lebensgeister und zur **Stärkung** der Nerven.

Die von dem Kgl. Pr. Prof. Dr. **Albers** zu Bonn angelegentlich empfohlenen

In versiegelten Düten à 5 Ngr.

**Rheinischen
Brust-Caramellen**

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein ganz **vorzügliches Linderungsmittel** bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland **große** und **allgemeine Anerkennung** gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen **ehrentollen Ruf** erlangt; und so wie dieses Fabrikat ein fast **unentbehrliches Hausmittel** geworden ist, bietet es zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

ist als ein höchst mildes, verschönerndes u. erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und namentlich auch für Damen und Kinder mit zartem Teint besonders angezeigt. Als **Haarseife** gebraucht, giebt sie einen dicken, langstehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere; à Stück mit Gebrauchsanweisung 3 $\%$, 4 Stück in einem Packet 10 $\%$.

Gedr. Leders

balsamische

ERDNUSSOEL-SEIFE

**Dr. Beringuier's
KRÄUTER-WURZELÖL**



in größeren Flaschen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Erprobt als ein **zuverlässiges** und **wohlfeiles** Cosmeticum zur **Erhaltung**, **Regenerirung** und **Verschönerung** der **Haupt-** und **Barthaare**, so wie zur **Verhütung** der so lästigen **Schuppen-** und **Flechtenbildung**.

Alleiniges Depot für

**Leipzig bei Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.**

Exportation.

D. David & Notton

St. Claude (Jura) France.

**Fabrique d'Articles de Saint-Claude
Pipes racine de bruyères, Ta-
batières buffle fines et buis,
Peignes etc. etc.**

Petersstrasse 33, 2. Et.

Unterm heutigen Tage errichtete ich am hiesigen Plage ein

Haupt-Depôt für Nähmaschinen

(Familien- und Manufacturmaschinen)

aus den vorzüglich renommirten Fabriken von

Willcox & Gibbs und **Planer & Kayser** in New-York.

Die Maschinen stehen in meinem Geschäftlocal, Ritterstr. Nr. 9, zur Ansicht und verkaufe ich solche zu den billigsten Preisen.

Leipzig.

Alphons Heinrich Weber.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund oberselbes Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm ist zu stoßen, der Feder entfließt, die nie schwimmt, noch Saß bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Schreibfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen u., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. — Bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,

Gold, Perlen, Silber,

Platin, Guldisch

u. f. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststraße 47.

Reichstraße Nr. 34, 1. Etage

Lager der k. k. österreichischen Landesprivilegirten

Möbelstoff-, Tischdecken-

und Teppich-Fabrik

von

Philipp Haas & Söhne aus Wien

empfehlen ein reichhaltiges Lager von

Sobelins, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche u. zu äußerst billigen Preisen.

Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeldes fällt dem Käufer zum Vortheil.

Wichtig für Export!

Grosses Lager von Meerschaum-Massa-Waaren

neuester Façon, namentlich amerikanischer Tabakspfeifen, zu staunend billigen Preisen

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

J. Schütz, Fabrikant aus Wien.

H. Basch aus Erfurt,

27 Katharinenstraße 27, erste Etage,

empfiehlt sein Groß-Lager fertiger Damenmäntel, Jacken und Selbstjaquettes.

Fr. Lindemann,
 jetzt Katharinenstraße Nr. 8, 1 Treppe,

empfiehlt zu dieser Messe sein

mit den neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes Lager
 französischer Galanterie- und Kurz-Waaren
 unter Zusicherung der billigsten Preise.

Grösstes Engros-Lager

in

Wiener Galanterie-, Tischler-, Drechsler- und Bronze-
 Waaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Hand-
 taschen in Leder, Seiden- und Leinenstoff, Damen- und
 Herren-Commode-Schuhe, kleinen Meubles, Holzfächer
 neuester Art, sowie viele andere Nipptisch-Sachen

bei

Anton Ig. Krebs

aus Wien

Markt No. 5, neben der alten Waage.

Sellers Hof, Reichs- und Grimma'sche Strassen-Ecke, 2. Etage.
 Musterlager
 Neusilber-Waaren-Fabrik.
 Petersburg
 Altmünde.
 Berlin

Alex Katsch,

Spielwaaren-Fabrik

Lager in- und ausländischer Spielwaaren
 von Adalbert Hawsky in Leipzig.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.
 Detail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Das Musterlager der

Korbwaaren-Manufactur

von Jacob Eichhorn aus Schney bei Coburg
 befindet sich Thomasgäßchen Nr. 1, Ecke des Marktes, 2. Etage.

Hertwig & Co.,
Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,
halten Musterlager von
 Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern, Puppenköpfen etc.
Grimma'sche Strasse No. 2, 2 Etage.

Haupt-Depôt
fertiger Geschäftsbücher.
 Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen bei
Carl Kupfermann,
 Neumarkt Nr. 6.
 Engros-Lager aller Arten Papier und
 Schreibmaterialien.

Das Muster-Lager
 der
Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik
 bei
Zwiesel in Bayern
 befindet sich wie bisher
Petersstrasse 18, in den 3 Königen 1 Treppe.

Folgende
Berliner Silberwaaren-Fabrikanten
 wohnen diese Messe:
Franz Mosgau Reichsstrasse Nr. 15, Eingang Gold-
W. Peters & Co. . . . Reichsstrasse Nr. 16. hahngässchen.
W. F. Ehrenberg . . Reichsstrasse Nr. 55, Sellers Hof.
W. Hollmann Reichsstrasse Nr. 3.

Fabrik von Fournieren.
Maison L. Durlau,
35, rue Traversière, Paris.

Concurrenz unmöglich! — Directe Verhandlung mit dem Fabrikant.
 Herr L. Durlau beehrt sich seine zahlreiche Kundschaft zu benachrichtigen, daß er bei Gelegenheit der Messe eine Niederlage eröffnet hat, bestehend aus Fournieren von Rußbaum, eben so viel in Türklischen und Spanischen Maseren als in geadertem Holz, de la corréze und de la Creuze. Die Waare von erster Sorte wird von Herrn L. Durlau selbst zu einem bisher unbekanntem Preise verkauft.
 Die Niederlage befindet sich in der Petersstraße Nr. 21, eröffnet von 8 Uhr bis 12 Uhr und 2 Uhr bis 6 Uhr.

Adalbert Scheinost, Glasraffineur
aus Haida in Böhmen,

empfiehlt sein reich assortirtes
 Muster- und Waaren-Lager böhmischer Glaswaaren in Artikeln für Deutschland, England u. Amerika
Augustusplatz 4te Glasreihe.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

Für Grossisten und Exporteure.

RICHARD W. KALHOF

SCHLEIER-FABRIK.

Musterlager:

Reichsstraße 11, 2. Etage,

vis à vis Kochs Hof.

Alle Neuheiten. — Façons Frascati, Marietta.
Jeder Genre. Aussergewöhnliche Vortheile.



Gebrüder Maste

aus Iserlohn.

Fabrikanten von
Bronze- und Messing-Gusswaren, Kronleuchtern,
Schirm-Fournituren, Stahlgestellen.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.

Eingang im ersten Hofe.

Brause & Comp.

aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von

Nähnadeln.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.

Ig. Josef Pelikan

aus Meistersdorf

Emanuel Pelikan

aus Haida

(in Böhmen)

unterhalten diese Messe ein reichsortirtes Musterlager in allen Neuheiten seiner

Hohlglaswaaren

Grimma'sche Strasse 3, 1. Etage, vis à vis dem Raschmarkt.

Das Porzellan-Musterlager von **Eduard Kurth** aus Saalfeld i. Th.

befindet sich

Grimma'sche Strasse Nr. 3, 1. Etage

und empfiehlt in Gebrauchsgegenständen, Rippfächern, Spielfächern, Leuchtertheilen u. c., eine reiche Auswahl in brillanten Decors

NB. Die Muster werden zum Fabrikpreise abgelassen.

Feine Filzhüte

für Herren und Damen à Stück 25 Ngr. empfiehlt

das Musterlager von **F. Köst,**
Markt 9. Budenreihe, der Kaufhalle vis à vis.

Feine Seidenhüte

in engl. und französischer neuester Form von 14 ^{sch} an pr. Duzend empfiehlt

das Musterlager von **F. Köst,**
Markt 9. Budenreihe der Kaufhalle vis à vis.

24 Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe hoch
 während dieser Messe große Partien elegantester und dauerhaftester Regenschirme zu billigen aber festen Preisen verkauft werden.



Regenschirme

in Seide pr. Dgd. 22 ^{af} und 28 ^{af}, pr. Stüd 2 ^{af} und 2 1/2 ^{af}.

Regenschirme

in schwerer Seide pr. Dgd. 33 und 39 ^{af}, pr. Stüd 3 ^{af} und 3 1/2 ^{af}.

Patent-Regenschirme

12- und 16theilige pr. Dgd. 42 und 55 ^{af}, pr. Stüd 3 1/2 bis 5 ^{af}.

Regenschirme

in Alpaca pr. Dgd. 13 1/2 ^{af}, 14 1/2 ^{af}, 17 ^{af} und 22 ^{af},
 pr. Stüd 1 1/4 ^{af}, 1 1/2 ^{af}, 1 3/4 ^{af} und 2 ^{af}.

Alex Sachs aus Cöln a/R.

Haupt-Niederlagen in Berlin Krausenstraße 33,
 in Breslau Glauerstraße Nr. 7,
 in Königsberg Junkerstraße 11,
 in Danzig Markauische Gasse,
 in Cöln Schildergasse 12.

Der Verkauf nur während dieser Messe

24 Grimma'sche Straße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

Pariser
Corsages, Parures, Pelerines,
Canezous, Bretelles, Fichus
 in zuletzt erschienenen Mustern und Formen empfohlen

Lömpe & Rost.

Pariser Hutverzierungen

in Gold und oxydirt, mit und ohne Sammet, auch in Schwarz, das Neueste und Geschmackvollste, was fabricirt worden ist, empfohlen

Lömpe & Rost.

Damen-Gürtel, sehr geschmackvolle Neuheiten,
Gürtelschnallen, Form Bretonne,
Bandeaux,
Hutfaçons, Pariser Fabrikat,
Sammetfaçons pointillées

sind in neuesten Mustern und Formen auf Lager.

Lömpe & Rost.

Zum ersten Mal
Porzellan - Musterlager

von **Boyer & Book** in Rudolstadt

Auerbachs Hof No. 18.

Ganz neue Dessins in Kaffee-, Thee-Service, Tassen, Teller u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1867.

**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung
Chemnitz**
bleibt bis 15. October a. o. geöffnet.

Der Ausstellungs-Ausschuss
F. X. Rowitzner.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß sich mein Musik-Institut von heute ab

Petersstraße 41 (Hohmanns Hof), 3. Etage

Hermann Kessler, Dir.

**C.G. Naumann. Universitätsstr. 7
Buch- und Steindruckerei.**

Verständiges und beständiges Annonciren ist die Seele jeden Geschäftes.
(Judicious and constant advertising is the life of trade.)

**Haasenstein & Vogler, Leipzig, Thomasmässchen No. 1,
Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Basel,**

besördern prompt und discret Aufkündigungen jeder Art unter Berechnung nach den Originalpreisen in alle Zeitungen
Localblätter, wissenschaftliche und Fachblätter, Kalender, Coursblätter, sowie in alle periodischen Erscheinungen.
Belegblätter über jede Insertion. — Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco.
Rabattvorteile bei größeren und sich wiederholenden Annoncen.
Kostenanschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

Das Expeditions-Geschäft

Burghardt & Wapler in Sangerhausen

empfiehlt sich hierdurch zur promptesten Weiterbeförderung aller nach Artorn, Allstedt, Frankenhausen, Wippra, dem Garze 1c. 1c. bestimmten Güter unter billigster Berechnung der Spesen.

Strohwaren-Lager

Florenz.

Cagli & Ascoli

Wien.

Grimma'sche Strasse Nr. 14, Eingang Universitätsstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Rob. Friedel, Esslingen a/N.

Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren

mit Mosaik, uni und matt zum Malen.

**Holz-Tischdecken zum Rollen.
Küchen- und Haushalt-Artikel,**

Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

Markt No. 16, 1 Treppe im Hause des Café National
sollen eine Partie

Tapisserie-Waaren aller Art

bis zum 1. October realisiert werden. — Es befinden sich darunter:

angef. **Schuhspitzen** mit Zubehör von 4 à 6 Thlr. pr. Dkd.

fertige **Schube** ohne Grund von 6 à 12 Thlr. pr. Dkd.

do. do. mit Grund von 10 à 15 Thlr. pr. Dkd.

fertige **Bouquets** zu Rissen in allen Größen u. Stärken von 6 à 24 Thlr. pr. Dkd.

fertige **Plüschkissen** in allen Sorten von 12 à 36 Thlr. pr. Dkd.

angef. **Rechte und runde Rissen** von 10 à 18 Thlr. pr. Dkd.

angef. u. fertige **Teppiche** ohne Grund von 2 à 5 Thlr. pr. Stück.

Außerdem angef. und fertige **Reisetaschen, Etageres, Fußsäcke, Verarbeit, Tragbänder** u. s. w. zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen.

Petits points & Chenille-Stickereien

aller Art und Größen zur Garnirung, f. Cartonage, Leder- und Galanterie-Waaren

Markt 16, 1 Treppe im Hause des Café National.

Billige Preise, vorzügliche Waare!!!

**Neumarkt
No. 3**

Schuhmacher-Artikel u. Ritterstr. No. 25.

in größter Mannichfaltigkeit, darunter besonders **Serge de Berry, Velvetsen** (harter Schuhfammel), **Cords, Plüsch,**
Schuhblätter, elastische Gummigürtel, Futterstoffe, Näh- und Maschinenseide und Zwirne,

französische und englische Ganggarne,

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einsassebänder und Borden, seid. u. woll. Rosetten, Schleifen u. Quasten,

beste französische Schnürösen,

Defenzangen und Defenzmaschinen, Stiefeleisen, Patent-Drathstifte, Holznägel, Hans etc.,

Stiefelettenhäfte in Lasting und Leder eigener Fabrik.

Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3,
und Ritterstraße Nr. 25. 1. Etage.

D. Belmonte & Co. aus Hamburg.

Lager aller Sorten **Gummischuhe, Filz- und Luchschuhe** mit Gummisohlen und Rand, **Regenröcke, Leder-
tuche, Gummikämme** zu sehr billigen Preisen

Brühl 38, Ecke der Ritterstraße.

Strohgalanteriewaaren-Lager

von **Fr. Ebert** aus **Ansbach**

Bude Nr. 4, 2. neue Reihe am Markt.

heji
Bel
Ca
St
C
Bayaderen.

C
8
P

bei H

Za
de

W

W

W

S

Be
in

W

W

W

W

W

F. Smolla

aus
Hussinetz bei Strehlen

in **Schlesien**
bezieht diese Michaelis-Weste zum ersten Male mit Lager eigener Weberei als: **Shirtings**, gefärbte und gebleichte **Doppel-Cattune**, **Glacé's**, **Rittai's**, **Croisé's** etc.
Stand: **Brühl 76**, neben dem **Plauen'schen Hof**.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées.

L. AVOLIO

aus **Neapel**.
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.



En gros, en detail.
Die Corset-Fabrik

von **W. Häni** aus **Neuschönfeld** empfiehlt diesmal wieder ein großes assortirtes Fabriklager der neuesten, geschmackvollsten und gut passenden Pariser Corsets zu den erstaunlich billigen Preisen.
Wiederverkäufern gebe ich schon $\frac{1}{4}$ Dbd. zu dem Engros-Preis ab.
Am Firma erkennlich.
17. Budenreihe am Museum.
W. Häni.

Christoph Witthauer

aus **Neustadt bei Sonneberg**
hält **Musterlager** von seinen **Täufingen**, **Puppen** und **Papiermaché-Spiel-Waaren**.
Petersstrasse No. 43
bei Herrn **Weinhändler Kühne**, neben dem **Musterzimmer** der Herren **Kissing & Möllmann** aus **Iserlohn**.

Patentirte elektrische Zahn-Bürste und Zahn-Elixir

des **Dr. Laurentius** in **Paris**, 12 Rue de Louvois, unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trocken angewandt; sie erhält die Zähne glänzend weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.**
In **Paris** bei **Mme. Sora**, 19 Boulevard des Italiens. Niederlage für **Norddeutschland** in **Leipzig** bei
H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Thüringer Drahtpuppenfabrik

von **Sophie Albrecht**
aus **Weissenfee** bei **Erfurt**
befindet sich mit ihrem Lager

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Bemalte Porzellanplättchen

in allen Formen und in großer Musterauswahl empfiehlt

Carl Haag

aus **Lichte** bei **Coburg**.
Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Holzspielwaaren-Fabrik-Musterlager

von
L. Schweizer
aus **Görlingen**.

Specialität in seinen **Pferden u. Fuhrwerken**.
Thomasgässchen No. 2, II Tr.

J. P. BARRI

aus **PARIS**

CORALLEN,

CAMEES und **MOSAIQUES**.

REICHsstrASSE 21, 2. Etage.

(Mirrored text from reverse side)
Hermann Meißner, Ulrichsstraße 29.
Die vorzüglich empfohlenen
Sind 1, 2, 3, 4 und 5
immer frisch und neu
zu 100 Stück
u. a. m.

Muster-Ausstellung

von **Gustav Caesar**
aus **Oberstein**
Barfußgäßchen No. 2, 1 Treppe,
Specialité in **Ohrgehängen** und **Uhrketten** für **Export**.

Nicht zu übersehen!

Zu auffallend billigen Preisen verkaufe ich
Strauss- und Fantasie-Federn
in größter Auswahl, so wie das Neueste von
Blumen und Hutgarnierungen.
Agnes Bachmann aus **Dresden**,
Stand: **Markt 3te alte Reihe** an der **Firma Kenntlich**.

Musterlager von Stahl- u. Eisenkurzwaaren

und **kleiner Schiesswaffen**

von
Zimmermann & Griebel,
Grimm. Strasse, Selliers Hof Treppe B. 2. Etage.

Beste Güte mit eleganter Garnitur für Knaben und Mädchen verkauft
à Stück 20 Mgr.

Haugk's Hutfabrik am **Rosenthal**.
Filiale: **Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.**

Um das Lager zu räumen, werden **Englische** und **Ganzwollene** **Belours**, **Sealstins**, **Calmyts** und **Decken**, so wie **bedruckte Filzschuhe** und **Filzstoffe** zu **sehr billigen Preisen** verkauft
große Fleischergasse Nr. 18, vis à vis der **großen Tuchhalle**,
Stand: **Haustur links, Lager 1. Etage.**

6668

Das reichhaltig assortirte Musterlager in elegant und fein decorirten
französischen Porzellanen

H. Kügemann u. Cie. aus Gräfenthal in Thgn.

bestudet sich auch diese Messe:

Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.

Musterabgabe zu Fabrikpreisen.

Preismedaille

Paris 1867

Porcelaines

Manufactures d'Esternay et de Conflans

Leullier fils & Bing

Paris

Musterlager: Auerbachs Hof, Gewölbe 64.

Die

Hof-Schmuckfeder-Fabrik

von

Julie verw. Estler

Petersstraße vis à vis der Peterskirche
und Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

hält größtes Lager aller Sorten Schmuckfedern in jedem Genre und hat zu leichter Auswahl darin eine große
Collection ca. 100 Stk

Petersstraße vis à vis der Peterskirche
und Schloßgasse Nr. 16, 1. Etage.

echte Pariser Modell-Hüte,

geschlossene, runde und feine Kinderhüte das Neueste was bis jetzt erschienen ist, aufgestellt.

Unser Lager von

Bettzeugen, Bettparchenden, Singhams zc.

bestudet sich Brühl, Café Gosswein im Hofe 1 Treppe.

Schlesinger & Herrmann,

Baumwollenwaaren-Fabrikanten aus Nordhausen.

Brühl 26,

Cam...

W...

M...

...

halte

20 g

wa

Brühl 26,
1. Etage.

Genähte Corsetten

eigener Fabrik

J. Schell aus Ludwigsburg.

Brühl 26,
1. Etage.

Corsets
avec et sans
Couture.

Woven corsets with and without seams.

מחירי
מדידת
מדידת

Das Lager unserer Fabrikate von
Corsetten mit und ohne Naht,
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen
Kleidungsstücken aus Drillstoffen
befindet sich wie bisher

D. Rosenthal & Co.
aus
Göppingen.

Brühl No. 8.



Erfurter Schuh-Lager

von Fr. Wigand ist in allen Arten Stiefelletten und Hausschuhen für
Damen und Kinder sowohl in den elegantesten als auch einfacheren
Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.



Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Friedrich Lodholz	Reichsstrasse 18. II. Et.
Carl Güllich	48. "
Wm. Kaempff & Comp.	32. "
Nützelberger & Comp.	33. "
Kahlo & Schaller	17. "
Christoph Becker	49. "

S. Reich & Comp.,

f. f. priv. Glasfabrikanten
aus Haida in Böhmen,

halten diese Messe ein besonders reichassortirtes Musterlager in allen Sorten
von Glaswaaren und Beleuchtungs-Gegenständen

Grimma'sche Strasse 31, II. Etage.

20 große Fleischergasse.

20 große Fleischergasse.

Musterlager von

wollenen Bett- etc. Decken

aus der Fabrik

von **Joh. Georg Finckh** in Neutlingen

während der Messe 20 grosse Fleischergasse.

Petersons Strasse 20, 1. Etage.

H. Tomaszewski

aus Rawicz.

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauerarbeiten.
Musterlager Petersstrasse 44, 1. Etage.

Gummi-Waaren-Fabrik

VON

J. N. Reithoffer, Wien,

empfiehlt Kämmen, Uhrketten, Colliers, Bracelets, Ketten (nach der Elle) als Aufputz für Damenkleidung, Stroh Hüte etc., so wie Portemonnaies, Cigarrentaschen, Feuerzeuge und andere neue Galanterie-Gegenstände aus Hartgummi.

Musterlager Petersstrasse Nr. 41, 1. Etage.

Richter & Viehmeyer

aus Coeln.

Meerschaum-Waaren, Kühlraucher Mess-Nouveauté,
Spazierstöcke,
Feuerzeuge etc.

Lager während der Messe: Markt No. 16, Café National 1. Etage.

Engros

Export

F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten

zur Messe Musterlager Petersstrasse Nr. 18, in den 3 Königen,
besondere Nouveautés für Tapifferie-Magazine.

Beyermann & Comp.

aus Haida in Böhmen

halten Musterlager von

Krystall- und Glaswaaren
Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.

Schuhmacher-Artikel,

als Serge de Berry in großer Auswahl, Cachemir, Kasling, Gummizüge in allen Breiten, Qualitäten und Farben, Schuh-Plätze in neuesten Dessins, Plüsch, Kasling und Cordoneit-Blätter, schwarze und bedruckte Velvets, diverse Cords, echt französische Schuhböden und Hanfgarne, Näh- und Maschinenseide, beschleichen Zwirne, Drell, Leinwand, Frieze und Mollonge, Schnürsenkel, zur Nacht gebrachte

Damenstiefelettschäftchen

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfehlen zu bekannt billigen Preisen allen Messekäufern

J. C. Burckhardt & Sohn,

Universitätsstrasse 8, dem Lederhof im Paulinum gegenüber.

Spiegelgläser,

französisch und belgisch Fabrikat,

belegt, vorzüglich schön, in verschiedenen passenden Größen, sollen, um damit zuräumen, einzeln oder in geeigneter Zusammenstellung zu billigen, festen Preisen verkauft werden.

Johannes Kreiss.

Da
enthalten

so wie

VON

Da
religiös

Das
Zimmer

Mu

Mu

VON

! Musikgegenstände!

Das Musterlager von **F. W. Bossert** aus **Offenbach a. M.**,
enthaltend Album, Necessaires, Toilettenkästen, Cabas und Schreibzeuge mit

Musik

so wie auch alle sonstige Lederwaaren, befindet sich

Petersstraße Nr. 12, II. Etage.

Wilhelm Simon von Hildburghausen

Fabrik feinsten Spielwaaren und gekleideter Puppen.

Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Das Musterlager der Porzellan-Fabrik von Macheleidt, Triebner & Co. in Volkstätt

befindet sich während der Messe

Muerbachs Hof Nr. 62, I. Etage.

Dasselbe enthält eine große Auswahl neuer Salanterie-Sachen in Vasen, Dosen, Schreibzeugen, Figuren, religiösen Gegenständen u. s. w., sowie neue Dessins in Puppen und Puppenköpfen.

Das reichhaltige Musterlager von feinsten Holz-Rouleaux und Tischdecken der Fabrik von Harras & Siemroth

in Böhlen bei Groß-Breitenbach

befindet sich Gainsstraße Nr. 1, erste Etage.

Cristallerie de Clichy

Propriétaire Mr. J. Maës

Exposition Universelle 1867

Hors Concours

Dépot à Paris, cour des Petites Ecuries, représentée par Mr. G. A. Stiel.

Das vollständige Muster-Lager der Krystall-Fabrik Clichy befindet sich Petersstrasse Stadt Wien, 1. Etage, Zimmer 2. G. A. Stiel.

Mathias Israel jun. aus Cöln

Musterlager von Herren- und Kindermützen.

Zur Messe in Leipzig: Brühl 25, I. Etage, Stadt Cöln.

Musterlager der Portefeuille-Fabrik von Lipmann & Heymann aus Offenbach

befindet sich Petersstraße 37, neben Hôtel de Bavière.

Schumann & Michael,

Fabrik von Puppen, Spielwaaren und Illuminations-Laternen.
Musteranstellung Petersstraße Nr. 15, vis à vis Hôtel de Bavière.

Das Muster-Lager wollener Waaren von B. Hollaender aus Leobschütz

befindet sich während der Messe

Hôtel zur Stadt London.

Optische Waaren en gros.

Das Musterlager von
Groos & Pingel
 aus Paris und Cöln
 befindet sich im **Hôtel de Prusse.**

Export!

F. F. Kullrich aus Berlin,
Album- und Lederwaaren-Fabrik,
 zur Messe Petersstraße Nr. 37, 1 Treppe.
 Muster-Lager.

Engros!

Specialitäten in Albums und Necessaires mit und ohne Musikwerke.

Gekleidete Puppen für Inland und Export.
L. Schünemann (früher L. Hawelka) aus Magdeburg.
 Musterlager Markt Nr. 16, Cafe National zweite Etage.
 Lager: Markt, 8. Budenreihe,

von allen nur möglichen Sorten, von den ordinärsten bis zu den feinsten nach den Modellen der Pariser Ausstellung.
 Leder-Gestelle eigener Fabrik, ganz neue Arten, vorzüglich schön ausgeführte, wachsrte Puppenköpfe, wie alle zur
 Puppentoilette gehörige Artikel.

Sontag & Söhne.

Das Musterlager unserer Porzellan-Fabrik in **Tettau**
 befindet sich wie stets

Neumarkt No. 8.

Kinder-Service, Zengruppen, Puppenköpfe, Badekinder, Figuren, Vasen etc. etc.

Jouets. **Vey & Kreiter aus Waltershausen bei Gotha** **Toys.**

besinden sich während der Messen mit Musteraufstellung ihrer Spielwaaren-Fabrikate

Klostergasse Nr. 14, 2. Etage.

Neuheiten

Spielwaaren-Fabrik
 von **Carl Thieme in Leipzig,**
 Muster-Aufstellung und Engros-Lager
Thomasgässchen 11.

Neuheiten



Otto Scheibner

aus Waldkirchen.

Grosses Musterlager
 von Holz- und Blechspielwaaren
 Petersstrasse 40, 2. Etage.



May & Hinrichsen aus Hamburg.
 Lager von englischen Herrenartikeln, Strumpfwaaren, Reisedecken,
 Filztoppichen, Hymalayan-Shawls etc. mit Muster
 Hôtel de Pologne Zimmer No. 30 erste Etage.

Jereslaw & Co. aus Berlin,

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikanten,
 Markt, dritte neue Glasreihe Nr. 26.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag [Dritte Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1867.

Folgende Berliner Silberwarenfabrikanten

wohnen diese Messe:

A. Lutzenkirchen, Reichstraße 30,
C. E. Hahn & C^ogn., do.

Mahagoni-Holz- u. Fournier-Lager

G. A. Hirschhoff aus Altona

vom 26. Septbr. zur Messe in Leipzig: Peterskirchhof No. 4 im Hirsch.

Musterlager der Puppenfabrik von Julius Märcklin

aus Pforzheim.

Während der Messe Petersstraße 29, 2. Etage.

Das Neueste von gekleideten Puppen, Puppenhüten, Confections, Lingerles u.

Herrn-Schreibtische,

etwas ganz vorzüglich Praktisches und Solides, in hell- und dunkelrothen, Nussbaum- und andern Hölzern, dergl. Buffets, so wie eine große Auswahl aller Arten Meubles in nur bester Ausführung und zu billigen Preisen empfehlen

Rahsen & Erhardt,

Meubles-Magazin Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post.

Die Handschuh-Fabrik

von **Carl Obstfelder & Holl** aus Königsee in Thüringen

hält während der Messe Lager Markt 16, Café national 2 Treppen links.

Wilhelm Herlitscheck aus Wien

empfiehlt sein gut assortirtes Meerschamwaaren-Lager bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

Gewölbe Petersstraße 16, vis à vis Hôtel de Bavière.

Korbwaaren,

Musterlager Nr. 9 Bühnengewölbe am Rathhaus.

Samuel Zinn & Co.

aus Hedwig bei Hochstadt in Bayern.

!!! Zur Beachtung!!!

Dies und folgende Messen halte ich auch Lager von bunten Kisten und Koffern auf dem Neukirchhof dem Haus Nr. 15 vis à vis. **C. F. Oehme.**

Hermann Scheibe.

Papierhandlung,

früher Mainstrasse 4,

jetzt **Petersstrasse 13.**

Schuh- u. Stiefellettenfabrik

F. W. Gebauer,

Großschmied bei Leipzig,

hält Lager zur Messe Reichstraße 35 und Katharinenstraße 9, Peter Richters Hof.

Beachtenswerth!

Unkräuter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen schädliches Bettmäusen, so wie gegen Schmutzparasiten der Harnblase und der Geschlechtsorgane.

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer**
in Rappell bei St. Gallen (Schweiz).

Winter- u. Commissionslager

der Notizbuchfabrik von

W. Klute aus Cassel,

während der Messe am Markt 3. untere Reihe, Gebäude an der Gaisstraße bei Herrn **M. Aplan-Bennowitz,** Papier-Kragen-Fabrik-Lager und Schreibmaterialien-Handlung en gros & en detail.

Leisten-Ausverkauf

Mitterstraße, Bude vis à vis Herrn Robert Jahn.

Herrn-Kleisteifen à Paar 4 1/2 Sgr.,

" Weitungsteifen à " 3 Sgr.,

Knaben-Kleisteifen à " 3 Sgr.,

" Weitungsteifen à " 2 1/2 Sgr.,

Damien-Kleisteifen à Stück 2 Sgr.,

Knabenleiste gerade à " 1 1/2 Sgr.

Eine Patte Stelknußknöpfe

ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße 46 bei

J. F. Pape, Steinrußknopffabrikant aus Berlin.

Sammetband

das Stück von 2 Rgr. an, in Partien mit Rabatt, bei
Reichstraße 51, 1. Etage, Robert Walter,
vis à vis dem Schuhmachergäßchen.

Adolph Buchheim,

Stiderei-Fabrikant
aus Plauen im Voigtlande,
S. Salzgäßchen 5.

Lampendochte

sehr hell brennend, Stearinkerzen beste Qualität, Wachstoch
gelb und weiß, empfiehlt

Minna Kutzschbach,
Reichstraße Nr. 55.

Die Bettfedern-Handlung

OR GROS
VON

Daniel Fleischl & Cie. aus Post

befindet sich während der Messe

Brühl 71, im Heilbrunnen,
im Hofe eine Treppe.

Wein in Erfurt an der Löbnermauer und Ober-
hirschlache belegenes Grundstück von 140 □ Ruthen
Flächeninhalt, mit 2 Wohnhäusern, Scheuer, Stal-
lungen und Brunnen, in welchem seither

Lohgerberei

mit Erfolg betrieben, bin ich gesonnen nebst In-
ventarium und Rundschaft zu verkaufen.

Zum Betrieb der Lohgerberei sind 16 Gruben,
3 Regelfässer, Carben, 1 Werkstatt und sonstige
dazu nöthigen Gebäulichkeiten vorhanden, dieselben
stoßen an fließendes Wasser, welches in jeder Weise
zum Geschäft benutzt werden kann.

Der zum Betrieb nöthige Bedarf an rohen Hän-
ten und Fellen kann durch directen Einkauf im
Hause leicht beschafft werden.

Näheres in meinem Messgewölbe im schwarzen
Brette, Ritterstraße.

Leipzig, den 23. Septbr. 1867. W. Schum.

Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 69 Ader Feld, Wiesen und 20 Ader schlagbarem
Holz, Bierbrauerei (wovon auch Bier nach hier versandt wird)
und ein Gasthof soll mit 12,000 \mathcal{M} Anzahlung verkauft werden,
auch würde ein Haus in Leipzig, auf welchem wenig Hypothek
lastet, als Zahlung mit angenommen (auf dem Gute lastet keine
Hypothek). Näheres bei Ed. Wehnert, Elsterstraße 49.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Chemnitz mit schwunghafter Bäckerei, auch be-
finden sich mehrere Gewölbe darin, soll mit 2000 \mathcal{M} Anzahlung
durch mich verkauft werden.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Ein hübsches Haus

mit schönem gr. Garten, so wie einige andere kleine und größere
Häuser in guter Lage von Lindenau sind mit wenig Anzahl. zu
verkaufen. Näheres das. Herrenstraße 11 parterre links.

Zwei

durch einen Garten verbundene Hausgrundstücke der innern Vor-
stadt zusammen oder getrennt billig zu verkaufen ist beauftragt
Dr. Kemker, Brühl 69.

Leihhauscheine

auf Gegenstände jeder Art lautend, pro Thaler mit 10 \mathcal{M} sind
zu verkaufen Ritterstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu verkaufen

ist $\frac{1}{3}$ eines Hauses am Brühl hier für 1100 \mathcal{M} . Auf dieses
 $\frac{1}{3}$ kommen 100 \mathcal{M} Reinertrag jährlich.
Näheres durch Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Pianofortes,

Tafelform, Flügel und Pianino's sind preiswürdig zu verkaufen
Ritterstraße 34, 1. Etage.

Zu verkaufen und vermietthen billigt Flügel, Pianino's und
Tafelform, ein Flügel zu 70 \mathcal{M} , Erdmannstraße Nr. 14.

Ein Pianino steht umzugshalber zu verkaufen
Kosstraße 4, 3 Treppen.

Pianinos u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft und
vermietet billig W. Spröffel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein neues Pianino, 7 Oct, in schönem Ton, steht billig zu
verkaufen Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Planinos, neu und gebraucht, sind zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Pianinos neuester Construction, mit kräftigem Ton u. prä-
ciser Spielart, verkauft u. vermietet W. Förster, Elsterstr. 18.
Auch werden Terminzahlungen und gebrauchte Instrumente in
Zahlung angenommen. D. D.

Billig zu verkaufen steht ein Bureau, ein Nähtisch wegen Wan-
gel an Platz Friedrichstraße Nr. 35, im Hofe links.

Comptoirpulte, Ladentische, Regale, eiserne
Geldcassen, Copirpresse, Sessel etc.
Verkauf Centralhalle, Vorderfront.

Eine gut gehaltene Ladentafel ist zu verkaufen
Weststraße 35 parterre.

Zu verkaufen

steht ein großes Mahagoni-Buffet (Hamburger Meubel), desgl. ein
Bureau, 6 Polsterstühle, ein Spieltisch, ein langer Spiegel und
mehreres Hausgeräth bayerischer Platz Nr. 21, 2. Etage.

Mehrere Meubles, Geschirr, eine Laube etc.
sind zu verkaufen in der Thalstraße Nr. 8 part. links Dienstags
von 9 Uhr Vormittags an.

Billig zu verkaufen: 1 großer Glasschrank, passend in ein
Geschäft, ein brauner Küchenschrank, 1 Wasserländer
Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu verkaufen Mahagoni-Chiffonniere, Commoden, Wasch-
tische, ein Kleiderschrank, kleine Commoden mit Glasschränken
billig Kanstädter Steinweg 7 im Hof 2 Treppen.

Eine feine Mahagoni-Chiffonniere und 2 gute Sopha's sind
umzugshalber zu verkaufen Neukirchhof 14, 3 Treppen.

Ein vorzüglich gearbeiteter feuerfester Geldschrank ist preis-
würdig zu verkaufen Dienstmann-Institut „Eypres“.

Meubles verkauft und vermietet billig L. Gasselbork,
Sternwartenstraße Nr. 1 am Hofplatz.

Ein Waarentisch mit 36 Schiebelassen, für Bijouteriewaaren
passend, ist billig zu verkaufen Reichstraße 30, 2 Treppen.

Meubels u. dergl. Verkauf

Centralhalle — Vorderfront an der Promenade.

1 Cabinetstüd, antiker Glasronleuchter von ganz
oder auf Schlösser passend, sowie

1 antike engl. Wanduhr mit echtem Moccoe-Ruß-
baum-Gehäuse, alte Oel-
gemälde u. dgl. m. sind auch daselbst zu verkaufen.

Wegen Umzug

sofort billig zu verkaufen einige Comptoirpulte, Schreibtische etc.
Universitätsstraße Nr. 18 parterre.

Zu verkaufen ist eine große und zwei Kinderbettstellen, eine
Kopfkarmatratze mit Keilissen, ein schwarzseidenes Kleid, Vor-
hänge, Spiegel u. dergl. mehr Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine noch ziemlich neue zweischläfige Bettstelle ist zu verkaufen
lange Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein großer Messer. Näheres
Markt, Kaufhalle beim Hausmann.

Für Schuhmacher oder Schneider

steht eine wenig gebrauchte ausgezeichnete und gute Maschine
maschine wegen Abreise nach Amerika billig zum Verkauf
Magaztingasse Nr. 18 parterre.

Eine gute starke Nähmaschine für Schuhmacher, Schneider etc. ist mit Garantie billig zu verkaufen Meubnig, Seitengasse Nr. 109.

Mehrere drei-, zwei- und einflämmige Gasleuchter. ff, sowie einige andere Gasbeleuchtungsgegenstände sollen ganz billig verkauft werden 20 Grimm. Strasse parterre.

Billig zu verkaufen ein Berliner Stubenofen und eine Kochmaschine mit weißen Fliesen Nürnberger Straße Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Zwei sehr schöne Mantelöfen mit Marmor, neu, sollen mit bedeutendem Nachlass sofort verkauft werden 20. Grimm. Strasse parterre.

Wagen-Verkauf.

Ein schöner, wenig gefahrener Dog-Cart ist preiswürdig zu verkaufen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen 2 gute starke Arbeitssperde und 1 Doppel-Pony, gesund und fehlerfrei, und 2 Spigkummet-geschirre Plänzingasse 11 Schramms Gut.

Dienstag den 24. September steht ein Transport schöner neumilchender Kühe zum Verkauf in den 3 Lilien Frankfurter Straße. A. Bancke.

Heute Dienstag

den 24. September treffen 70 Stück gute Schweine im Gasthof zur goldenen Sonne zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

2 Stück fette Schweine (Capital-Waare) stehen zu verkaufen in Connewitz, Borna'sche Straße Nr. 150 n.

Zu verkaufen ist ein guter Jagdhund. Döllig Nr. 26.

Zu verkaufen ist ein schöner junger Wachtelhund. Zu erfragen beim Hausmann in Lurgensteins Garten.

„Auf“

(Strix bubo), ein prächtiger, ist zu verkaufen. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vorzügl. Horn-, Roth- und Weißbuchenbohlen empfiehlt zu billigen Preisen in ganzen Wagenladungen und einzeln Actiengesellschaft für Bauwesen zu Gotha. Die Direction H. Simon.

Zu verkaufen sind jetzt vollblühende Oleander 2-3^o Höhe, Preis 20 π bis 1 π , Meubniger Straße Nr. 11.

Ungarische Curtrauben

täglich frische Sendung à Pfd. 5 π , bei Körben billiger, empfiehlt die Delicateffen-Handlung von

F. W. Engelmann,
Barfußgäßchen 2 nahe am Markt.

Abreise halber sind verschiedene Oleander und Gummibäume, darunter ein gr. Gummibaum in Kübel zu verl. Promenadenstr. 11, I.

Alte Mauersteine und dergl. Stücken werden verkauft im früheren Marsallgrundstück.

30-40 Fuder Kies sind billig zu verkaufen auf Königer's Neubau in der Brüderstraße. Näheres daselbst beim Polier.

Havannah-Ausschuss

à Mille 16 π , à Stück 5 π empfiehlt
Bruno Naumann,
Universitätsstraße Nr. 7.

C. H. Krauss,

Thee-Geschäft,
Hineinglanc
London.

Empfehlung.
Ungefälschte Waare, wie sie von China direct importirt, ist zu mäßigen festen Preisen en gros & en detail von 1/4 Pfd. Original-Paqueten an bis zu 5, 10, 20 Pfd., 1/2 und 1/1 Originalkisten zu haben bei
Bruno Naumann, Universitätsstr. 7.

Heinrich Schäfer in Leipzig,

Petersstraße 32,

empfehlen sein reichhaltiges und wohlaffortirtes Lager echt importirter, Hamburger, Bremer und inländischer Cigarren bester Qualitäten und gut gelagert zu den verschiedensten aber solidesten Preisen, so wie seine Lotterio-Collection zur Entnahme von 1/1, 1/2, 1/4 und 1/5 Loosen zu der vom 30. Septbr. bis 16. October o. stattfindenden Ziehung 5. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ambalema-, Cuba- und Havanna-Cigarren

empfehlen in abgelagerter guter Qualität pr. mille 9-60 π , à Stück 3-20 π (div. Sorten und Ausschuss 4 1/2 - 8 π)
Hermann Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57, neben Triers Institut.

Cacao's u. Chocoladen.

Lager aus der Fabrik
Jordan & Timäus, Dresden.

Durch wöchentliche frische Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frischeste Waare abgeben zu können und empfehle neben allen Sorten Cacao's, Trink-, Speise-, Gesundheits-Chocoladen reiche Auswahl von Bonbonnières, Attrappen etc.

Depôt echt chinesischer Thees.

Originalpackung elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Zoll-Pfund.

Schwarze Thees:		Grüne Thees:	
Pecco-Blüthen-Caravan. à 100 π ,	Seuchong I. à 55 π ,	Imperial No. 1 à 50 π ,	
Pecco No. 1 80 -	Seuchong II. 40 -	Imperial No. 2 40 -	
Pecco No. 2 70 -	Orange Pecco 35 -	Gunpowder-Perl 60 -	
Pecco No. 3 60 -	Congo I. 37 1/2 -	Gunpowder No. 1 45 -	
Pecco No. 4 50 -	Congo II. 30 -	Gunpowder No. 2 40 -	
Pecco-Seuchong 52 1/2 -	Fouchong 25 -	Gunpowder No. 3 25 -	
Pecco-Congo 45 -		Haysan 35 -	
		Tonkay 30 -	

1800er Bourbonner-Vanille à Pfund 8-14 π , à Loth 9-15 π , à Schote 2 1/2 - 6 π .

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

C. R. Küssmodel.

Conditior, Lombon- und Chocoladen-Fabrikant hier

empfiehlt seine engl. künstlichen

FRUCHT-BONBONS,
ff. **Chocoladen,**
Stangen-Kalmus
und **ostindischen Ingber.**

an der Pleiße Nr. 2 durch Lehmanns Garten im Hofe

Verkaufsstellen: Meixen, Annaburg, rechts
Reihe 22. Marktplatz auf dem Markt.**Während der Obstzeit**

empfiehlt den so beliebten

Getreidekummel

in anerkannt schöner Qualität

die **Spirituosen-Fabrik von Carl Schindler,**
Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Eckhaus

Alten echten

Nordhäuser Kornbranntwein
der renommiertesten Häuser empfiehlt **Carl Schindler.**

Erste Deutsche
Nordsee-Fischerei-Gesellschaft.

Deute treffen frisch ein **Schollen,**
Schellfisch.

C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Neues Magdeburger Sauerkrautmit Früchten à Pfd. 15 S., bei größeren Posten billiger, traf
ein bei**F. W. Engelmann,**

Barfußgäßchen 2 nahe am Markt.

Eine Restauration in guter Lage wird zu übernehmen gesucht.
Näheres Rendnit, Leipziger Gasse 49, Steffens.Ein **Restaurants-Buffet** wird zu kaufen gesucht
Weststraße 35 parterre.Zu kaufen gesucht ein Küchenschrank und ein großer Kleider-
schrank. Offerten mit Preisang. gef. niederzul. Markt 14 b. Hausm.Eine **Zündnadel-** und eine **Percussionsdoppel-**
flinte werden gekauft. Adr. Flinte sig. bei O. Kleinm abzug.Eine gemachte Heftelschneidemaschine wird zu kaufen gesucht.
Adressen unter A. B. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.Zu kaufen gesucht wird ein in noch gutem Stande befind-
licher Bleisalg, ein Amboss, mehrere Schraubstöcke und eine kleine
Drehbank und erbittet man Anerbieten bei Herrn Oswald Horn,
Schillerstraße, niederzulegen.**Menschenhaare**

werden gekauft Münzgasse 21, 2. Etage links.

500 fl werden zu 10% Zinsen und jährl. Abzahlung von
100 fl von einem Beamten gegen Bürgschaft und Pfand gesucht.
Adr. Nr. 500 Zimmerstraße 5, 2 Tr. rechts.

1000 Thlr. als solide sichere Hypothek
werden sofort den 1. oder 15. October d. J. auf ein Grundstück
einer Provinzialstadt, das, ohne 90 Morgen Feld und Wiesen,
mit 7000 fl versichert ist, von einem pünktlichen Zinszahler ge-
sucht. Adressen unter R. in der Gutsstraße 21 im Localcomptoir,
Eingang Hausflur, erbeten.

Gesucht:Für ein seit circa 30 Jahren mit dem besten Erfolge betriebenes Fabrikgeschäft, welches keiner Mode unterworfen ist, wird ein
Compagnon gesucht, der ein Capital von 7-10,000 fl einlegen kann, zugleich aber ein constant Kaufmann sein muß.
Schriftliche Offerten, franco, sig. M. G. No. 363 nicht die Annoncen-Expedition von **Casse & Comp.** in Leipzig entgegen.Ein Oberkellner, unverheiratet, wünscht sich mit ein paar Tau-
send Thalern an einem Geschäft zu betheiligen. Werthe Adressen
erbittet man unter A. S. H. 1000. durch die Expedition d. Bl.**Commissionaire oder Unterhändler,**
die Einkäufer für Partie-Waare nachweisen können, gegen ange-
messene Provision, wollen sich melden

Markt Nr. 16, 1 Treppe links.

Von der Hauptagentur einer bestrenommirten Lebensver-
sicherungs-Gesellschaft wird ein thätiger Mann zur Ver-
mittlung von Versicherungen gesucht. Adressen unter H. H. 35.
durch die Expedition dieses Blattes**Agenten für Leipzig,** die hauptsächlich während der Messe
sich mit dem Verkauf gestempelter **Siegelblätter** beschäftigen,
werden gesucht. Adressen belieben sub G. K. & S. an die Expe-
dition dieses Blattes eingereicht zu werden**Reisender gesucht.**Für ein Leobschäger Wollenwaaren-Fabrikgeschäft wird ein junger
Mann gesucht, der die Branche kennt und gereist hat. Persönliche
Vorstellung vom 23. bis 28. ds. Nicolaistraße, Stadt Hamburg
Zimmer Nr. 28**Reise = Stelle = Vacanz.**Eine seit vielen Jahren vortheilhaft, namentlich bei guten Pri-
vaten eingeführte Weinhandlung wünscht einen respectablen und
soliden Vertreter, welchem entsprechende Routine nicht fehlt.Mit den nicht zu anstrengenden Touren stehen leichte Comptoir-
Arbeiten in Abwechslung.

Franco-Offerten unter A. Z. No. 1 poste restante Leipzig.

!! Gleich zu besetzende Stelle!!Für ein israelitisches Tuch- und Robegeschäft en detail in
einem kleinen Städtchen Thüringens wird für einen thätigen
Commis als Verkäufer, ebenso für einen Lehrling, sofort Stellung
zugewiesen. Zu erfragen Leipzig, Brühl Nr. 3, Weinwandhalle,
im Hofe 3 Treppen bei Kreuz.Eine Stelle als Reisender kann nachgewiesen werden. Suchende
wollen ihre Adresse unter S. N. in der Exp. d. Bl. niederlegen.**Gesucht** wird pr. 15. October a. c. ein junger Mann für
Contor. Adressen sub M. N. H. 7. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.**Gesucht** wird noch ein geübter **Nachschreiber** für die
bevorstehenden Lotterieziehungen von Lorenz, Schuhmacherg. 4, 1.**Defonomie = Inspectoren,**welche Stellung auf einem herrschaftlichen Grundbesitz in Böhmen
zu nehmen wünschen, wollen ihre Anmeldungen in der Expedition
dieses Blattes einreichen unter der Bezeichnung H. K. & Co.
Antritt der Stellung kann sofort erfolgen.

In der Buchbinderet von

Gustav Fritzschefinden 2 **Presvergolder,** sowie 2 **Goldschnitt-**
macher dauernde Stellung bei gutem Lohn.Desgleichen finden **Mädchen** zum **Goldauftragen**
sowie zum **Falzen** und **Bündbesten** dauernde Arbeit.Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit auf **Wobst**
Weststraße Nr. 60, Hof links.**Tapezierergehilfen** sucht sofort, gute Arbeiter
C. Ferd. Doh, Dorotheenstraße 6, 2. Etage.**Gesucht** wird ein **Tischlergeselle** auf eigene Kost.
Alter Amtshof Nr. 11.2-3 **thätige Herrenarbeiter** werden zum sofortigen An-
tritt gesucht. **B. W. Nide,** Schuhmachermeister,
Satharinenstraße 2.**Tischlergesellen**
sucht **Theodor Müller,** Tischlermeister, Flossplatz Nr. 24.**Gesucht** werden sofort 2 **Tischlergesellen** zu **Werkarbeit**
Schützenstraße Nr. 3 bei **Jab Kremer.****Thätige, solide Cortirer** suchen
Dutterbeck & Fiedler, Marienplatz.

Gegen entsprechendes Lehrgeld kann ein junger Mensch bei ein-
jähriger Lehrzeit ein häßliches Geschäft erlernen (Gewerbetriebe).
Adressen 333. bez. abzugeben bei D. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein guter Stubenarbeiter kann sofort Arbeit finden
Antonstraße Nr. 13.

Ein Zuschläger und ein Radbreher wird gesucht
D. Konniger, Windmühlenstr. 37.

Ein Markthelfer,

mit dem Papierabzählen u. vollkommen vertraut und an strengste
Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, wird für eine Buchdruckeri ge-
sucht. Nur besonders gut empfohlene Leute wollen ihre Adresse,
ohne Zeugnisse, doch mit Angabe, wo sie bisher arbeiteten, an
die Expedition d. Bl. unter D. M. 112. abgeben.

Ein zuverlässiger Mann, der mit dem Verpacken von Glas und
seinen Kurzwaren vollständig Bescheid weiß, findet für diese und
folgende Messen Beschäftigung bei Franz Wossgau aus Berlin,
Reichstraße 15, 2 Treppen.

Markthelfer, Hausknechte, Diener, Hausmädchen können sich zum
Dienst melden im Bureau Thomaskirchhof 4.

Gesucht wird ein Kohlenfahrer. Mit Zeugnis zu melden
Flossplatz Nr. 5 bei Th. Rudel.

Ein junger gut empfohlener Mensch findet auf einige Wochen
leichte Beschäftigung Zeiger Straße 35.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Radfahren
Johannisgasse Nr. 10 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Burschen zum Oel-
verkauf. Nur solche, welche ganz gut empfohlen sind, wollen
sich melden bei Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Gesucht wird ein Pferdnecht
Flossplatz Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner-
bursche Flossplatz Nr. 13.

Gesucht wird ein Bursche für eine Druckerei. Näheres
Georgenstraße 23 parterre rechts.

Nicolaistraße Nr. 27 im Hofe parterre wird ein
Bursche verlangt.

Ein Laufbursche

wird gesucht Markt, Bühnen Nr. 15. Sich zu melden früh von
8-10 Uhr.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht
Brühl Nr. 54/55, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein williger und ehrlicher Lauf-
bursche im Alter von 16-17 Jahren gesucht. Derselbe muß eine
häßliche Handschrift haben und ist Weiteres beim Hausmann Herrn
Reil, Reichstraße Nr. 3 zu erfahren.

Gesucht wird ein Laufbursche
Sternwartenstraße Nr. 40 links parterre.

Ein Mädchen kann die Nähmaschine erlernen und dauernde Be-
schäftigung erhalten Grimma'sche Straße 11 im Nähengeschäft.

Gesucht wird eine tüchtige Schneiderin
Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

Eine Punctirerin wird sofort gesucht bei
Müller & Wagner.

Tüchtige Punctirerinnen und Bogensängerinnen finden dauernde
Arbeit bei gutem Lohn in der Buchdruckeri von Otto Wigand.

Mädchen zu leichter Papparbeit werden gesucht
Burgstraße Nr. 19 2 Treppen.

Einige junge solide Mädchen werden zu leichter Handarbeit ge-
sucht Petersstraße Nr. 38, Treppe B 3 Treppen.

Gesucht einige fleißige Mädchen
in der Wachsfabrik von Carl Voigt.

Eine junge Dame von angenehmem Aussehen findet
bei uns sofortiges Engagement.

Gebroder Lamm,
Grimma'sche Str. 20.

Ein nicht zu junges ordnungliebendes Mädchen wird für
Kinder und häusliche Arbeit gesucht.

Mit Buch zu melden Nicolaistraße 21 parterre.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen
Hospitalstraße Nr. 43 parterre.

Gesucht wird noch auswärts in ein Hotel eine perfecte Köchin
oder Kochmamsell Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Hosenstraße Nr. 21, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit
Reichstraße Nr. 23 bei Junge.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit Bayrische Straße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Oct. ein
Mädchen zur Wäsche und häuslichen Arbeit
Ranstädter Steinweg 72, im Hofe rechts 1 Tr.

Gesucht zum 1. Oct. ein ordentliches Mädchen für Küche und
Hausarbeit. Zu melden Elsterstraße 43, 1 Tr. r., von 10-2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. October bei gutem Lohn eine perfecte
Köchin Zeiger Straße 48 parterre.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes reinliches
Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird sofort ein anständiges Dienstmädchen
Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Sofort oder zum 1. October findet ein braves
Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Schletterstraße 9, 2. Etage.

Gesucht werden sofort 2 Aufwartungen, eine größere
in den Frühstunden, und ein jüngeres Mädchen für ein Kind den
ganzen Tag durch das Bureau kleine Windmühlenstraße 11.

Kohlenstraße 10, 1 Treppe wird für 2 junge Leute eine Auf-
wartung gesucht. Anmeldungen Vorm.

Zur Dachführung auf 1 oder 2 Tage in der Woche oder in
Abendstunden bietet sich ein junger Mann in geübten Jahren
hiermit an. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre
A. M. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Sollte nicht ein Geschäftshaus einem
jungen verheiratheten Kaufmann,
wenn auch nur zur Dauer der Messe, Beschäftigung geben können?
Gütigst geneigte Herren Chefs bitte, ihre Adressen unter S. N.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mess- = Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann (Kurzwarenhändler) sucht für diese Messe
unter beschriebenen Ansprüchen Engagement. Werthe Adressen unter
Chiffre B. S. No. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Novbr. a. e.
eine Buchhalterstelle in einem Getreide-, Waaren-
oder Expeditionsgeschäft.

Gef. Adressen sub M. Z. 100. in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann, Manufacturist, sucht Stelle als Markt-
helfer. Näheres Raundörschen Nr. 12, 2 Treppen.

Contorist, gute Empfehlung, wünscht während der Messe Beschäf-
tigung. Abr. L. Z. sind in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, welcher in einem der größten
Engros-Geschäfte Leipzigs gelernt und daselbst noch 2 Jahr als
Commis conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen,
fürs Lager oder Comptoir hier oder anderwärts baldiges Engage-
ment. Gef. Adressen beliebe man unter Chiffre J. Z. # 100.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bolontair.

Ein junger Mann, mit den Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht
zu keiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Bolontair in einem
hiesigen Engros- oder Export-Geschäft.

Gef. Offerten beliebe man sub D. W. # 77. an die Annoncen-
Expedition von Haasenstein & Vogler hier zu richten.

Ein junger Mann aus guter Familie, militärfrei, sucht Stel-
lung auf dem Comptoir in einem respectablen Hause Norddeutsch-
lands. Offerten sind unter R. R. in der Expedition des Blattes
niederzulegen.

Ein Buchhalter, ein Aufseher für Fabriken u. dergl., ein
Rechnungshelfer für Lederhändler, mehrere Kellner und Hausknechte
für Hotels und größere Gasthäuser, so wie auch einige Restaura-
tionsköchinnen, sämmtlich mit guten Zeugnissen, werden nachge-
wiesen durch das Bureau von C. Hofmann, kleine Wind-
mühlenstraße Nr. 11.

Ein Uhrmachergehülfe,

tüchtiger Arbeiter, sucht baldigst Condition hier oder nach auswärts.
Abr. bittet man abzugeben unter F. A. L. in der Expedition
dieses Blattes.

Ein praktisch erfahrener Zuschneider, welcher den Coursus der europäischen Moden-Akademie in Dresden durchgemacht, längere Zeit eine solche Stellung bekleidet hat und dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht anderweitig Stellung zu erhalten. Rescriptanten belieben ihre werthen Adressen unter H. N. # 10. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein Modellistaler, welcher Jahre lang in Maschinenbauwerkstätten zur Zufriedenheit arbeitete, sucht Stelle, würde auch in einem andern Geschäft eine Hausstickerstelle annehmen. Gesuchte Adressen bittet man Grimm, Steinw. bei Herrn Kaufmann Franz Voigt abzugeben.

Ein junger Mensch von auswärtig, 28 Jahr alt, unverheirathet, welcher längere Zeit auswärtig einer Bäckerei vorgestanden, sucht anderweitig Stellung. Adressen bittet man Plagwitzer Straße 2, in der Restauration abzugeben.

Für einen jungen Mann,

welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wird in einem soliden Waaren-Engros- oder Landesproductengeschäft in Leipzig oder einer der sächs. Fabriksstädte eine Stelle als Lehrling gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter P. # 100. niederzulegen.

Ein Mann in den 30er Jahren, welcher längere Zeit beim Militär gedient, daselbst als Turnlehrer fungirte, in den letzten Jahren jedoch ein kaufmännisches Geschäft betrieben, sucht als Fabrikassistent, Hausmeister oder Portier u. Stellung, Höhe des Gehalts kann den Herren Chefs bis zur erprobten Brauchbarkeit überlassen bleiben. Näheres durch das Bureau von

C. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Für einen Welmacher wird ein achtbarer Cigarrenmacher gesucht. Auf hohen Lohn w. nicht gesehen. Zu erst. Schletterstr. 11 p.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter O. F. 100 poste restante niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein ausgeübter Cavallerie-Unterofficier sucht pr. 1. October c. Stellung als Kutscher, Diener u. Näheres mit bestem Zeugniß im Bureau Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher 4 Jahre in einer größern Fabrik beschäftigt war und die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst ein Unterkommen als Markthelfer oder dergl. Adressen wolle man in der Johannisgasse 24 niederlegen.

Ein junger Mann

sucht Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer, zu erfragen in der Restauration Hospitalstraße Nr. 40.

Ein junger Mensch von auswärtig, 18 Jahr alt, welcher seit drei Jahren als Schreiber gearbeitet hat, sucht in hiesiger Stadt ehe baldigst ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche.

Werthe Adressen wird gebeten gef. unter F. K. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch, welcher hier als herrschaftlicher Kutscher und Diener ist, sucht eine Stelle zum 1. October oder November. Gefällige Adressen unter O. K. sind niederzulegen, in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein gewandter geschickter Markthelfer sucht Stelle für Material und Destillation, war 3 Jahre in solchem. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

50 Thlr. Caution

kann ein ordentlicher ehlicher junger Mann stellen, der eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Hausknecht sucht. Gesuchte Herrschaften werden gebeten, ihr Adressen unter A. A. # 9 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Kutscher aus Dresden, welcher im Fahren und Reiten gut vertraut ist, verabschiedeter reitender Artillerist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, in seinem letzten Dienst 7 Jahr als Kutscher bei einer anständigen Herrschaft war, sucht hier oder Umgegend einen dergleichen Dienst. Zu erfragen bei Herrn Stephan, Frankfurter Straße Nr. 32.

Gesucht wird von einem jungen Mann dauernde Stellung in einem Mehl- und Getreidengeschäft, oder auch in einem Bier- und Weingeschäft, da derselbe auch mit allen Kellerarbeiten vertraut ist. Näheres bei Herrn Runze, Sternwartenstraße 18, I.

Ein gewandter cautionsfähiger Oberkellner mit Sprachkenntnissen und guten Attesten sucht Stellung. Werthe Adressen unter L. M. 500 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen versehen sucht während der Messe Stellung. Zu erfragen in der Restauration von Herrn Mannschag, Sternwartenstraße Nr. 23.

Ein Bursche von 14 Jahren sucht einen Wegposten. Zu erfragen Kaufstädter Steinweg 22, 2 Treppen bei Börner.

Ein im Schreiben und Rechnen gut bewandter junger Mensch von 16 Jahren sucht als Laufbursche sofort Dienst. Werthe Adressen abzugeben in der Meubles-Galle Schillerstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern so wie im Ausbessern Beschäftigung. Kleine Windmühlengasse 6, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage der Woche im Schneidern und Ausbessern zu besetzen. Nürnbergstraße Nr. 11, Hinterhaus 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, im feinen Weißnähen u. Ausbessern geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. bittet man abzugeben Frankfurter Straße 61 vorh. 2 Tr. rechts.

Eine geübte Maschinennäherin sucht Beschäftigung. — Adressen Petersstraße 34 im Wäschgeschäft.

Ein Mädchen, das auf der Mansfelder System-Nähmaschine geübt ist und beständig bei einem Herrschneider beschäftigt war, sucht Arbeit. Man bittet Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Stellung als Maschinennäherin. Adr. bittet man Kaufhalle, Treppe C, 2. Etage abzugeben.

Eine Deutsche, welche lange in Paris war, sehr gut französisch spricht, mehrere Jahre als Bonne fungirte, gesteht auf gute Arbeit sucht baldigst placirt zu sein, auch als Stütze der Hausfrau. Adr. niederzulegen Albertstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine gebildete Dame, Anfangs der Dreißiger und in kaufmännischen Geschäften erfahren, wünscht in einer Tapissier- oder Modewaarenhandlung von größerem Umfange hier oder auswärtig als Verkäuferin gegen angemessene Bedingungen sich zu placiren. Offerten unter der Chiffre A. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht bis zum 1. October Stellung als Verkäuferin, Bonne (als solche hat sie schon conditionirt), Stütze der Hausfrau, Jungfer oder feines Stubenmädchen, da sie eine gute Schulbildung genossen und in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist. Adressen bittet man unter B. # 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärtig, in weiblichen Arbeiten bewandert, das nähen, gut rechnen und schreiben kann, sucht Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Kurprinz Nr. 26.

Ein junges Mädchen, 21 Jahre alt, aus anständiger Familie, im Nähen und Sticken geübt, im Clavierspiel soweit, daß sie Kindern Unterricht darin geben kann, sucht baldigst Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd.

Gesuchte Herrschaften wollen gefällige Adressen beim Schneidermeister Dornberger, Petersstraße Nr. 15 niederlegen.

Ein junges gebildetes und gewandtes Mädchen, welches schon längere Zeit in Büffet und Conditorei gewesen, und gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht dergleichen Stellung. Gef. Adressen bittet man unter N. N. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Antritt den 1. oder 15. October.

Gesuch.

Ein gebildetes, bestens empfohlenes junges Mädchen aus achtbarer Familie, vaterlos, sucht, da sie in allen, auch den feinsten weiblichen Arbeiten und in häuslichen Verrichtungen geübt, wie im Schneidern und Nähen perfect und mit der Führung des Haushaltes vertraut ist, Stellung in gebildeter Familie, wo sie sich als Familienglied betrachten könnte, zur Stütze der Hausfrau und Erziehung bez. Rathhilfe von Kindern oder auch Gesellschafterin und Pflegerin einer alleinstehenden älteren Dame. Gef. Adressen sind niederzulegen sub P. O. # 105 in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine in gesetzten Jahren stehende zuverlässige gut empfohlene Wirthschafterin sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn. Näheres bei Fr. Prof. Raschig, Weststraße Nr. 68, 3 Tr.

Gesuch.

Ein in reifen Jahren stehendes gebildetes Mädchen sucht zu Michaelis eine Stelle, sei es bei ein paar einzelnen gebildeten Leuten, oder einem älteren Herrn oder Dame. Selbe ist in der Wirthschaft sowie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren und steht weniger auf hohen Gehalt als auf eine humane Behandlung. Gef. Adressen bittet man senden zu wollen poste restante Bad Elster N. N. # 10.

Die Tochter eines Kaufmanns

wünscht in einer anständigen Familie, gleich ob in der Stadt oder auf dem Lande, die Küche resp. Wirtschaft führen zu helfen. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre B. S. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Eine geschickte Jungemagd sucht sofort oder später Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Für ein junges gebildetes Mädchen, Waise, auf dem Lande empfohlen, wird in einer gebildeten Familie eine Stelle gesucht zur Unterstützung der Hausfrau oder als Gesellschafterin hier oder auswärts. Da ihr die Aeltern ein kleines Vermögen hinterlassen haben, wird weniger Werth auf Gehalt gelegt. Reflectirende Familien wollen ihre Adressen unter Dr. F. bei Herrn Kaufmann Wagenknecht in der Centralhalle gefälligst niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum nächsten Ersten eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichestraße Nr. 30, 4 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst in Leipzig bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit und ist dieselbe auch im Schneidern und Platten sehr bewandert.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. Z. H. 12. niederzulegen und kann sich selbige persönlich Dienstag und Mittwoch vorstellen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, gebürtig aus der Provinz Brandenburg, sucht eine Stelle bei anständiger Herrschaft als Stubenmädchen oder für ein nicht zu junges Kind.

Geehrte Herrschaften mögen die Güte haben sich alte Burg 7, 1 Treppe zum 1. oder 15. October zu melden.

Ein anständiges solides Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche, sucht Stelle zum 1. October, am liebsten bei einer alten Herrschaft oder einer einzelnen Dame.

Zu erfragen Thomastorg Nr. 1, 4. Etage.

Ein ordentliches und williges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. October. Das Nähere bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. Oct. eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Hainstraße 22, 4. Et.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches lochen kann und in weiblichen Arbeiten bewandert ist, eine Stelle. Adressen unter S. H. 1 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein Mädchen nicht von hier sucht sofort oder zum 1. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Leibnizstraße 18, 3 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Jungemagd, Verkaufsmädchen oder sonst zum 1. October. Adr. bittet man abzugeben Markt Nr. 8, 4 Tr. Hoher Lohn wird weniger beansprucht als gute Behandlung.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin in einer bürgerlichen Küche, der dieselbe allein vorstehen kann. Näheres Colonnaden- und Weststraße, Ecke am Obststand.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis den 1. October Stellung. Näheres Reichstraße Nr. 23, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht in oder bei Leipzig eine Stelle als Jungemagd oder eine ähnliche Stelle. Anfragen werden poste restante L. H. Jessnitz i/Anhalt erbeten.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. October bei einer einzelnen Dame oder als Stubenmädchen eine Stelle. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber gute Behandlung. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 3 Treppen links.

Ein ruhiges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei ruhigen Leuten bis zum 1. Octbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstr. 6 part. links.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, auch Stubenmädchen. Weststraße 66 im Comptoir.

Eine perfecte Köchin sucht Stellung. Alles Nähere zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen für Küche u. Haus, 4 Jahre in Stelle, u. freudl. Kinder mädchen suchen Dienst, kleine Gasse 2, I.

Ein ordentliches Mädchen wünscht einen Dienst für Alles zum 1. oder 15. October. Adressen kleine Windmühlengasse 1a part.

Eine thätige Köchin, die stets in Bädern und Hotels war, sucht eine Stelle während der Messe. Näheres große Fleischergasse Nr. 25 bei Frau Müller.

Ein junges starkes Mädchen, im Waschen und Platten geübt, sucht dauernde Beschäftigung oder einen Messposten Zimmerstr. 5, II.

Eine Frau sucht zum Aufwaschen während der Messe einen Posten. Ulrichsstraße 21, im Hofe 2 Treppen links.

Eine ordentliche Person sucht Aufwartung oder einen Messposten. Petersstraße Nr. 8, im Hofe eine Treppe.

Ein Mädchen, welche längere Zeit bei ihren Herrschaften ist, sucht für Nachmittag noch eine Aufwartung hohe Straße 18 part.

Zwei milchreiche Landammern von 3-5 Wochen suchen Dienst. Brühl, Leinwandhalle 3/4, Hof Tr. B 4. Etage rechts.

Eine eis. Bauwinde wird zu leihen gesucht. Adressen unter H. S. H. 107. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein größere Restauration oder Local, welches sich dazu eignet, in guter Lage wird von einem zahlungsfähigen geschäftkundigen Mann zu pachten gesucht.

Adressen unter H. G. poste restante Leipzig.

Gesucht

wird eine kleine Niederlage in der Poststraße, Preußergäßchen, Johannisdgasse oder Kupfergäßchen. Anmeldung unter S. H. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis Weihnachten ein Familien-Logis (innere Stadt) im Preise bis zu 80 fl , nicht über 2 Treppen hoch. Adressen wolle man gef. im Salzgeschäft Hall. Gäßchen abgeben.

Gesucht wird ein Logis, enthaltend 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man gef. bei Herrn Kaufmann Wiesing, Tauchaer Straße niederzulegen.

Gesucht wird in der Reudnitzer Straße oder deren Nähe zu Michaelis ein Logis. Adressen sind abzugeben unter E. M. N. in der Expedition d. Bl.

Ein Familienlogis in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, im Preise von 150-200 fl wird für Weihnachten oder Ostern zu mietzen gesucht. Adressen bitte bei Herrn Albert Anders, Gramma'sche Straße Nr. 6, niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Familienlogis von 30-40 fl bis 1. Oct. Adr. bittet man abzugeben D. M. 1 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zu mietzen gesucht

wird ein Familienlogis im Preise nicht über 100 fl . Hierauf bezügliche Adressen wolle man im Comptoir des Herrn Otto Steib, Weststraße Nr. 43, niederlegen.

Zu mietzen gesucht wird eine Parterrewohnung, am liebsten vorn heraus, nebst kleiner Werkstatt.

Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Halle'sches Gäßchen bei Herrn Kaufmann Behrend.

Logis = Gesuch.

Zwei einzelne pünktlich zahlende Leute suchen in Reudnitz, Anger oder Crotenndorf ein Familienlogis, Stube, 2 Kammern, 1. Oct. zu beziehen. Näheres beim Gärtner Aze, Reudnitz Täubchenweg.

Gesucht wird ein kleines Logis von einer pünktlich zahlenden Dame Gerberstraße, Neue Straße, überhaupt Nähe des Theaters sofort oder 1. October. Adressen unter M. S. 25. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Witwe mit Tochter sucht ein kleines freundliches Logis, wenn auch Untermiethe, zum 1. October. Adr. niederzulegen Kirchstraße im Gewölbe bei Herrn Rind.

Garçonlogis = Gesuch.

In der Nähe des Livi'schen Instituts wird von 3 Herren ein fein meublirtes Logis mit Schlafgemach gesucht, nicht über 2 Treppen.

Offerte mit Preisangabe bitte gef. bei G. W. Hahn, Cigarren-geschäft, Sternwartenstraße Nr. 45 abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen Ausländer ein Logis (ein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube) im ersten oder 2. Stock eines auf dem Augustusplatz oder in der Nähe des neuen Theaters gelegenen Gebäudes. Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter E. S. W. S. niederlegen.

Ein meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren (vielleicht mit Mittagstisch) wird gesucht. Adressen unter M. H. 2 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht von 2 Herren ein hübsches Wohn- und Schlafzimmer in der westlichen Vorstadt. Offerten bis heute Abend unter F. O. 2. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein solides Mädchen sucht eine Stube und Kammer sofort oder später zu beziehen in Nähe des Neukirchhofs. Adr. bei Herrn Kaufmann Lert im Barfußgäßchen niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht in einer anständ. Familie ein meubl. Zimmer mit Alkoven ohne Bett zu mietzen. Adr. niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter Z-A H. B.

Ein Mädchen sucht ein kleines separates Stübchen mit Hauschlüssel, am liebsten Zelter Vorstadt. Adressen unter B. L. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht eine Schlafstelle. Adressen bittet man niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 22 parterre.

Für einen Lehrling von auswärts wird in einer fleißigen Familien Pension gesucht. Adv. nebst Bedingungen unter O. K. M. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

In einem anständigen Hause finden Pensionäre gegen mäßige Vergütung gesunde Wohnung, gute Kost und Pflege, freundliche Aufnahme Hospitalstraße Nr. 13, 1. Etage.

Vorteilhafte Gasthaus-Verpachtung.

Ein Gasthof (der einzige privilegierte im Orte von 8000 Einwohnern) in nächster Nähe Leipzigs, mit flotter Restauration und Saal soll verpachtet und kann den 1. October übernommen werden. NB. Pachtzins liefern die Fremdenzimmer. Näheres Stadt Leipzig in Reudnitz.

4 Geb. gute Federbetten sind noch für diese Messe zu vermieten Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Neumarkt Nr. 33
ist ein K. Gewölbe, in welchem viele Jahre ein misilal. Instrumentengeschäft war, von Reichstr. Nr. 3. für 108 1/2 jährlich zu vermieten. Alles Näheres daselbst in der 3. Etage.

Gewölbe = Vermietung.

Ein halbes Gewölbe ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Thomasgäßchen Nr. 2. Louise Zimmer.

Messvermietung.

Am Roschmarkt ist für diese Messe noch ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen Dainstraße 11, 1. Etage.

Ein Gewölbe am Markt.

ist für diese Messe zu vermieten. Näheres Rathhausgewölbe Nr. 13.

Messvermietung.

Zu dieser und nächste Messen ist die Hälfte unseres Gewölbes Kochs Hof am Markt zu vermieten. Rade & Neupers.

Messgewölbe-Vermietung.

Reichstr. 37 linker Hand für nächste Messen u. folgende Messen durch Adv. Combold-Sturz, Carolinenstraße 7.

Ein großer Hausstand in bester Lage ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Auskunft: ertheilt der Hausmann Blant, Reichstraße Nr. 12.

Gainstraße Nr. 16 ist für diese und die folgenden Messen ein Haus- und Hofstand zu vermieten. Näheres im Complot daselbst.

Wohleingerichtete Tuchschranke

werden im Lederhof (Gainstraße Nr. 25), anstatt der bisherigen Bude daselbst, von Oster-Messe künftigen Jahres an eingerichtet sein. Näheres über die Vermietung ist das Nähere beim Hausmann sowie beim bezeichneten zu erfahren. Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11, II. Etage.

Geschäfts-Local.

Die erste Etage des in der Dainstraße sub No. 28 am besten gelegenen Hausgrundstücks, in welchem bisher ein Banquiersgeschäft betrieben wurde, ist von Ostern 1868 an durch mich den Unterzeichneten anderweitig entweder auf das ganze Jahr oder für die Leipziger Messen zu vermieten. Von Ostern 1869 an könnten das auch noch bedehende Lageräume, welche mit dem Geschäftslocal in Verbindung stehen, vermietet, auch das Local schon von jetzt an abzugeben werden. Advocat Hermann Simon, Mitterstraße 14, III. Etage.

Zu vermieten ist ein in der besten Lage des Brühl im ersten Stock gelegenes Geschäftslocal mit Gasbeleuchtung für die Dauer der drei Leipziger Messen durch Adv. Louis Gentzel, Stralitzstraße 11, II. Etage.

Ein großes Lokal, parterre in bestem ansehnlichen Hofe, guter Lage, ist messenlich zu billigem Preise zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 38, Weinhandlung.

Katharinenstraße 18.

In dem großen hellen Hofe daselbst ist für diese und folgende Messen die 2. Etage im Hofe quervor als Geschäftslocal (auch zu Expedition sehr gut passend) zu vermieten, desgleichen ein Hofgewölbe und vier Schlafkammern. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermietung.

Im Königs-Haus, Markt Nr. 17, altes, in die zweite Etage, größere Hälfte, mit Erker versehen und neu eingerichtet, so wie ein im Hofe befindliches großes helles Local (Saal) 1. Etage, sind sofort zu vermieten. Beide Local eignen sich zu vorzüglichen Geschäftslocalen. Näheres Auskunft daselbst beim Hausmann Thron.

In Wellers Hof, 1. Etage nach der Reichstraße, ist der grössere Theil des zeither von der Firma Chr. Bern. Bernard innegehabten Locals zu vermieten. Dr. Bouw, Brühl 65/66.

Ein Geschäftslocal.

sehr geräumig, hell u. neu eingerichtet ist Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage zu vermieten.

Ein großes Verkaufslocal mit Erker und übrigen großen Räumen ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage

ein Zimmer als Muster- oder Waarenlager zu vermieten. Näheres Auskunft: ertheilt der Hausmann daselbst.

Messvermietung.

Gainstraße 28, am Anker 2. Etage ein großes Erkerzimmer und Nebenzimmer, passend für Seidenwaaren und Musterlager.

Messvermietung.

Mehrere große und helle Zimmer (worunter eine große Erkerstube als Verkaufslocal passend, vis à vis vom Salzgäßchen, Ansicht nach dem Markt) sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Messvermietung.

Gründliche Straße Nr. 31, 1 Treppe sind für diese und folgende Messen schöne Verkaufs-Local zu vermieten.

Messvermietung.

Ein freundliche Erker, als Musterlager, passend, auf Schloßcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Gründliche Straße Nr. 33, 2. Etage.

Zwei freundliche Zimmer 1. Etage, besonders zu Muster- oder Waarenlager passend, in bester Lage, sind sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage

2 Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten.

Messvermietung.

Ein elegantes Zimmer nebst daran stehendem geräumigen Schlafkammer zu dieser und nächsten Messen Brühl 88/87, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein für bedehende Messe 2 freundliche Zimmer billig zu vermieten. Mitterstraße Nr. 8.

Messvermietung.

Ein sehr große elegante Zimmer, zusammen oder einzeln, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Brühl 88/87, 2. Etage.

Messvermietung.

Ein sehr geräumiges Zimmer, besonders zu Muster- oder Waarenlager passend, in bester Lage, sind sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Messvermietung.

Ein sehr geräumiges Zimmer, besonders zu Muster- oder Waarenlager passend, in bester Lage, sind sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein
verm
2 fre
folgend
ist für
2 Bett
Re
billig
Stu
2. Et
Ref
heraus
Ein
auch
Re
Bett
Re
mer
Ein
für d
mit
Ein
Re
Ein
verm
Gä
Ein
Stab
Be
lep.
W
mied
Fr
roge

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1867.

Mess-Bermiethung.

Eine freundliche Stube mit 2 Betten ist während der Messe zu vermieten Johannis-Hospital beim Hofmeister Tauchnitz, 1 Tr.

Messvermiethung.

2 freundliche Stuben mit 3 oder 4 Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Petersstraße 38, Tr. B 2. Etage.

Zu vermieten

ist für diese Messe eine geräumige freundliche Stube mit 1 oder 2 Betten Rankädter Steinweg Nr. 7 im Gewölbe.

Messvermiethung. Eine große Stube mit 2 Betten ist billig zu vermieten Dörfnerstraße 14 in der Restauration.

Messvermiethung.

Stube mit Schlafstube, separatem Eingang Grimm. Straße 3, 2. Etage vis à vis dem Raschmarkt.

Messvermiethung. 2 sehr freundliche Zimmer in 1. Etage vorn heraus für diese und folgende Messen Schloßgasse Nr. 3, 1 Tr.

Messvermiethung.

Eine Erkerstube nebst Schlafcabinet, als Musterlager passend, auch zwei zweifelhafte nebst Schlafstube sind billig zu vermieten Reichstraße 12, 3 Treppen.

Messvermiethung. Eine Stube und Schlafstube mit drei Betten große Windmühlenstraße Nr. 42 parterre.

Messvermiethung. Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten, schöne Aussicht, am Königsplatz Nr. 18, 1 Tr. vorn.

Messlogis.

Eine hübsche Stube, vornheraus gelegen, ist zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten

für diese und folgende Messen eine schöne große Stube mit Kofen. Klosterstraße 2, 2 Tr.

Ein feines Messzimmer ist zu vermieten Magazingasse 17, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist während dieser Messe eine kleine freundliche Stube großer Blumenberg, Treppe C, 1. Etage.

Mess-Bermiethung.

Eine freundliche Stube mit einem oder zwei Betten ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten Thomaskg. 5, 4 Et.

Messvermiethung.

Eine Stube und Kammer mit 2 oder 3 Betten ist billig zu vermieten Petersstraße 20, 1 Treppe bei Schubert.

Für die Messe sind 2 freundliche Zimmer billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen vorn heraus.

Eine große Stube nebst Kammer mit 2 Betten und eine kleinere Stube mit 2 Betten während der Messe zu vermieten Peterssteinweg Nr. 4 (im Laden).

Messvermiethung.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meublirte Zimmer mit sep. Eing., Hausschl., nahe am Markt. Lurgengstein Garten 5 G, II. r.

Messvermiethung. Ein kleines Stübchen ist billig zu vermieten Markt, Stieglitzens Hof, Treppe B 3 Treppen.

Mess-Bermiethung.

Für diese und nächste Messen ist eine große Stube mit daran stehender großer Kammer mit 1-4 Betten zu vermieten Markt Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

Messvermiethung.

Welle freundliche Stuben nebst guten Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten Reichstraße Nr. 6-7, 4. Etage.

Zu vermieten ist diese Messe eine Stube mit 2 Betten Quersstraße Nr. 3 rechts vorn heraus.

Zu vermieten sind für diese und nächste Messen 2 freundliche Stuben nebst 4 Betten billig Reichstraße Nr. 14 im Hofe links 3 Treppen, Thüre rechts bei Perl.

Messlogis ist ganz billig zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine Stube ist als Messlogis für ein paar Herren zu vermieten hohe Straße 6, 1 Treppe.

Eine Stube ist als Messlogis an 1 oder 2 Herren zu vermieten Schützenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Für Messfremde oder Garçons.

Stube und Schlafgemach an der Promenade, Theatergasse Nr. 1, freundlich und anständig, ist sofort an zwei oder einen Herrn zu vermieten.

Wohnungen

freundlich und gesund in der Nähe des bayerischen Bahnhofes in einem Neubau, sind vom 15. Oct. an, auf Wunsch auch erst zum 1. Januar oder 1. April für 40 bis 60 Thlr. zu vermieten. Die Reflectanten wollen ihre Adr. unter Chiffre N. O. H. 36 in der Expedition dieses Blattes niederlegen und mittheilen, zu welcher Zeit sie die Wohnung wünschen und wie zahlreich die Familie ist.

Zu vermieten ist eine halbe freundliche 2. Etage, sofort oder zum 1. Octbr. zu beziehen, Schletterstraße 10 part beim Bestger.

Eine Wohnung

in einem Neubau in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, 3 große freundliche Stuben, 1 Kammer und Zubehör enthaltend, ist für 90 fl , eine dergl. aus 2 Stuben, 3 Kammern und Garten bestehend, für 110 fl zu vermieten. — Der Einzug kann je nach Wunsch in der Kürze oder zum 1. Januar resp. 1. April stattfinden. Adressen sind unter Chiffre Z. G. No. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3 Rosen,

Petersstraße, ist die 2. Etage vornheraus und eine 2. Etage in dem hellen freundlichen Hofe sofort zu vermieten.

Dresdner Vorstadt.

Rirschstraße Nr. 1 ist die erste Etage aus vier Zimmern nebst Zubehör bestehend und mit Gas und Wasserleitung versehen sofort billigt zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 26 I.

Fam. Logis 100 fl und 54 fl , Neujahr bezugbar, Tauchaer Straße 8, III, auch Nebenhaus zu vermieten.

Ein Logis ist sofort zu vermieten, 1 Stube, 2 Kammern und Keller, für 48 fl . Zu erfragen Glodenstraße 2 parterre.

Zu beziehen ist sofort eine freundl. halbe 2. Et., 3 Stuben u. Zubehör, mit schöner Aussicht, Eifenstraße 25, 1 Treppe.

Im Dresdner Hofe hier, Kupfergäßchen Nr. 6 u. 7

sind von Michaelis d. J. ab 3 Logis im Preise von 100 bis 180 fl zu vermieten durch

Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

Zu vermieten eine freundliche Etage mit Wasserleitung in der innern Petersvorstadt für 145 fl jährlich. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Bayerische Straße 7c

find noch einige gut eingerichtete kleine Wohnungen darunter auch eine mit Backstein, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist eine Wohnung in gutem Stande an Leute ohne Kinder, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, für 54 fl jähr. hohe Str. 7.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine freundlich und bequeme hohe Parterrewohnung mit Wasserleitung für 48 fl Rönnerstraße 17 parterre links.

Zu vermieten ist die 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör Promenadenstraße Nr. 11. Zu erfragen parterre.

Ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör 134 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Garten 220 fl , eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 fl in der Dresdner Vorstadt sind besonderer Verhältnisse halber noch von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort ein kleines Familienlogis Preußergäßchen Nr. 4.

In der Nähe der Sächsischen Bahn ist noch für 1. October ein kleines Logis zu vermieten. Das Näh. Karolinenstr. 16 part.

Zu vermieten ist sofort eine 1. Etage von 2 St., R., Küche & 90 fl (weisl. Vorstadt) durch J. R. Lorenz, Burgstraße 23.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, Zubehör und Garten ist Abends halber weiter zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 12.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör, Sonnenseite, eine desgl. von 10 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 7 Stuben u. Zubehör 350 fl am Schützenhaus, eine 2. Et. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 300 fl , eine 1. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 250 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 125 fl in der Dresdner Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Grimma'sche Straße Nr. 31

eine 4. Etage zu vermieten.

Zu vermieten sind sofort 2 Logis, parterre und 1. Etage & 55 fl , Ebonienstraße 19.

Vermietung.

Eine erste Etage mit Aussicht nach der Promenade, elegant eingerichtet und mit Wasserleitung versehen, ist zu vermieten im Haus Kobergasse Nr. 13. Ad. Willing.

Ein hohes Parterrelogis 160 fl an der Dresdner Straße, Michaelis bezugsbar, ist zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 part, Eingang in der Hausflur.

Leibnitzstraße 20

ist wegnugshalber pr. 1. October oder später die sehr bequem und fein eingerichtete, mit Wasserleitung versehen 3. Etage zu vermieten. Auskunft parterre.

Eine elegante 2. Etage von 8 Stuben u. Zubehör 250 fl , kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden, ist in einem nobelen Hause der Dresdner Vorstadt, desgl. ein hohes Parterre von 8 Stuben u. Zubehör mit Veranda u. Garten 100 fl in der innern Zeiger Vorstadt, eine elegante 2. Et. von 9 Stuben u. Zubehör mit Garten 300 fl am Rosenthal sind von Michaelis oder Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Für 250 fl Jahreszins ist Weißstraße Nr. 20 die ganze 1. Etage (6 heizbare Zimmer, 3 Kammern, Zubehör und Garten) in vollständig gutem und sauberen Zustande zu vermieten, ist auch dieselbe wegnugshalber sofort (oder 1. October) bezogen werden. Näheres abends Vormittags 8 Uhr .

Dresdner Straße 30

ist eine freundliche Parterre 3 Stuben nebst Zubehör & d. h. pr. 1. October zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Schützenstraße Nr. 7.

Den 1. Januar

ist ein hohes hohes Parterrelogis, eine 1. Etage, eine 2. Etage großer Vorstadt und übriges Zubehör, für 55 fl zu vermieten. Näheres, Koblitzschstraße Nr. 17.

Eine sehr freundliche große, mit Wasserleitung und allem Comfort versehene

2. Etage

ist sofort oder später Promenadenstraße Nr. 3 zu vermieten und Näheres daselbst 1. Etage zu erfahren.

Zu vermieten, Koblitzsch, Koblitzschstraße 117

ist das Parterre sofort zu vermieten. Näheres im Seitengebäude.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Remise, Gemeindegasse Nr. 290.

Zu vermieten ist ein Gartenstück Acker Nr. 30 am Ländchenweg, eine geräumige, sehr freundliche Familienwohnung von Neujahr an zu beziehen. Preis jährlich 50 fl . Das Näheres daselbst parterre.

Ein schönes mittleres Logis in Thonberg ist besonderer Verhältnisse halber zum 15. October bezugsbar. Auskunft ertheilt der Wirth in Nr. 1.

Garçonlogis.

Zu vermieten sind sofort 2-3 fein meublirte Zimmer mit sep. Eing., Doppelfenster, Hauschl., Eugenstein's Garten 5G, II. u.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hauschlüssel, Aussicht nach der Promenade, Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine billige Stube mit zwei Betten, auch sind Schlaffellen offen für die Messe Katharinenstr. 17, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen solchen Herrn Remise, kurze Gasse Nr. 90 parterre.

Zu vermieten ist, zugleich eine meubl. Stube nebst Saal- u. Saalstühle, Bahre Straße Nr. 44, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, auch eine Kammer, als Schlafstelle, Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kochofen an ledige Herrn Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an Herrn Lauther Straße Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten ein elegant meublirtes Garçonlogis, auf Wunsch mit Kost für 1 oder 2 Herren Radolfsstraße Nr. 8, III.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube an ruhige Herren Sternwartenstraße 45, 2. Etage vordheraus rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vordheraus Patersteinweg Nr. 5/6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine fein meubl. Stube mit sehr schöner Aussicht, Haus- und Saalstühle, Canalstraße 1, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen anständigen Herrn Patersteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer, gut meubl., pr. 1. Oct. an ruhige Herrn Lauther Straße Nr. 27, 3. Etage rechts.

Zu vermieten an einen Herrn eine meublirte Stube, sep. Eingang, Gumma'scher Steinweg Nr. 60, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafkammer mit Hauschlüssel an einen anständigen Herrn Moritzstr. 3, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, Ausf. u. d. Rosenthal, Freystr. 11, 2. Et. l., Saal- u. Hauschl., pr. Mon. oder f. Jahr.

Zu vermieten ist ein geräumiges, gut meublirtes, Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel Centralstraße 3, 4. Etage links.

Zu vermieten, sofort oder später ein unmeublirtes, helles und freundliches Zimmer nebst Schlafstube, beide nach vordheraus gelegen, Querstraße Nr. 2, III links.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube u. Kammer an 1 oder 2 Herren Windmühlengasse Nr. 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammern mit Saal- und Hauschlüssel, keine Durchgasse Nr. 1, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist sofort an Herren zu vermieten Zeilstr. Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, schönem feinem Ausf., Saal- und Hauschlüssel, nahe am Neuplatz ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten, auf Wunsch mit Koch- u. Steinplatten Nr. 12c, 2. Etage links.

Ein gut meublirtes Garçonlogis zu vermieten, Albrechtstraße 13, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes an der Promenade und in 2. Etage gelegenes Logis ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 12.

Zu vermieten zwei freundlich meublirte Stuben Quersstraße Nr. 30, Seitengebäude links 2 Treppen.

Zu einem noblen Hause ist sofort ein elegant meublirtes Garçonlogis zu vermieten, auf Wunsch auch Beköstigung. Kanstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Fünfsenburg.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Ein schönes großes Zimmer nebst Schlafkammer, gut meublirt, ist zu vermieten Belzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Quersstraße 8 parterre rechts.

Ein nobles Garçonlogis, sehr geräumig, mit freier freundl. Aussicht, ist sof. od. spdt. zu vermieten große Windmühlenstraße 23, erhöhtes Parterre links.

Eine freundl. meubl. Stube, separ. Eingang u. Hausschlüssel, ist an einen soliden Herrn zu vermieten Geroldsweg 7, 2. Et.

Ein heizbares Promenaden-Stübchen

mit einem Bett in zweiter Etage ist monatlich für 4 u. an einen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 12.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren, Saal- u. Hausschl. ist zum 1. oder 15. zu verm. Elberstr. 30, 2. Et.

Ein freundlich-s fein meublirtes Garçon-Logis ist sofort oder 1. October zu vermieten Elberstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Ein einseitiges Zimmer mit oder ohne Bett, meublirt, nach vorn heraus ist an einen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine große gut meublirte Stube mit schöner Aussicht, sep. Eingang und Schlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Dresdener Straße Nr. 23, III. u. Höflich.

Eine große, gut ausmeublirte Stube ist vom 1. October an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Auch ist dieselbe, ganz heizbare Dachstube mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18, III. rechts.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Dame zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zum 1. October kann eine Stube mit Kochofen, Alkoven, Holzboven, Küchen- und Saalantheil, zinsfrei von einer alleinlebenden Wittwe, welche ihrer Beschäftigung zu Hause bed. bezogen werden, gegen Uebernahme verschiedener häuslicher Besorgungen. Näheres zu erfragen: Gerberstraße Nr. 56, Hinterhaus 1. Trepp.

Zu vermieten ist eine leere Kammer Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Kammer Alexandersstraße Nr. 5, 4 Treppen, rechts.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstube zu vermieten Lehmanns Garten Nr. 4, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen an Herren, sep. Eingang u. Hausschl. Weißstraße 58, 3. Et.

Zu vermieten sind in einer freundlichen Stube 1 oder 2 Schlafstellen an solide Herren kleine Burggasse 6 parterre links.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen offen an Herren oder Damen. Kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind an Herren zu vermieten kleine Fleischergasse 4, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Tauchaer Straße 21 im Hofe querver 2 Treppen.

Zu vergeben sind zwei Schlafstellen Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet Schlafstelle Kanstädter Steinweg Nr. 5, Hof 1. Doppel.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Burgstraße 5, 5 Treppen vorn heraus.

Offen zwei Schlafstellen an zwei soliden Herren Burgstraße Nr. 20 im Hofe querver 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Alkoven Petershofsweg Nr. 11 im Hof rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Karolinenstraße 18, 2 Treppen heraus bei

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren Karolinenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren Alexandersstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen, heizbare Stube nebst Hausschlüssel, Geroldsweg Nr. 3 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen gr. Windmühlenstr. 15, Bierhalle, Treppen rechts bei Witwe Fähler.

Offen ist ein Theilnehmer an einer freundlichen Stube Neumarkt 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zur großen Schule der Buchhändlerbörse, Witterstraße Nr. 8, heute und täglich während der Dauer der Messe große Vorstellungen des Bufflers

und früheren Palastmaler's Sr. Maj. des Sultans Abdul Medjid

Louis Figér

in der

Magie des Orients.

Preise der Plätze: Nummerirte Sige von 1-100 20 Pf., von 101 ab 15 Pf., nichtnummerirte Sige 10 Pf., Sige des III. Platzes 5 Pf. Billets sind am Tage bei Herrn Rogon, Castellan der Buchhändlerbörse, und Abends an der Caffe zu haben. Casseneröffnung 6 1/4 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

ab 8 Uhr Stunde Gotthilfer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Schweizerhäuschen.

heute Dienstag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Leipziger Siederhalle

große Fleischergasse 21.

Concert der Gesellschaft Knebelsberger.

Mittagstisch.

Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte. Wiener Bier a. d. Dreberschen Brauerei sowie andere Biere zc. empf. C. Lange.

Gute Quelle.

Brühl 22.

Gute Quelle.

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction von Herrn R. Engelhardt.

Abendunterhaltung zum Aufheben auf vielseitiges Belieben: „Elysiu" oder „Cäsars Leben".

Eintritt 2 Pf. Entrée 1/2 Pf.

Hamburger Keller.

heute musikal. Abendunterhaltung von den beliebten Darstellern der Herren Komiker Edelmann u. Kallenberg.

Münchener Bierhalle, Burgstr. 21.

heute Dienstag

humoristisch-musikal. Solrée

der Sängergesellschaft Koen.

„Das Schwabenlied" „Wappig vor-fachsig Jahren". „Das kann man" (Duet). „Brennendes Stübchen".

„Büchereis Gite" (Bilder-Couplet). „Der Hahn".

Abend 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Pf. Und empfiehlt warme und kalte Speisen, Biere ff.

Restauration zum Johannisthal.

Morgen Concert. Heute Solocant.

Com. und mung, Saal- auch tag. Aben meist eine an wasse auf III. Oct. 3. ep. be en 3. al, dr. mer s, n- u. st

Vorläufige Kunstanzeige. Circus L. Walf.

Einem geehrten Publicum der Stadt Leipzig und Umgehung zeigt hiermit der ergebenst Unterzeichnete an, daß er mit seiner zahlreichen Kunstretter-Gesellschaft, zum ersten Male hier, im Laufe dieser Woche eintrifft, um während der Dauer der Messe einen Cyclus von Vorstellungen in der höheren Kunst, Gymnastik und Pferde-Dressur in dem dazu solid erbauten, vor jedem Unwetter geschützten, mit Gas hellant erleuchteten Circus auf dem Königsplatze zu geben.
Da ich durch die Leistungen meiner Künstler und Künstlerinnen, sowie durch die Dressur meiner edlen Race-Schulpferde mit überall den Beifall des geehrten Publicums erwarb, so glaube ich auch hier die Zufriedenheit der resp. Besucher meines Circus zu erlangen und sehe deshalb einem recht zahlreichen Besuche entgegen.
Alles Nähere die folgenden Zettel und Annoncen.

Lorenz Walf, Director.

Magische Depesche.

Sonntag den 29. September beginnen im

Salon Agoston auf dem Königsplatze

die ersten großen brillanten Vorstellungen auf dem Gebiete moderner Salon-Magie, Phylit und Illusion in Verbindung mit den großartigen Geistes- und Gespenster-Erscheinungen.
Alles Nähere Zettel und Annoncen.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute großes Concert

vom Musikdirector **J. Beck** aus Hannover mit seiner Capelle (40 Mann),
früheres Musikcorps des ehemaligen hannoverschen Garde-Regiments (Streich- und Janitscharenmusik).

PROGRAMM.

- | | |
|---|---|
| <p>I. Theil. Streichmusik.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Kriegsmarsch der Priester aus „Athalie“ von Mendelssohn. 2) Ouverture zur Oper „Das Nachtlager“ von Kreutzer. 3) Johanna-Polka von Bed. 4) Divertissement für Trompete von Stollberg. | <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5) Ouverture zur Operette „Flotte Bursche“ von Suppé. 6) Hoffnungsstrahlen, Walzer von Lanner. 7) Ballet (ind. Marsch) a. b. Op. „Die Africana“ v. Rossini. 8) I. Marsch - Potpourri von Bed. |
| <p>III. Theil. Militärmusik.</p> <ol style="list-style-type: none"> 9) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von Weber. 10) Den Schönen Heil, Lied von Reichardt. 11) Erinnerung an Bellini, Phantastie von Godfroy. 12) Federball, Galopp von Faust. | |

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Gallerien wird Thee, Cognac, verabreicht.

TUNNEL.

Mittags à la Carte.

Heute und jeden Abend Gesang- u. Sitar-Concert so wie die rühmlichst bekannten Variationen auf dem Holz- und Stroch-Instrument der Gesellschaft Pitzinger aus dem Buschthale.
NB. Lagerbier und Bayerisch aus der Tucherischen Brauerei.

Central-Halle.

Heute so wie alle folgende Tage während der Messe
Grosses Concert, ausgeführt von der Capelle des 2. Niederschles. Inf.-Reg. Nr. 47 aus Rawicz
unter Leitung des Capellmeisters Herrn E. Buscheweyh.

PROGRAMM.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Fest-Ouverture von Reusner. 2) Polka-Quadrille von Strauß. 3) Serenade für Waldhorn und Flöte von Lill. 4) Tenor-Arie aus „Stabat mater“ von Rossini. 5) Carneval-Polka von Buscheweyh. | <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 6) Ouverture zur Oper „Lannhäuser“ von Wagner. 7) Die Sentimentalen, Walzer von Dabul. 8) Concertino für Clarinette von E. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Fischer. 9) Le reveil du Lion von Kontsk. 10) Stimmen der Völker, Potpourri von Sarr. Programm: Introduction. Englisches Volkslied. Französisches Volkslied. | <p>III. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 11) Canone aus der Oper „Orpheus“ von Rosenkranz. 12) Lied-Duett von Mendelssohn - Bartholdy. 13) Ouverture zur Oper „Marlino et Fernando“ von Mars. 14) Drei Armees-Märsche. |
|--|---|--|

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gezeist, auch werden auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien Soupers servirt. Für gute Speisen, feine Weine und prompte Bedienung ist aufs Beste gesorgt. **Julius Jaeger**.

Echt-Zerbster Bitterbler - Stube Klostersgasse 7, vis à vis Hôtel de Saxe,
empfehl für heute Mittag und Abend Topfzunderbraten mit Salatoffen ergehenst. **J. Gust. Müller**.

Schützenhaus.

Heute 3. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singsvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die Obere Etage Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Buehner.
In der Parterre - Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.
Im Garten Concert von den Sautboisten des Regiments Nr. 52
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Restauration à la carte. Alles Näheres besahen die täglichen Programme.
Anfang im Garten 7 1/2 Uhr, in den Sälen 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Restauration und Cafe zur Terrasse von A. Winter, früher Poppe,



Grosses National-Concert
der Theater Sängergesellschaft Ceyher, Wink, mit 3 Damen, 4 Herren nebst den berühmten Glasgloden-
Virtuosen Gebrüder Benzel. Vorträge in den neuesten Orgletten, Terzetten und Solis.
Anfang 7 1/2 Uhr ohne Entrée.
Auf Obiges Bezug nehmend glaube einem beliebigen Publicum einen genussreichen Abend zu verschaffen.
Stets haltige Speisarten, Lager- und Bayersch Bier famos, wozu ergebenst einlabet
A. Winter.
NB. Mittagstisch à la carte à 6 Ngr.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert. Norddeutsche Liederhalle.

Heute Dienstag halbr. musk. Abendunterhaltung mit Concert, ausgeführt von den Gesangsoubretten Fräul. Pohl
und Brandt und den Komikern Herren L. Carlsen, Dittlich und Hannemann. Zur Aufführung: Sachsen
in Preußen, zum 7. Male: Scene u. Tanz, Duett a. d. P.: Al-rauber der Größe, Dehmann Levy auf der Alm etc. Anfang 7 1/2 Uhr.
Frühstück warm u. kalt, Mittagstisch à la carte, Abends reiche Auswahl Speisen, Bier extrafein.
C. Weinert.

Königskeller.

Heute musikalisch-komische Vorträge der Compositoren Seidel, Ermisch und Fräul Henzel. Das neueste
Programm. Dabei empfiehlt Hasen-, Gänsebraten, Rebhuhn, sowie kalte Speisen, Schloß Chemnitzer Bier auf Eis.



Heute Dienstag erster großer Messeröffnungs-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Entée 2 1/2 Ngr.
Dabei empfehle warme und kalte Speisen, billige gute Weine und ff. Bier.
Herrmann.

Mit heutigem Tage habe ich mein neu eingerichtetes Weinlocal:

zur Goethestube

öffnen, und wünsche es hiermit einem geehrten Publicum gegenüber bestens empfohlen zu haben.
Beyzig, den 22 September 1867.

Ludw. Kraft, Hotel Stadt Frankfurt a/M.,
große Fleischergasse Nr. 2.

Zahl Abende und Mittagstisch à la carte von 12 - 3 Uhr.

Grimmische Weinstube von G. C. Reusch, Mauricianum, Straße 16.

empfiehlt ihre ausgezeichneten Rhein- und Moselweine zu denselben Preisen wie an Rhein und in Bordeaux.
Warme und kalte Speisen deutscher und französischer Küche à la carte in großer Auswahl zu jeder Tageszeit.

Restauration und Kaffegarten Grimmischer Steinweg Nr. 54

empfiehlt ihre ausgezeichneten Rhein- und Moselweine zu denselben Preisen wie an Rhein und in Bordeaux.
Warme und kalte Speisen deutscher und französischer Küche à la carte in großer Auswahl zu jeder Tageszeit.

Café-Restaurant zur Talpe, Schützenstrasse 16, Herrn Fürst's Haus.

Lager- und Bayersch Bier von G. Denninger, Nürnberger Lagerbier etc.

Conditorei und Café J. Ratty, Wein- und Frühstücksstube

Klosterstraße 10
Abendlich musikalische Unterhaltung durch die Ge-
schwister Wagner.

Weinhandlung
PETERSTRASSE 15, ROSEN
LEIPZIG

Roth- & Weißweine vom Fass à 3, 4, 5, u. 6 Sgr. pr. Schoppen — 2/3 Flasche.

Warme & kalte Küche.
Beliebensart
Austern täglich frisch.

Wein-Preise
wie am Rhein.



Café von F. A. Kröber, Grimma'sche Straßen-Café, Nicolaisstraße 54, I. Etage.

31 in- und ausländische Journale, 2 französische Magazine, warme Getränke, kalte Speisen.

Jetzt Weinstube.

Rhein- und Moselweine, bezogen in Originalflaschen von Müller & Comp., Weingutbesitzer und Weinhandler in Rheingau.

Bordeaux- und Champagner-Weine, bezogen in Originalflaschen von Riedlin & Comp. in Bordeaux, Cognac und Straßburg, und von dem Duc de Montebello.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Empfehlen heute: Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut, ff. Cognac und Bier.



(Früher Kupfers Kaffeegarten.)

Unter dieser Firma habe ich jetzt mein ganzes Local eröffnet. Im Parterre: Restauration, Billardzimmer mit 3 Billards und allen gern gelesenen Zeitungen; in erster Etage: mehrere Salons und Ballsaal.

Zugleich empfehle ich von jetzt an meinen Mittagstisch table d'hôte und à la carte. Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Würzburg und Rheinische Weine. Abends in sämtlichen Localitäten, wie im Ballsaal, von 7 bis 10 Uhr an Speisefarten.

Die Weinhandlung und Weinstube von **Gotthelf Weinert, Reichels Garten, Dorotheenstr. 6.**

Empfehle beste, echte und unverfälschte

Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine

täglich frische Parslch-Bowle auf Eis,

deutsche und französische Champagner, Malaga, Portwein und feine Jagdliqueure.

Bier-Halle zur Wölbling'schen Brauerei, große Sandmühlentstraße 18.

Hierdurch empfehle ich meine Localitäten zu Restauration, Besuch und bewirthe, abends, abends, abends der Messe zu jeder Tageszeit à la carte gespielt wird. Alle Bier, ff. — Heute Abend ladet zu Gassen-Gänsebraten, so wie Rebhuhn mit Weinkraut, ergebend

H. E. Henze

Abends, Gänsebraten, Speisefarte, Biers.

F. W. Engelmann,

Berlesgäßchen 2, nahe am Markt
Rhein, Bordeaux, Dessau, Weine
Sämmtliche Delicatessen zu bekannt billigsten Preisen.

BOBENBACHER BIERNIEDERLAGE.

Katharinenstraße No. 10.



Warme und kalte Speisen à la Carte.

Burgkeller.

Heute Hebrücken in saurer Sahne.
Musik. Abendunterhaltung.
Jeden Tag Mittagstisch à la carte; Speisefarte reichhaltig.

Restauration von F. A. Döbritz,

Universitätsstraße 10, zum silbernen Bär, empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, sowie ein gutes Glas Bayerisch 2 Rgr., Böhmisch 1 1/2 Rgr., Lager 13 S. Heute Abend Gänse mit Weinkraut, Karpen polnisch.

Hamburger Keller

empfehlen täglich frische Bouillon, guten preiswürdigen Mittagstisch, echt Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff., preiswürdige Weine u. Alles beste Qualität bei promptester Bedienung.

zum Annathal, Weinstr. 66,

empfehlen ein ganz vorzügliches Glas Lagerbier sowie Thüringer Lagerbier und die billige Weine. Für Abendunterhaltung ist bestens besorgt. Bedienung wie am Rhein und Bayern durch junge Damen.

Lützschenaer Keller

empfehlen täglich frische Bouillon, sowie einen guten kräftigen Mittagstisch und ein Auswähl andere Gattungen, wie z. B. Speisen. Das Lützschenaer Lagerbier auf Eis ff. Von früh 1/2 Uhr an Speisefarten.

Stadt Gotha,

große Fleischergasse Nr. 21,

empfehlen während der Messe früh, Mittags und Abends eine gute und reichhaltige Speisefarte, echt bayerisch Bier in bester Qualität, als auch Weine in civilen Preisen ganz ergebenst. F. G. Müller.

Der Mittagstisch beginnt 11 Uhr.

Schneemanns Restauration u. Kaffeearten, Reichels Garten, Dorotheenstrasse No. 5,

empfehlen
Mittagstisch von 12 Uhr an
sowie zu jeder Tageszeit
reichhaltige Speisefarte.
Ausgezeichnetes Bayerisch
und Thüringer Lagerbier,
Weine zu beliebigen Preisen.
C. W. Schneemann, früher Reichstraße 10, Löhrs Hof.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß in der vortierre gelegenen bayerischen Bierstube so wie im Gartenlocale zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. — In erster Etage von 12 Uhr an à la carte und um 1 Uhr Table d'hôte.

J. G. Reisse, Klostersgasse Nr. 11.

Stadt Frankfurt,

große Fleischergasse Nr. 2.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich außer meinen Parterrelocalen auch in der ersten Etage Restaurant mit Ränchnetz Bier und Mittagstisch à la carte von 12-3 Uhr eingerichtet habe, und halte es hiermit bestens empfohlen. Louis Kraft.

Hotel de Saxe

Klostersgasse Nr. 13 und Eingang von der Promenade.

Abends der Mittagstisch von 12-3 Uhr, zu jeder Tageszeit. Coburger Kellerbier (Sommerbier) von bekannter Güte, gute Weine zu billigen Preisen.

Paul Tittel.

Die Restauration von C. Jahn im großen Blumenberg,

Theaterplatz Nr. 4,

empfehlen guten Mittagstisch, Bayerisches und Lagerbier von vorzüglicher Qualität und zu jeder Zeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restauration und Cafe von Gustav Lehmann, Blumenberg, Theaterplatz Nr. 4.

Mittagstisch von 12-3 Uhr. Zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Coburger Kellerbier von bester Qualität. G. Lehmann.

Esche's Restauration und Kaffeearten

in Reichels Garten

empfehlen während der Messe einen guten Mittagstisch, so wie auch Abends eine reichhaltige Speisefarte, bayerisches Bier und ff. Cose.

Restauration von Carl Fischer, Neumarkt

empfehlen von heute an einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Jeden Morgen Bouillon. Hier ff.

Heute Karpfen polnisch und blau empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8,

Coburger Bier feinsten Qualität von G. Henninger aus Erlangen. Böhmisches Lagerbier ff. Zu gleich empfehle ich mein Wildard.

Restauration und Cafe am Rosenthal

von Carl Zehn, Rosenthalgasse 14.

Diese neu- und comfortable eingerichteten Restaurationlocalitäten werden den geehrten Besuchern zum angenehmen frischen Aufenthalt, sowie Restauration, bestens empfohlen. Zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends eine reichhaltige Speisefarte, bayerisches Lagerbier à Glas 13 S. und gute preiswürdige Weine.

Mittagstisch

M. Köckritz,

zu jeder Tageszeit
Auswahl warmer und kalter Speisen

Dresdner
Feldschlösschenblech

Rosenthalgasse 14.

vorzüglicher Qualität.

Anton Dreher's Bier-Verwaltung

eröffnet.

Gräf. Thun'sche Brauerei-Verwaltung
in Wien, Neudorf in Böhmen.

Restaurations-Zur Leinwandhalle

von Bräuermeister

Robert Stolpe

Heute Abend erster Anstich von Schwabacher Bier aus der Brauerei von Anton Dreher.
Mittagstisch von 12 Uhr an, à la carte zu jeder Tageszeit.

Restaurations Petersstraße Nr. 29

von F. A. Trietschler

empfehlen zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. — Dresdner Bismarckbier und Bayerisches, preiswürdige Wein- und Bordeauxweine. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Restaurations Leinwandhalle, Brühl 3-4.

von Robert Stolpe

Mittagstisch von 12-3 Uhr. Englische Bouillon.

Restaurations zum goldenen Herz

am Fleisberg Nr. 29

empfehlen Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.

Taglich Mittagstisch empfiehlt E. Joseph, Böttberggäßchen Nr. 7.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11

empfehlen einen guten Mittag- und Abendstisch. Böhmisches und Lagerbier.

Restaurations in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest

empfehlen die Restaurations von Louis Hoffmann, vis-à-vis dem Schützenhaus.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Gerhardt, Wallstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest Wiesenstraße 12, Lexter Saller.

F. Richter's Restaurations u. Kaffeegarten, Promenadenstrasse 3.

Heute Abend Schwabacher und Alts, sowie ausgezeichnetes Lagerbier à la Carte 13 Pf. empfiehlt.

Heute und alle Tage während der Messe von 10 Uhr an warmen Speisen bei Adalbert Wenzel, Bäckermstr. große Fleisberggasse Nr. 1.

10 Thaler Belohnung

werden Demjenigen, der die Wiedererlangung eines am Samstag Vormittag abhanden gekommenen Ringes mit Brillanten herbeiführt. Ritterstraße 34, 1. Etage

Verloren wurde am Sonntag Abend beim neuen Gasthof zu Sobitz ein Sonnenschirm. Der junge Herr, der ihn gefunden, wird freundlich gebeten, ihn abzugeben. Schmiedgasse 3, Haus part. I.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Fleischerplatz ein Portemonnaie mit 2 Gulden und 2 Schillingen. Gegen Belohnung abzugeben Pleißengasse Nr. 27, im Hofe 2. Treppen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege von der Krone bis in den Johannapark ein coramoistisches molleses Schämchen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung Thomsengasse Nr. 10 im Gewölbe des Herrn A. Dof abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag ein goldener Ring mit emaltirter Platte nebst Perlbogenet von Sobitz bis Pleißengasse. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 15 bei A. Schmidt.

Verloren am 22. Abends in Stiegl. Hof ein Portem. mit ca. 20 W. Gegen 15 W. Belohn. abzug. N. Windmühlg. 12, I. u. 4.

Verloren wurde Sonntag früh von der Emilienstraße nach der Peterskirche oder in derselben eine Bülle in Futteral. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße 8, 1. Etage, Hoff.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 267.] 24. September 1867.

Leipziger Tageblatt.

(Auflage 7500 Exemplare.)

Das Abonnement für die Michaelis-Messe beträgt 25 Ngr.

Das „Tageblatt“ bringt täglich die neuesten Original-Telegramme aus der politischen wie aus der Handels- und Börsenwelt, namentlich auch über die Verhandlungen des Reichstags. Ueber den Gang der Messgeschäfte theilt es schnelle und zuverlässige Originalberichte aus sachkundiger Feder mit.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1½ Ngr. Annahme der Anzeigen von früh 8 bis Abends 7 Uhr in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus, bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir gefälligst bis Nachmittags 3 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verloren

Wurde im Laufe des gestrigen Vormittags eine goldne Brosche ohne Nadel, gegen sehr gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 47 im Geschäft der Madams Vorrath.

Verloren wurde Sonntag gegen 11 Uhr früh ein kleiner Damen-Ring mit rothen Steinen, entweder Verbindungsweg nach Neuditz, Marienplatz, Egelstraße oder Inselstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 1 Ngr. Belohnung abzugeben Ransbäcker Steinweg 13 bei Herrn Restaurateur Landmann.

Verloren wurden am 23. d. M. früh vom heiteren Bild bis Selterhausen 26 Ngr. in Fr. Cour. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in Leipzig bei Herrn Köhler im goldenen Einhorn.

Verloren ein schwarzes Medaillon mit Perlen ausgelegt u. Portrait einer Dame am 23. d. in der Eiser-, Promienaden-, West- oder Wendelschloßstraße. Gegen Belohn. abzug. Eiserstraße 37, 2 Tr.

Verloren wurde am 22. September eine Cylinder-Uhr mit Ketten von einem armen Pachtträger, von der Gemeindegasse bis in die Heinrichstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Dank u. Belohnung abzugeben Gemeindegasse Nr. 99 im Hof 1 Tr. I.

Den 21. September ist ein goldener Ring mit grünem Stein von der Frankfurter Straße bis Neumarkt verloren worden. 2 Thlr. Belohnung Neumarkt 41, 3 Treppen.

Zwei 10-Thaler B.-M. hannoversche sind vorgestern Abend an der Cassirer-Theater verloren worden und man bittet den ehrlichen Finder solche gegen Honorar Nicolaisstraße 20, 3 Tr. bei Müller abzugeben.

Gefunden wurde am verg. Freitag vor unserem Geschäftslocal ein wollen Damen-Schawl, sowie am Sonnabend in unserem Local in Sonnenschirm und ferner ebendasselbst vor einiger Zeit ein goldenes Medaillon mit Photographien.

Gegen Legitimation abzuholen bei Lehmann & Schmidt.

Dem geehrten Kunden Hr. Schulze zur Nachricht, daß ich aus eigenem Willen von ihr gegangen bin, und erkläre die Annonce der Fr. Sch. im gestrigen Tageblatt für nicht richtig.

Zugleich fordere ich diejenigen auf, welche noch Resten für die ich von mir gefertigte Arbeit zu bezahlen haben, dieselben an mich zu entrichten, da solche in meine Rechnung eingeschlossen sind.

Karl Rosenbaum,
Schuhmacher,
große Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ich habe mich mit Ihnen gesprochen, bevor ich abreise, um die Möglichkeit vorhanden, mir diesen letzten persönlichen Wunsch zu erfüllen?

Wolff Denselt, der in seiner Art größte Clavierspieler, traf von Dresden kommend, Sonnabend Abend in Leipzig ein, blieb jedoch nur einen Tag hier. Nach einem mehrstündigen Aufenthalt bei Herrn Professor Roscheles, woselbst er seine colossale Meisterschaft aus Glanzlichter bewährte, spielte er am Sonntag Nachmittags in der Pianofortefabrik des Herrn Ernst Irmler vor einem kleinen Zuhörerkreise und entzückte Alles sowohl durch seine großartige Technik als auch durch seinen eleganten Vortrag. Jeder, der zugegen war, wird sich glücklich schätzen, diesen Clavierheroen gekannt zu haben.

Ist kein Bernuth da?

Wir gratuliren unserem Freund Albert Börner zu dem Stammhalter, welcher ihm heute Morgen von seiner lieben Frau geschenkt wurde.

O Balleberg! Die Klappergarde.

Warnung.

Es sind uns 500 bunte Einlaßkarten für den Posener Tempel in der Centralhalle abhanden gekommen. Dieselben werden daher für ungültig erklärt und sind nur Einlaßkarten auf weißem Papier gültig. Lindenbergs & Sohn.

Club Français (U. C.)

Nous nous réunirons ce soir pour nous occuper de la Correspondance. Sa.

Sängerkreis!
Heute Abend punct 8 Uhr bayerischer Bahnhof. Wichtige Mittheilungen. Allseitiges Erscheinen erbeten. N.

Kindergärtner-Versammlung

in Köthen.

Zu der am 30. September und 1. October d. J. im Locale des Prinzen von Preußen in Köthen stattfindenden VIII. Wanderversammlung der Freunde Fröbel'scher Erziehungsgrundsätze ladet der unterzeichnete Vorstand mit dem Bemerken ein, daß mit der Versammlung eine Ausstellung kindergärtnerischer Arbeiten, sowie neuer Literaturerscheinungen verbunden ist. Einsendungen und Anmeldungen sind spätestens bis zum 26. d. Mts. an Fr. Angelika Hartmann (Dr. Karl Schmidt-Institut) in Köthen zu bewirken.

Der Vorstand des deutschen Fröbelvereins z. I. Thür.

Bossard's

Öffentliche kurzgefaßte Charakterbeurtheilungen des Ngr. in Verbindung mit wissenschaftlichen Disputationen, Mittheilung der Principien u. a. m. abends im Café de l'Europe von 8 bis 10 Uhr.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr Öffentliche Sitzung im Parterresale der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung: Vortrag des Herrn F. A. Günther aus Berlin über die auf der Pariser Ausstellung, so wie in den französischen Gerbereien und Gerberei-Maschinen-Werkstätten gemachten Beobachtungen und Erfahrungen.

Herr Günther, Hauptdirector der berühmtesten deutschen Ledergerberei, hat sich als Deputirter deutscher Leder-Industrieller mehrere Monate in Paris aufgehalten und ist dadurch in dem Stand gesetzt, ein interessantes Bild des gegenwärtigen Standes dieser Industrie zu geben. Wir laden hiermit auch die hier zur Messe sich aufhaltenden Industriellen ein, diesem Vortrage beizuwohnen.

Das Directorium.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 24. September Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Die Concert-Direction.

In Folge meiner Versetzung von Baltmarsdorf nach Dresden sage ich meinen lieben Verwandten und Freunden bei meiner Abreise, von denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebenswohl.

Baltmarsdorf, den 23. September 1867.

Ernst Hübner, Gené-armerie-Corporal.

Bei ihrer Abreise nach Plauen empfehlen sich hierdurch allen Verwandten, Bekannten und Freunden

Leipzig, 22. September 1867.

Wilhelm Buchbinder
nebst Frau.

Als Reudemöbte empfehlen sich
Wilhelm Buchbinder
Anna Buchbinder
geb. Reichel.

Leipzig, den 22. September 1867.

Gestern Morgen vollendete
Alfred Vogel, doc. med.,
unser innigstgeliebter Sohn und Bruder.

Leipzig, 23. September 1867.

Marie verw. Dr. Vogel geb. Schmidt,
Reinhold Vogel.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 23. September 1867.

F. W. Janke und Frau geb. Pfeiffer.

Matt und müde verschied heute Vormittag um 10 Uhr nach längerem Leiden unsere liebe Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Charlotte Sophie Degen

geborene Brode,
im Alter von 74 1/2 Jahren.
Freunden und Bekannten zeigen dies mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns betroffenen harten Verlust sagt wärmsten Dank
Leipzig, den 22. September 1867.

Carl Holzappel.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres Kindes sagen wir unseren herzlichsten tiefgefühltesten Dank.

Ernst Wilhelm Bangkammer
nebst Familie.

Angemeldete Fremde.

Ätlich, Fabr. a. Braunsdorf, Stadt London.
Alf. Lederbdr. a. Brum a. Hb., Stadt Freiberg.
Andt, Gerber a. Dösch, weißer Schwan.
Auenmüller, Kinnbdr. a. München, St. Dien.
Apollo, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.
Abler, Kfm. a. Wittenburg, Stadt Berlin.
Altendurg, Lohgerbermeister a. Hersfeld, Paulstrum.
Aß, W. u. J. Lederbdr. a. Siegen, Ritterstr. 21.
Andt, Kfm. a. Debat.
Berliner, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 13.
v. Bardy, Commis a. Breslau, Thomaskirch. 1.
Blüme, Handl. a. Krasau, Ritterstr. 42.
Bräufsch, Frau. a. Dresden, Alexanderstr. 8.
Blanc, Commissionär a. Paris, Bühl 58.
Blach, Agent v. Lyon, Hotel de Belgique.
Bretel, Kfm. a. Großschöna, goldnes Sted.
Bauernschmidt,
Buchheller a. Gaffnit, und
Bunhardt a. Gmünden, Gerber, blaues Hof.
Bokowitz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Bär, Kfm. a. Nassau, Bräufelder Hof.
Bär, Kfm. a. Rempten, und
Büchholz, Fabr. a. Forke, goldner Hahn.
Bertmann, Kfm. a. Bayreuth,
Büchholz, Kfm. a. Braunschweig,
Beider, Kfm. a. Münster, und
Binner, Kfm. a. Hannover, Hotel de Babels.
Brackmüller a. Schwerin,
Brüll, W. u. J. a. Hirschberg,
Brüll a. Bealenroda,
Bohn n. Sohn a. Donauwörth, und
Bachhausen a. Limberg, Kfm., Hotel Palmbaum.
Bretner, Student, und
Blant, Kfm. a. Neubrandenburg, Hotel Stadt
Dresden.
Büschmeyer de Sage, und
Bahlmann a. Dewetter, Kfm., St. London.
Bretling a. Sangerhausen, und
Brüll a. Bamberg, Kfm., Spreers Hof garni.
Behring, und
Bähschmidt, Fabrikanten a. Kirchhain, g. Sonne.
Bieder, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Balde a. Ebersfeld, und
Bauer u. Heilbrunn, Kfm., Hotel de Russie.

Blüthner, Weißgerber a. Berlin, goldne Laute.
Besser, Regierungsrath a. Potsdam,
Bayer a. Neufelsh.,
Barmann a. Fürth, und
Böhm a. Glauchau, Kfm., Stadt Hamburg.
Berg, Kfm. a. Siegen, Stadt Freiberg.
Berwer, Reisender a. New-York,
Brämer, Kfm. a. Eisenach, und
Böse, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Boas, Kfm. a. Schwein, Hotel zum Kronprinz.
Bichert, Maschinenbauer aus Elmlichschau,
weisser Schwan.
Buck a. Gladbach, und
Begrabn a. Münster, Kfm., Stadt Gotha.
Birbaum a. Genthin, und
Bloch a. Fürth, Kfm., Stadt Berlin.
Cremers, Kfm. a. Rheydt, Stadt Wien.
Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sted.
Comberg, Kfm. a. Ebersfeld, Bräufelder Hof.
Chonant, Kunstgärtner a. Goethen,
Conrad, Kfm. a. Berlin, und
Cossad, Fabrikbes. a. Hamm, Stadt Nürnberg.
Capito, Lederbdr. a. Siegen, St. Freiberg.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Hotel St. Dresden.
Dollfus, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Götin.
Durdog, Reisender a. Dresden, Petersstr. 35.
Dröher, Gerber a. Bealenroda, goldner Arm.
Diege a. Coburg, und
Drechsler a. Gmünden, Gerber, blaues Hof.
Devienne, Fourneithändler a. Mainz, Hotel zum
Palmbaum.
Dörfel n. Sohn, Fabrikanten a. Klingenthal,
Stadt Wien.
Dyckerhoff, Fr. a. Mannheim, Hotel de Russie.
Dreyercher, Kfm. a. München, Spreers Hof garni.
Dönnhoff n. Bruder, Gerber a. Magdeburg,
weisser Schwan.
Donatilly, Kfm. a. Mailand, Hotel de Bayers.
Dowini n. Frau, Optiker a. Breslau, g. Sonne.
Dietrich, Sattler a. Chemnitz, goldne Laute.
Emler, Fabr. a. Döckersdorf, Brühl 32.
Gand, Frk., Rent. a. Berlin, goldn. Elephant.
Gwal, Kfm. a. Chemnitz, a. d. Pleiße 3.
Göner, Kfm. g. Schweidnitz, Lebe's Hof garni.
Grendbaum, Kfm. a. Schwedt, S. 3. Palmbaum.

Gfingler, Kfm. a. Ulm, Stadt Hamburg.
Gerschloe a. Rouen, und
Gbeling a. Braunschweig, Kfm., S. de Russie.
Graf, Rent. a. Carlsruhe, Hotel de Bayers.
Ginhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
Göschel, Gerber a. Stendal, und
Griedrich, Gerber a. Daben, weißer Schwan.
Grel, und
Griedberg a. Schleiz, Gerber, goldner Hirsch.
Grisch a. Eger, und
Frank a. Reife, Kfm., Stadt Gotha.
Frick, Gerber a. Gropshain, blauer Harnisch.
Fritzsche, Kfm. a. Finsterwalde, goldne Sonne.
Frankel, Kfm. a. Fürth, Stadt Wien.
Frankel a. Breslau, und
Felaner, Rent. a. Posen, Stadt Frankfurt.
Frisch, Kfm. a. Bwickau, Stadt Berlin.
Frosch, Frau n. Tochter, Rentiere a. Berlin,
Stadt Nürnberg.
Freisleben, Frau Amtm. n. Tochter a. Neu-
stadt a. D., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sted.
Frablavia, Fabr. a. Forgenstein, goldne Sonne.
Frankl, Dekonom a. Rierisch, blaues Hof.
Fersenheim, Kfm. a. Berlin, Bräufelder Hof.
Fallenberg, Kfm. a. Berlin, und
Fetefe, Kfm. a. Münster, und
Feller, Buchbdr. a. Prag, Hotel de Bayers.
Friedrich, Student a. Neuhadt, grüner Baum.
Frankl, Lohgerber a. Saalfeld, Gerberstr. 49.
Flügel, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
Fischer, Kaufm. a. Bremen, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Frank, Commis a. Sondershausen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Fachte a. Ebersfeld, und
Friederling a. Danzig, Kfm., Stadt Hamburg.
Friedmann, Kfm. a. Posen, Hotel St. Dresden.
Großmann, Glasbdr. a. Haide, Grimm Str. 26.
Goldberg, Kfm. a. Vottuschan, Brühl 32.
Gorte, Kfm. a. Bielefeld, und
Glier, Kfm. a. Brescia, Hotel de Bayers.
Goldfus, Kfm. a. Warschau, Brühl 32.
Groß, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Bologne.
Gänzel, Handl. a. Wien, Ritterstraße 21.

Rosenberg a. Posen, und
 Raginow a. Petersburg, Kfste., S. St. Dresden.
 Rahmacher, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Rasch, Viehhdlr. a. Ebersfeld, Münchner Hof.
 Raube, Kfm. a. Marienberg, Stadt Frankfurt.
 Reinerth, Kfm. a. Wees, Stadt Berlin.
 Rothe, Gerber a. Kirchhain, und
 Rudloff, Strampffabr. a. Danferoda, Stadt
 Dramschbäum.
 Speiser, Kfm. a. Nürnberg, Brühl 33.
 Schulz, Rauchwbdlr. a. Berlin, Brühl 45.
 Staudt, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, St. London.
 Schrader, Viehhdlr. a. Lützen, St. Dranienb.
 Seidenbderfer, Getreidehdlr. a. Chemnitz, und
 Spelling, Kfm. a. Bärenfeld, goldnes Sieb.
 Schladedt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Schwert, Hblsm. a. Neustadt a/D., und
 Schiller, Fabr. a. Wigandsthal, Brühl 32.
 Strauch, Frau Rent. a. Greifenhagen, Stadt
 Hamburg.
 Schulze, Lehrer a. Badrina,
 Schneider, Schauspieler a. Berlin, und
 Schäfer u. Sohn, Gastwirth a. Schönebeck,
 weißer Schwan.
 Schütz, Rauchwaarenhdlr. a. Prag,
 Schwedter, Buchhdlr. a. Risch, und
 Schay, Spediteur a. Grünberg, goldnes Sieb.
 Scharfe, Fabr. a. Braunschweig, St. Gotha.
 Schubert, Hblsm. a. Schwarzenberg, und
 Seyffarth, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Siegert, Kfm. a. Dresden,
 Schattenberg, Fabr. a. Stollberg, und
 Simionovich, Kfm. a. Galacz, Lebes S. garni.
 Schmidt, Leutn. a. Rose, Stadt Nürnberg.

Sommer, Kfm. a. Freiberg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Sittel u. Frau, Zimmerstr. a. Rauen, und
 Somm, Fabr. a. Freiberg, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 zur Schlippe, Geheimrath a. Dresden,
 Schmelzer, Fabr. a. Werbau, und
 Siegel, Kaufmann a. Cöln a/Rh., S. de Prusse.
 Schwetach, Fabr. a. Spremberg, goldn. Hahn.
 Stauch a. Hamburg, und
 Spengler a. Offenbach, Kfste., Hotel de Russie.
 Lausig, Handelsm. a. Prag, Stadt Cöln.
 Teigler, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Tribsdorf, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Thomas u. Frau, Kfm. a. Gotha, Hotel Stadt
 Dresden.
 Tauber, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
 Trappmann, Kfm. a. Gattlingen, S. j. Palmbaum.
 Tauer, Bahnbeamter a. Würzburg, St. Berlin.
 Teich, Gerber a. Zeulencoda, goldner Arm.
 Thöne, Kfm. a. Gattlingen, Brüsseler Hof.
 Töpfer, Musiklehrer a. Grimmitzschau, g. Hahn.
 Ullmann, Frau a. Nürnberg, Katharinenstr. 13.
 Ullmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Vogel, A. u. J., Kfste. a. München, Hotel zum
 Palmbaum.
 Vorhauer, Kfm. a. Braunschweig, S. de Russie.
 Vogel, Commis a. Chemnitz, an der Pleiße 3.
 Vett, Gerber a. Gaffurt, blaues Ros.
 Wille, Spediteur a. Brandenburg, g. Sonne.
 Wohnung, Kfm. a. Schönhaide, St. Frankfurt.
 Wolff, Kfm. a. Wiesbaden,
 Werner, Frau a. Lauenburg, und
 Waller, Kfm. a. Cöln, Brüsseler Hof.

Waldow, Kfm. a. Berlin,
 Weidlich, Kfm. a. Schneeberg,
 Wiescher, Lederfabr. a. Rühlheim, und
 Wagner, Fel. a. Wera, Hotel zum Palmbaum.
 Wiedemann, Director a. Dittendorf, St. Nürnberg.
 Wallengreen, Kfm. a. Hamburg, S. de Prusse.
 Wenster, Lohgerber a. Minden, S. j. Kronprinz.
 Weber, Kfm. a. Jittau, Spreers S. garni.
 Wendland, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
 Wallerstein, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Wenig, Drechslermstr. a. Schweina, Reichsstr. 50.
 Weinberg u. Sohn, Kfm. a. Werder, Reichsstr. 13.
 Witte, Kürschner a. Berlin, goldnes Sieb.
 Weigel a. Nürnberg, und
 Weinberg a. Berl, Kfste., Hotel j. Palmbaum.
 Weinberg a. Herford,
 Wille a. Wesel, Kfste., und
 Wagner, Schuhmachermeister a. Stersleben,
 weißer Schwan.
 Weisler, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.
 Weinschel a. Offenbach, und
 Wagner a. Dularek, Kfste., S. de Baviere.
 Weide, Gerber a. Prignitz, goldne Laute.
 Zahn, Gerber a. Kirchhain, St. Dranienbaum.
 Zedler, Kfm. a. Sell, goldnes Sieb.
 Zutarven, Fel. a. Heideisheim, Brüsseler Hof.
 Zinn, Gerber a. Raumburg, goldner Hahn.
 Zierfuß u. Frau, Kfm. a. Sondershausen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Zinn, Kfm. a. Rodnitz, Hotel de Baviere.
 Ziernberg, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Zuborn, Kfm. a. Donabrid, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Zukrigt, Dr., Prof. a. Tübingen, St. Nürnberg.
 Zadel, Kfm. a. Lann, Hotel Stadt Dresden.

Telegraphische Depeschen.

E. L. Berlin, 23. September. Die Fortschrittspartei be-
 antragt einen Gesetzentwurf über Aufhebung des Coalitionsverbots.
 Pöfker beantragt Wuchergesetzesaufhebung. Die Salzcom-
 mission genehmigte den Salzabgabententwurf. Mündlicher Bericht-
 erstatter wird Grumbrecht sein.

Paris, 22. September Abends. Der "Etenbard" enthält
 folgende Mittheilungen: Es ist falsch, daß Erklärungen zwischen
 dem Berliner Cabinet und den Tullerien wegen des Rundschreibens
 des Grafen Bischoff ausgetauscht worden sind. Frankreich ist
 gar nicht auf diplomatischem Wege zur Kenntniß der Circular-
 depesche gekommen. Eine Modification der Septemberconvention
 ist gar nicht in Frage gekommen, Italien wird seinen Verpflicht-
 ungen in Betreff Roms nachkommen. Es bleibt nur das Kapitel
 von unvorherzusehenden Eventualitäten übrig; für diesen Fall
 ist ein neues Uebereinkommen nöthig; aber als Basis desselben
 würde sicher die Erfüllung gegenseitiger Verpflichtungen, die Ver-
 strafung der Störer des öffentlichen Friedens, der Schutz des
 heiligen Stuhls, die Achtung der Rechte des römischen Volkes und
 die Bemühungen, Garibaldi von seinen gescheiterten Unternehmungen
 abzubringen, dienen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. September. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144; Berl.-Anh.
 218; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218 1/2; Berlin-Stettiner 137;
 Breslau-Schweidn.-Freib. 133 1/2; Cöln-Mindener 142 1/2; Cösel-
 Oberberger 67 1/2; Oest. Carl-Ludwigsb. 87 1/2; Eßbau-Jittau 38 1/2;
 Mainz-Ludw. 126 1/2; Nealtb. 73 1/2; Fr.-W.-Nordb. 93 1/2; Ober-
 schles. Lit. A. 194 1/2; Oesterr.-Franz. Staatsbahn 129 1/2;
 Rhein. 116 1/2; Rhein-Nahbahn 27 1/2; Südbahn (Lomb.) 100 1/2;
 Würt. 126 1/2; Wien-Wien 61 1/2; Pranz. Anl. 5 1/2 102 1/2; do.
 4 1/2 97 1/2; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 84; do. Präm.-Anl.
 117; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 97 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 An-
 leihe 104 1/2; Oesterr. Metalliques 5 1/2 46 1/2; Oesterr. National-
 Anleihe 53 1/2; do. Credit-Loose 70 1/2; do. Loose von 1860 67 1/2;
 do. von 1864 41; Oesterr. Silberanl. 59 1/2; Oesterr. Reich.
 Bant.-Noten 82 1/2; Russische Prämien-Anl. 99 1/2; Russ. Poln.
 Schatzoblig. 4 1/2 62; Russ. Bant.-Not. 84 1/2; Americ. 77 1/2;
 Dessauer do. 90 1/2; Discont.-Command.-Anth. 103 1/2; Genfer
 Credit-Actien 25; Oester Bant.-Actien 102 1/2; Gothaer Bant.-
 Actien 93; Leipz. Credit-Actien 84 1/2; Rheininger do. 89;
 Norddeutsche Bant do. 116 1/2; Pranz. Bant.-Anthelle 149 1/2;
 Oesterr. Credit-Act. 73 1/2; Sächs. Bant.-Actien 101 1/2; Weimar.
 Bant.-Actien 83; Wien 2 R. 81 1/2; Italien. 5 1/2 Anleihe
 48. — Speculation abwartend.
 Frankfurt a/M., 23. Septbr. Pranz. Cassen-Anweil. 105 1/2;
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88; Londoner

Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 96;
 6 1/2 Berett. St.-Anl. pro 1882 76 1/2; Oesterr. Cr.-Actien 171 1/2;
 1860r Loose 68; 1864r Loose 71 1/2; Oest. Nat.-Anl. 52 1/2;
 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 97 1/2; Sächs. 5 1/2
 Anleihe —; Steuerfrei Anleihe 47; Staatsbahn 227 1/2;
 Träge.

Wien, 23. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse).
 Metall. 5 1/2 56.30; do. mit Rai- und Novemberzinsen 58.60;
 Nationalanlehen 65.25; Staatsanlehen v. 1860 82.60; Bank-
 Act. 685; Actien der Creditanstalt 180.20; London 128.85;
 Silberagio 121.75; I. I. Münz-Ducaten 5.90 1/2. — Oeffen-
 Notirungen vom 21. Septbr. Metall. 5 1/2 56.60; do.
 4 1/2 50 —; Bankactien 684; Nordbahn 170.20; mit Ber-
 loosung vom Jahre 1854 72.60; National-Anlehen 65.40; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 237.80; do. der Credit-Anst. 181.10;
 London 123.70; Hamburg 91.10; Paris 49.10; Galizier 212.75;
 Act. der Böhm. Westb. 143.—; do. d. Lombard. Eisenb. 185.50;
 Loose d. Creditanstalt 127.50; Neuss's Loose 83.30.

London, 23. September. Mittags-Consols 94 1/2.
 Paris, 23. September. 3 1/2 Rente 69.20; Ital. 5 1/2 Rente
 48.60; Cred.-mob. Actien 226.25; Oesterr. Staats-Eisenbahn-
 Actien 483.75. Lombard. Eisenb.-Actien 382.50. Oesterr. Anl.
 v. 1865 330. 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 83. Träge. Anfangs-
 Cours 69.17. 69.22.

New-York, 21. Septbr. Schlusscourse. Wechselcourse auf London
 109 1/2, Gold-Agio 143, Bonds 114 1/2, Baumwolle 24 1/2, Illinois
 121 1/2, Erie 62 1/2, Petroleum raff. 84 1/2. Fondsmarkt schwach
 wegen knappen Geldes.

Sydney, 23. September. (Baumwollen-
 markt.) Umsatz 10—12000 Ballen. Stimmung unverändert.
 Amerikanische Baumwolle 9 1/2—9 5/8 d., Fair Dhollerah 6 1/2,
 Middling Fair Dhollerah 6, Middl. Dhollerah 5 1/2, Bengal 5 1/2,
 Good fair Bengal 6 1/2, Dmra 6 1/2—7, Pernam 9 1/2, Smyrna 7 1/2.
 Bombay, 1. September. Telegramm von B. Domanjee Louche
 u. Co. Fair Dhollerah disgantbal 178 R. Cours 2 1/2 — Fracht
 £ 2 — nach Liverpool — 6 1/2 d. Kost und Fracht Liverpool.
 Neue Dmra Januarlieferung 185 Roupies.

Berliner Productenbörse, 23. September. Nordwestwind,
 bewölkt, regnerisch u. kühl. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—95
 n. Dual bez., Oct.-Nov. 82 1/2, besser. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 27—31, October-
 Novbr. 29 1/2, höher. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lr. loco 22 1/2,
 pr. d. W. —, Sept.-Oct. 22 1/2, Oct.-Nov. 19 1/2, Nov.-Dechr.
 18 1/2, April-Mai 18 1/2, gel. — Ort., fest. — Roggen pr.
 2000 Pfd. loco 71, pr. d. W. —, Septbr.-Dechr. 71, October-
 November 67 1/2, Frühjahr 62 1/2, gel. — Tr., animirt. —
 Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 1/2, pr. d. W. —, Septbr.-Dechr.
 11 1/2, Octbr.-Nov. 11 1/2, Jan.-Febr. 11 1/2, April-Mai 11 1/2,
 gel. — Tr., besser.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 23. Sept. Mittags 12 Uhr 13.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1 1/2—11—1 1/2 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.